

JAHRESBERICHT 2021



Stadt Dorsten
Feuerwehr und Rettungsdienst



JAHRESBERICHT 2021

Stadt Dorsten
Feuerwehr und Rettungsdienst



VORWORT

Liebe Angehörige, Unterstützer und Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten,

nach einem weiteren Pandemiejahr sind wir am Ende des Jahres 2021 gefühlt wieder im letzten Jahr angekommen. Es wird wieder das Für und Wider von Verwandtenbesuchen zum Weihnachtsfest und die Silvesterparty abgewogen. Die rund 750 ehren- und hauptamtliche Angehörigen unserer Feuerwehr und des Rettungs- und Krankentransportdienstes blicken wieder auf ein außergewöhnliches Jahr 2021 zurück!

Auch im neuen Jahr 2021 bleiben die Corona-Zahlen hoch. NRW verlängert daraufhin die Corona-Beschränkungen, die eigentlich am 10. Januar 2021 enden sollten, bis Ende des Monats. Darüber hinaus darf man sich nur noch mit einer Person außerhalb des eigenen Haushalts treffen. Am 25. Januar kommt zudem die Pflicht, beim Einkaufen, im ÖPNV und vielen anderen öffentlichen Bereichen eine medizinische oder eine FFP2-Maske zu tragen. Diese Verschärfungen gelten erst einmal ohne Enddatum. Ein Grund dafür sind die ansteckenderen Mutationen des Coronavirus, die Deutschland erreicht haben und die Lage verschärfen. Zu Beginn besteht die Hoffnung, dass mit den neuen Corona-Impfstoffen eine gesellschaftliche Normalität erreicht werden kann. Im Grußwort zu dem Jahresbericht 2020 der Feuerwehr hatten wir die Hoffnung, dass sich mit Beginn der Impfungen im Jahr 2021 so etwas wie Normalität wieder einstellt und wir unser gewohntes Leben zurückbekommen.

„Die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr war und ist wesentlich von der Impfquote der Einsatzkräfte abhängig.“

Ein kurzer Rückblick zeigt hier, wie wichtig ein konstruktiver Austausch aller Verantwortlichen ist:

1. Der VdF fordert in seiner Resolution v. 20.03.2021, dass Herr Gesundheitsminister Laumann allen Feuerwehrangehörigen im Einsatzdienst ein angemessenes prioritäres Impfangebot macht.
2. Herr Gesundheitsminister Laumann antwortete mit Schreiben v. 30.03.2021, dass er zuversichtlich ist, in den nächsten Tagen und Wochen deutlich mehr Tempo ins Impfgeschehen zu bekommen und damit auch weiteren Personengruppen ein Impfangebot unterbreiten kann.

3. In Abstimmung mit den Leitern der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen bittet unser KBM Robert Gurk Herrn Landrat Bodo Klimpel mit Mail v. 31.03.2021, die Feuerwehren zur Erhaltung ihrer Einsatzbereitschaft in der Impfpriorisierung angemessen zu berücksichtigen.

4. Der 1. Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Robert Gurk hat im Offenen Brief v. 01.04.2021 allen Einsatzkräften der Feuerwehren im Kreis Recklinghausen erklärt, dass der KfV auf allen Ebenen das Thema Impfpriorisierung für die Einsatzkräfte vehement vertreten wird.

5. Die Leitung der Feuerwehr bat am 01.04.2021 unseren Bürgermeister Herrn Tobias Stockhoff und unsere Erste Beigeordnete Frau Nina Laubenthal, den ehrenamtlichen Einsatzkräften eine Impfperspektive zu eröffnen. Der Ausbildungs- und Übungsdienst ruhte seit nunmehr fast einem Jahr. Forderungen der UK NRW, dass nur Feuerwehrangehörige für Tätigkeiten eingesetzt werden dürfen, für die sie fachlich befähigt sind, setzt die Durchführung von Ausbildungs- und Übungsdiensten voraus.

6. Über die Osterfeiertage 2021 hat unser Bürgermeisters Tobias Stockhoff und unser Landrat Herr Bodo Klimpel in Abstimmung mit den Bürgermeistern und der Bürgermeisterin des Kreises Recklinghausen sowie der Regierungspräsidentin Frau Feller entschieden, dass der KBM Robert Gurk beauftragt wird, die Impfung von ca. 2.500 ehrenamtlichen Einsatzkräften des Kreise Recklinghausen prioritär zu organisieren. Mit Mail v. 06.04.2021 hatte ich zur Umsetzung des Impfkonzepthes die Löschzüge angeschrieben. Am 15.04.2021 wurden die ersten 132 von 268 gemeldeten ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehr Dorsten im Impfzentrum des Kreises Recklinghausen geimpft.



Den im Rettungsdienst und Krankentransport tätigen hauptamtliche Einsatzkräften und tariflich beschäftigten konnte auf Grund eines Erlasses zu Beginn des Jahres 2021 ein Impfangebot von der Dienststelle gemacht werden.

„Die Entscheidung zur vorgezogenen Impfung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte beruhte auf einen abgewogenen politischen Diskussionsprozess auf Grundlage sachlicher Fakten. Für diese Entscheidungen dankt die Leitung der Feuerwehr ausdrücklich den politisch Verantwortlichen!“

Die Kontaktreduzierung in den Löschzügen durch eingeschränkten Übungsdienstmöglichkeiten und Lehrgangsabsagen sowie die Reduzierung der alarmierten Löschzüge sollten zum Jahresbeginn 2021 die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes weiterhin gewährleisten.

Längst kein Ende der Kontaktbeschränkungen in NRW, aber ein wenig mehr Möglichkeiten bringt der 8. März 2021 schon. Ab diesem Tag sind diverse Dinge wie Einkaufen, Besuche von Museen und Zoos sowie Sport in Vereinen unter Auflagen wieder erlaubt. Ob man sich vor dem Einkauf im Laden anmelden, einen Termin im Museum buchen oder sich auf Individualsport beschränken muss, hängt von der Inzidenzzahl in der jeweiligen Region ab. Hintergrund des Stufenplans für Lockerungen ist die Hoffnung,

die Pandemie bald besser unter Kontrolle zu bekommen. Mit zwei Maßnahmen, die es zu Beginn der Corona-Krise noch nicht gab: Impfen und Testen. Nach dem holprigen Impfstart in NRW konnten im März 2021 die Termine von 70.000 auf 100.000 pro Woche erhöht werden. Neben diesen wichtigen Fragen konnte wir uns auch in diesem Winter wieder mit der Frage des Winterdienstes an den Gerätehäusern beschäftigen. Die Dorstener Zeitung titelte am 12.02.2021 „Winterdienst statt Demo: Landwirte helfen im Schnee-Chaos“. Wir danken an dieser Stelle auch den Landwirten, die unbürokratisch an den Gerätehäusern tätig geworden sind.

Neben dem dominierenden Thema „Corona“ waren 2021 weiterhin auch die Umstellung ab dem 01.09.2021 auf COBRA 4, die zukünftigen Ausrückefolgen bzw. Ausrückebereiche so-wie Meldebilder und der dazugehörigen Einsatzkräftenteams Themen unserer Feuerwehr. Dies wird auch 2022 von uns weiter betrachtet werden und über einem konstruktiven Dialog zu einem bestmöglichen Ergebnis zu führen sein.

Der PSA-Pool zur Umsetzung der Einsatzstellenhygiene wurde reorganisiert und für 2021 sind nach dem PSA-Konzept die ersten Umstellungen in den Löschzügen auf senffarbene PBI-PSA erfolgt. Der GWL-1 konnte an den LZ-Altstadt und im Rahmen des Landeskonzeptes „Logistikzug NRW“ für den Katastrophenschutz wurde dem LZ-Hervest I ein GWL-2 übergeben. Die technische Ausrüstung wird unter Leitung unseres KBM Robert durch eine Arbeitsgruppe der beteiligten Feuerwehren Recklinghausen und Dorsten entwickelt und gemeinsam beschafft.

Im kommenden Jahr werden wir die Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeuges des LZ-Lembeck abschließen können, dass aufgrund von Materialmangel vom Hersteller nicht in 2021 ausgeliefert wird.

Mit der Auslieferung der Einsatzfahrzeuge werden den ehrenamtlichen Einsatzkräften wieder moderne Einsatzfahrzeuge zur Verfügung stehen.

„Die Leitung der Feuerwehr hofft, dass die Löschzüge durch den gesteigerten technischen und taktischen Einsatzwert der Einsatzfahrzeuge ihre Einsätze besser bewältigen und mit den Fahrzeugen interessante Übungsabende gestalten können.“

Unser Fahrzeugkonzept ist auf Fahrzeuglaufzeiten zwischen 20 und 25 Jahren ausgelegt und muss daher zum Zeitpunkt der Beschaffung Entwicklungen Rechnungen tragen, die erst in 5 bis 25 Jahren eintreffen. Dies werden zukünftig insbesondere vermehrt lokale Unwetterereignisse sein, auf die unsere Technik und Einsatz - Personalressourcen auch ausgerichtet sein müssen. Mit den wenigen Einsatzkräften einer Gruppe müssen unterschiedlichste Aufgaben der Gefahrenabwehr gelöst werden. Hierzu sind kombinierte Hilfeleistungs- und Löschfahrzeuge, die auch in Einsatzlagen unter Katastrophenbedingungen nutzbar sind, in die Weiterentwicklung der Fahrzeugkonzepte mit einzubinden. Denn die Feuerwehr muss auch in Ausnahmesituationen handlungsfähig sein!

Ein neuer RTW stellen weiterhin ein hohes technisches Niveau der rettungsdienstlichen Versorgung in Dorsten sicher. Die Standortentwicklung einer nördlichen Rettungswache ist Ergebnis der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes und in der verwaltungsinernen Abstimmung sowie im Dialog mit den Krankenkassen. Die weitaus überwiegende positive Resonanz aus der Bevölkerung, insbesondere wenn Patientenleben im Rettungsdienst gerettet wurden, dokumentiert die hohe Leistungsfähigkeit und den Qualifizierungsstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Digitalisierung des Einsatzstellenfunks ist 2021 mit der Umstellung der Löschzüge Altdorf-Ulfkotte und Holsterhausen abgeschlossen worden. Der Aufbau einer Drohneneinheit wurde 2021 mit der Beschaffung einer Übungsdrohne begonnen. Einen neuen Weg der transparenten Einsatzverfügbarkeit jeder einzelnen Einsatzkraft versuchen wir mit der amefire.plus – App zu gehen. Damit hat jede Einsatzkraft seine persönlichen einsatzrelevanten Daten

online jederzeit zur Verfügung.

Die Qualifizierung von Führungskräften am IdF wird nach der pandemiebedingten Absage einer erheblichen Anzahl von Laufbahnlehrgängen unsere haupt- und ehrenamtliche Personalentwicklung in Jahr 2021 verzögern. Positiv ist, dass das IdF 2022 bisher die Durchführung der Laufbahnlehrgänge vorsieht und wir zum Ende des Jahres 2021 u.a. noch AGT- und Truppmann-Standortausbildungen durchführen konnten.

Weiterhin versuchen die Leiter der Feuerwehren, der Kreisbrandmeister, der ärztliche Leiter Rettungsdienst und der Fachdienst 38 in einer wöchentlichen Videokonferenz eine Bewertung der aktuellen Situation, um so schnell wie möglich in den Regelbetrieb der Feuerwehr zurück-zukehren. Die Aufgabe von Präsenzveranstaltungen zu Gunsten von Videoschaltungen fördert eingeschränkt den fachlichen Austausch, persönliche Emotionen oder angeregte Diskussionen und ein kameradschaftlicher oder kollegialer Meinungs-austausch sind digital nur unzureichend möglich.

Erfreulich ist, dass sich auch 2021 feuerwehrentechnische Beamte und Beschäftigte des Rettungsdienstes über Beförderungen bzw. Höhergruppierungen freuen konnten und befristete Beschäftigungsverhältnisse in unbefristet umgewandelt werden konnten.

Wir danken allen ehrenamtlichen Angehörigen, den Mitarbeitern in den Wachabteilungen, des Rettungs- und Krankentransportdienstes und der Sachgebiete sowie ihren Familien für ihre Unterstützung. Wir danken allen, die durch ihren Einsatzwillen im Einsatzdienst und an den Übungsabenden, mit ihrer Arbeitsleistung in den Sachgebieten in dieser außergewöhnlichen Zeit zum Erfolg der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten beigetragen haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Andreas Fischer
Leiter der Feuerwehr Dorsten

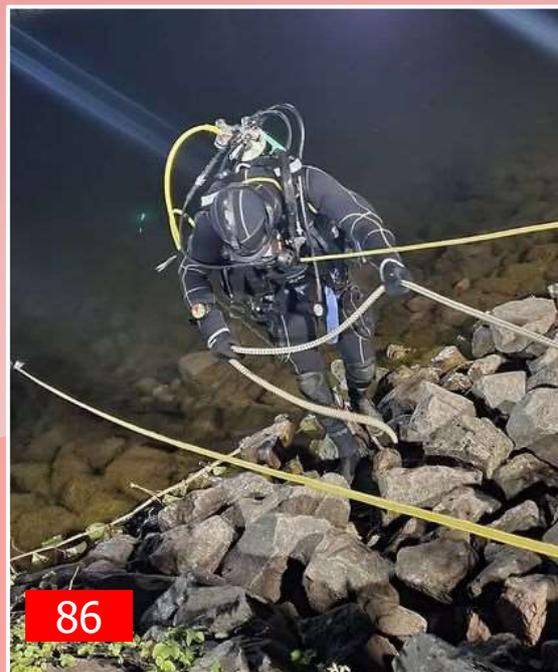




INHALT

Vorwort.....	1
Timeline 2021.....	11
Stadt Dorsten	13
Struktur der Feuerwehr Dorsten	16
Die Feuerwehr Dorsten in der Öffentlichkeit ...	19
Einsätze 2021	24
Freiwillige Feuerwehr	65
Jahresbericht Löschzug Hervest1.....	67
Jahresbericht Löschzug Wulfen	69
Jahresbericht Löschzug Lembeck.....	71
Jahresbericht Löschzug Rhade	73
Jahresbericht Löschzug Holsterhausen.....	74
Jahresbericht Löschzug Altstadt	77
Jahresbericht Löschzug Altendorf-Ulfkotte.....	79
Jahresbericht Löschzug Hervest-Dorf	81

Sondereinheiten Feuerwehr Dorsten.....	83
Tauerstaffel.....	84
ABC-Zug	87
Zahlen, Daten & Fakten	94
Personal der Feuerwehr.....	95
Brandschutz und Rettungsdienst	99
Fehlalarmierung im Detail.....	100
Alarmierung Brande und Explosionen im Detail	101
Technische Hilfeleistung im Detail	103
ABC-Einsätze im Detail	105
Rettungsdienst im Detail.....	106
Die Abteilungen im Detail	108
Aus- und Fortbildung.....	110
Vorbeugender Brandschutz.....	113
Technik.....	119
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	129



86



110



111



123

EINIGE FOTOS DES JAHRES

von Guido Bludau









TIMELINE 2021

24.

März

Vollbrand einer XXL-Garagenanlage

Bei Eintreffen an der Einsatzstelle stand ein Hallenkomplex mit 26 Großgaragen in Vollbrand.

11.

April

Bombenfund bei Bauarbeiten am Gymnasium Petrinum

Daher mussten während der Entschärfung am Abend nicht nur im Umkreis von 250 Metern die Anwohner ihre Wohnungen verlassen, sondern auch ein Einkaufszentrum, die umliegenden Straßen, eine Bundesstraße und der Wessel-Dattel-Kanal geräumt bzw. gesperrt werden.

Januar

März

Mai

Februar

April

Juni

24.

Februar

Dachstuhlbrand am frühen Morgen

Die Feuerwehr Dorsten wurde in den heutigen frühen Morgenstunden zu einem Wohnungsbrand gerufen. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte in einem Mehrfamilienhaus eine Dachgeschosswohnung in voller Ausdehnung. Die Bewohner hatten das Gebäude verlassen und blieben unverletzt. Allerdings hatte der Brand bereits auf den Dachstuhl übergreifen und musste über zwei Drehleitern gelöscht werden. Es kam zu einem erheblichen Gebäudeschaden.

1.

April

Sechs Brandmeisteranwärter, eine Brandmeisteranwärterin und ein Brandoberinspektoranwärter beginnen ihre Ausbildung

3.

Juni

Neuer GW-L1 für den Löschzug Altstadt



17.

Dezember

Verkehrsunfall Bundesautobahn 31

Die Feuerwehr Dorsten wurde auf die A 31 gerufen. Hier war es zu einem Verkehrsunfall zwischen vier PKW und einem Sattelaufleger gekommen.



24.

Oktober

Sturmtief Ignatz

Das Sturmtief Ignatz sorgt seit dem Morgen für einige unweatherbedingte Einsätze. Die Einsätze verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Neben der Hauptamtlichen Wache mussten am Morgen auch unsere ehrenamtlichen Kamerad*innen der Löschzüge Wulfen, Lembeck und Rhade aktiviert werden.

15.

Juli

Vorgeplanten überörtlichen Hilfe (VÜH)

Seit kurz nach 5 Uhr am heutigen Morgen befinden sich im Rahmen der vorgeplanten überörtlichen Hilfe (VÜH) nun auch 21 Kameraden unserer Löschzüge 1, 3 und 7 im Einsatz, um die erschöpften Feuerwehren in den Hochwassergebieten zu unterstützen. Die Einsatzkräfte werden in Wuppertal eingesetzt.

Juli

September

November

August

Oktober

Dezember

16.

September

Neuer GW-L2 NRW für den Logistikzug (Log-Z NRW)

31.

Juli

17 Verletzte bei Unfällen auf der A31



STADT DORSTEN

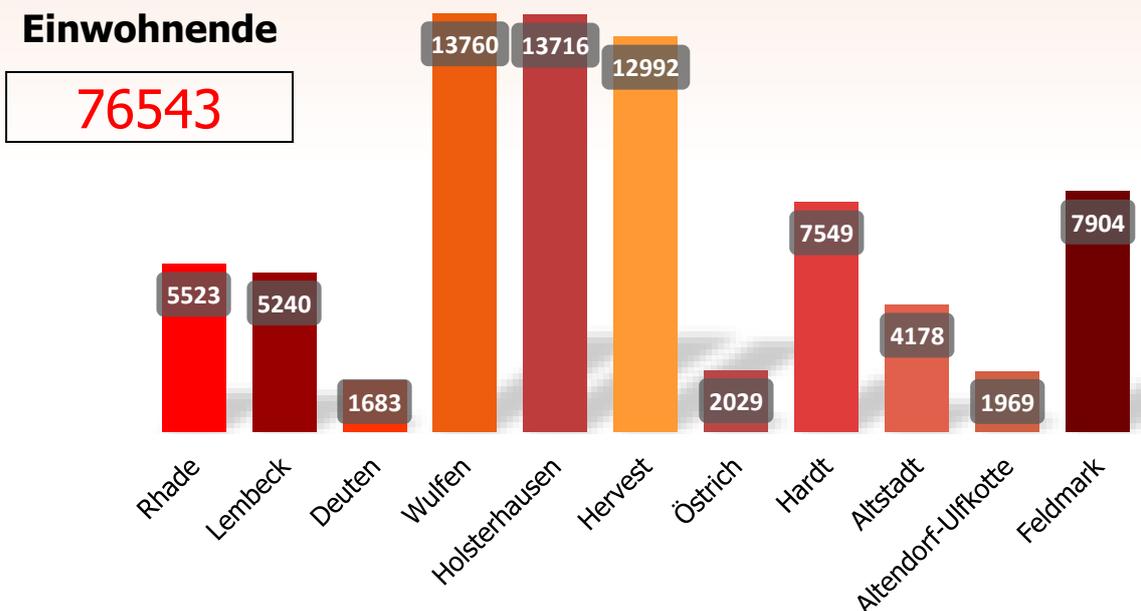
Dorsten ist eine Mittelstadt am Rande des Ruhrgebietes. Die rund 76.000 Einwohner leben in elf Stadtteilen mit urbanen, aber auch dörflichen Strukturen.

Von der Lage am Rande des Ruhrgebietes profitieren sowohl der nahe Ballungsraum als auch die Dorstener Bürgerinnen und Bürger. Denn kurze Wege und eine optimale Verkehrsanbindung zu den Zentren und den Kultur- und Sportstätten im Revier kommen Bürgerschaft und Gästen zugute andererseits

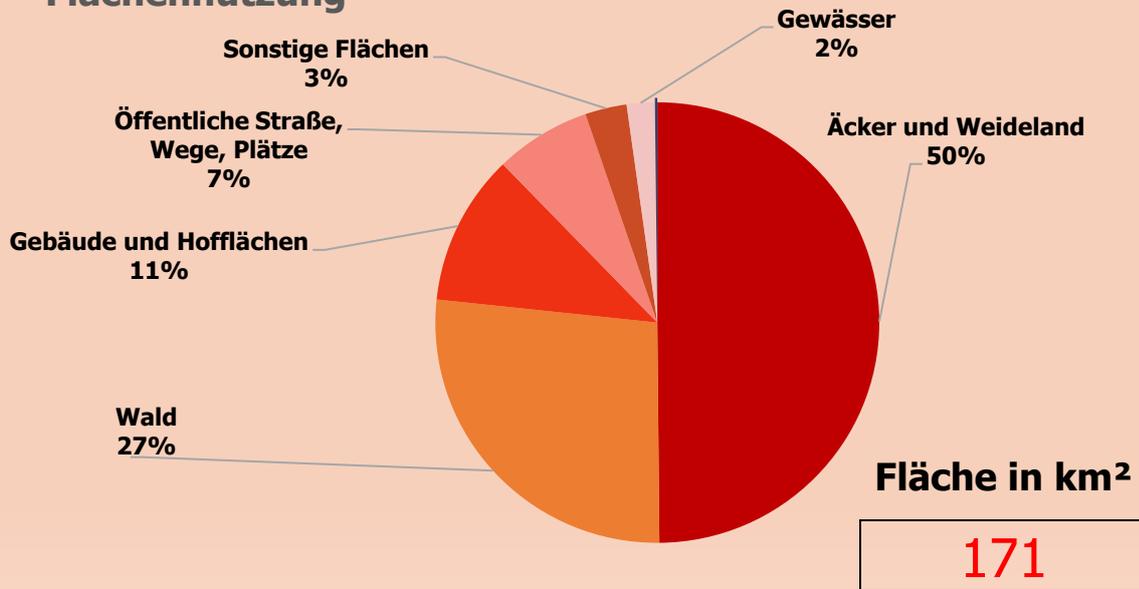
verfügt Dorsten über ca. 80 Prozent Acker- und Waldflächen und empfiehlt sich daher als leicht erreichbarer Erholungsschwerpunkt für das Ruhrgebiet. Einer der wichtigsten Verkehrswege ist die Bundesautobahn 31, die eine Anbindung an die A 2 bzw. A3 schafft. Zudem verlaufen zwei wichtige Bundesstraßen durch Dorsten. Hier zum einen die B 58 als wichtige Verbindung von der A 3 zur A 43, aber auch die stark frequentierte B 224.

Text: www.dorsten.de

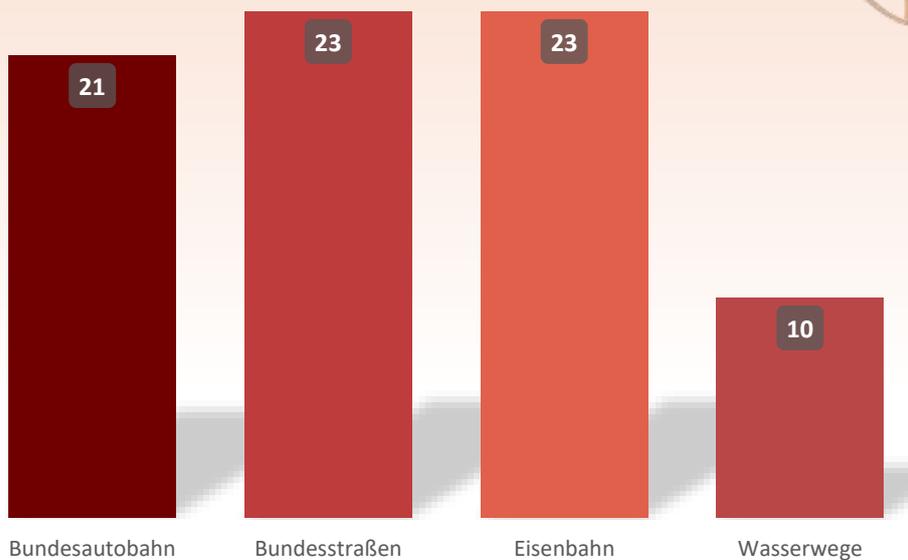
Anzahl Einwohnende je Stadtteil



Flächennutzung

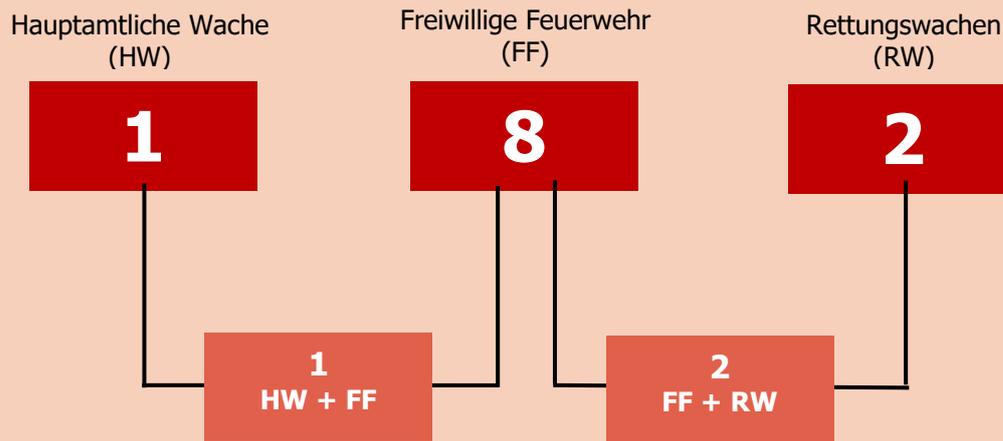


Verkehrswege im Stadtgebiet [km]



STRUKTUR DER FEUERWEHR DORSTEN





Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung (ehren- und hauptamtlich)	492
Feuerwehreinsätze	931
Notfalleinsätze	8454
Krankentransporte	2491
Fahrzeuge	60

Die Feuerwehr Dorsten setzt sich aus ehren- und hauptamtlichen Kräften sowie aus Einsatzkräften des Rettungsdienstes zusammen.

Die Feuerwehr Dorsten ist nach dem BHKG und städtischen Regelungen für die Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen, für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung verantwortlich. Die Aufgabewahrnehmung beinhaltet auch den Bevölkerungsschutz.

Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache Dorsten wirken darüber hinaus im medizinischen Rettungsdienst mit.

Um jederzeit eine schnelle Hilfe gewährleisten zu können, unterhält die Feuerwehr, neben der Feuerwache „An der Wienbecke“, 8 Standorte der Freiwilligen Feuerwehr sowie zwei Rettungswachen.

Bei den rund 11000 Einsätzen pro Jahr stehen 105 haupt- und 393 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt rettend zur Seite.

Die Freiwillige Feuerwehr ist im städtischen Amt 37 organisiert. Amtsleiter und Leiter der Feuerwehr Dorsten ist Oberbrandrat Andreas Fischer.

Die Feuerwehr ist organisatorisch ein Fachbereich/Amt der Stadtverwaltung. Sowohl hauptberufliche als auch ehrenamtliche Einsatzkräfte sind für die Sicherstellung von Brandschutz, Hilfeleistung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Stadt Dorsten zuständig.

Dem Stadtamt 37 sind fünf Sachgebiete zugeordnet. Diese übernehmen zentrale Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes, des abwehrenden Brandschutzes, der Einsatz/Organisation sowie der Aus- und Fortbildung. Aber auch die Beschaffung neuer Geräte und Fahrzeuge sind dem Sachgebiet Technik zugeordnet.

SACHGEBIETE

Brandschutz und Rettungsdienst

Vom Sachgebiet Brandschutz und Rettungsdienst wird das eigentliche Einsatzgeschehen abgearbeitet. Hierzu gehört neben dem Brandschutz auch die Durchführung des operativen Rettungsdienstes. Diese Aufgaben werden je nach Einsatzart/Alarmstichwort bzw. der örtlichen Lage von den hauptamtlichen Kräften der Feuer- und Rettungswache alleine, oder mit der Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bewältigt.

Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Bereitstellung und Verwaltung finanzieller Ressourcen sowie für organisatorische Maßnahmen und die Abwicklung der Rechts- und Vertragsangelegenheiten zuständig.

Vorbeugender Brandschutz

Die Feuerwehr Dorsten übernimmt die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes. Unter diesem Begriff versteht man im Allgemeinen präventive Maßnahmen, die der Minimierung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadensausmaßes von Bränden dienen.

Aus- und Fortbildung

Die Aus- und Fortbildung ist die Grundlage für die professionelle und erfolgreiche Bewältigung von Einsätzen. Eine wirkungsvolle Gefahrenabwehr erfordert eine solide Ausbildung des Personals. Um dies zu gewährleisten, verfügt die Feuerwehr Dorsten über das Sachgebiet „Aus- und Fortbildung“.

Technik

Die Hauptaufgabe des Sachgebietes befasst sich mit der Unterhaltung und Bereitstellung der Einsatzfahrzeuge, Gerätschaften und der persönlichen Schutzausrüstung aller Einsatzkräfte der Feuerwehr Dorsten. Das Aufgabengebiet umfasst somit auch die Neubeschaffung von Fahrzeugen.

DIE FEUERWEHR DORSTEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT

UNFALLOPFER BEDANKT SICH BEI LEBENSRETTERN DER DORSTENER FEUERWEHR

Text: Michael Menzebach <https://www.lokalkompass.de>

Emotionales Wiedersehen im Wulfener Gerätehaus

Dorsten. Es geschieht nicht ganz so oft, dass die Einsatzkräfte nach einem Einsatz etwas von den Geretteten erfahren oder sogar ein Dankeschön bekommen. Ein junger Mann, der nach einem schweren Verkehrsunfall von der Dorstener Feuerwehr aus einem zerstörten Transporter geholt worden ist, hat sich jetzt in aller Form für deren Einsatz bedankt. Genau das hat die Feuerleute, die an dem Einsatz im Juli 2019 dabei waren, vornehmlich freiwillige Brandschützer, sehr gefreut. Für Leon Broering, jetzt 23 Jahre alt, war es aber eine Herzensangelegenheit sich persönlich bei seinen Lebensrettern zu bedanken.

Corona bedingt konnte dies erst jetzt, über zwei Jahre nach dem schlimmen Unfall, der damals auf der B 58 zwischen Deuten und Wulfen passierte, geschehen.

Leon Broering war am 25. Juli, einer der heißesten Tage des Jahres, mit einem Firmentransporter unterwegs zur Arbeit nach Marl. Aus ungeklärter Ursache kam das Fahrzeug dann plötzlich nach links von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Der junge Mann wurde schwer verletzt in dem Unfallwrack eingeklemmt. Neben Polizei und Rettungsdienst wurde damals auch die Feuerwehr Dorsten zu dem Unfall von der Kreisleitstelle alarmiert.

Aufgrund der örtlichen Nähe war der Löschzug Wulfen damals ersteintreffend und mit der gesamten Mannschaft voll im Einsatz eingebunden. Mit hydraulischen Rettungsgeräten der Wulfener Einheit wurde der junge Mann aus dem völlig zerstörten Fahrzeug recht aufwendig befreit, vom Rettungsdienst weiter behandelt und per Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen.

An den Unfall selbst fehlt ihm jede Erinnerung. Er wisse nichts mehr von dem Aufprall, von den Schmerzen, von der Rettung und dem Transport ins Krankenhaus, der Notarzt hat mich gut "abgeschossen", sagte er jetzt beim Wiedersehen im Wulfener Gerätehaus. Er wisse nur noch, „dass um mich herum sehr viele helfende Hände waren“.

Er wollte seine Retter gerne wiedersehen und sich persönlich bedanken. Am vergangenen Wochenende war es dann endlich so weit. Nach über zwei Jahren vereinbarten Mutter Birgit Broering und ihr Sohn ein Termin mit einigen Rettern, die damals dabei waren. Als Dankeschön hatten die beiden Essen und Getränke mitgebracht, außerdem gibt es für die Fördervereine der Löschzüge noch eine kleine Geldspende. „Ich bin zwar nicht mehr der Alte wie vor dem Unfall, aber mittlerweile kann ich wieder alles machen. Ein Jahr nach dem Unfall konnte ich auch wieder zur Arbeit gehen. Demnächst habe ich noch eine letzte Operation, wo dann eine letzte Platte aus meinem Bein





Birgit Broering und ihr Sohn Leon Broering stehen in der Mitte der Retter, bei dem Treffen im Wulfener Gerätehaus. Foto: Guido Bludau

herauskommt“, berichtet Leon Broering. Und wo sie schon mal da waren, ließen sie sich die Fahrzeuge mit den modernen Rettungsgeräten der Wehr zeigen. Beide zeigten sich schwer beeindruckt von der Technik der freiwilligen Retter und auch von den Erzählungen zum damaligen Einsatz. „Eigentlich haben die Frauen und Männer unseres Löschzuges gemeinsam mit weiteren Kräften aus Hervest 1 und Hauptwache nur unsere Arbeit gemacht“,

meint Löschzugführer Thomas Bösing und weiter: „Es kommt nicht allzu oft vor, dass wir nach einem Einsatz erfahren, wie es den Menschen geht und noch seltener erhalten wir ein Dankeschön in dieser Form. So ein Dankeschön erwarten wir ja auch nicht, da wir Menschen gerne helfen, aber wenn es doch passiert ist es umso schöner und wir freuen uns alle sehr“.

DER UNFALLHERGANG

Deuten (ots). Wie schon berichtet, kam es heute am Donnerstag zu einem Verkehrsunfall auf der B 58 in Deuten mit eingeklemmter Person. Bei Eintreffen der Feuerwehr befand sich der 21-jährige Fahrzeugführer eingeklemmt in seinem Fahrzeug. Nach der notärztlichen Erstversorgung von den Einsatzkräften der Feuerwehr konnte dieser nur mühsam mit hydraulischem Rettungsgerät und unter Einsatz der maschinellen Zugeinrichtung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges des Löschzuges Wulfen befreit werden.

Während der Rettungsmaßnahmen kam es im Motorraum des Kleintransportes zu einem Entstehungsbrand. Dieser wurde mit Löschschaum gelöscht. Nach der Befreiung konnte der schwerverletzte Fahrzeugführer im Rettungswagen der Feuerwehr Dorsten weiter versorgt und mit dem Rettungshubschrauber Christoph 8 einem Krankenhaus mit Traumaversorgung in Bochum zugeführt werden. Die polizeilichen Ermittlungen übernahm im Anschluss die „Ermittlungsgruppe Verkehr“ der Polizei in Recklinghausen. (DH)



Text: Martina Jansen <http://www.dorsten-online.de>

Feuerwehrtaucher – Ein Job bei dem man untertaucht

Dorstens Feuerwehrtaucher. Heute darf ich bei einer Übung der Dorstener Taucherstaffel dabei sein. Natürlich nur als Zuschauer auf dem Trockenen, Danny Rusin und Marc Glaser bereiten sich schon einmal dafür vor. „Die schönsten Einsätze sind die, die abgebrochen werden“, sind sich die Taucher der Dorstener Feuerwehr einig. „Denn dann wissen wir, dass die Personen gerettet wurden.“

Ruhe bewahren ist oberstes Gebot der Feuerwehrtaucher

Zehn Tauchgänge muss jeder der 30 Taucher der Taucherstaffel der hauptamtlichen Feuerwache Dorsten jährlich durchführen, um seine Tauchbefähigung zu erhalten. Darüber hinaus ist ein jährlicher Termin beim betriebsärztlichen Dienst zwingend, um die besondere gesundheitliche Eignung zu überprüfen. „Ich freue mich sehr darüber, dass unsere Kollegen außerhalb ihrer Schichtdienste an den Übungseinsätzen teilnehmen“, betont Tauchdienstleiter Olaf Kliem. „Diese Zusatzdienste sind von den Kollegen nicht immer leicht in ihrem Alltag unterzubringen. Aber die Kollegen garantieren damit, dass wir einsatzbereit und leistungsfähig bleiben.“

Alle Mitglieder der Taucherstaffel versehen ihren „normalen“ Dienst bei der hauptamtlichen Feuerwache und werden darüber hinaus zu Taucheinsätzen angefordert und eingesetzt. Die Dorstener Taucherstaffel rückt dafür in den gesamten Kreis Recklinghausen aus, hilft aber gelegentlich auch in Schermbeck oder Bottrop aus.

Im Wasser fühlt man sich leichter

Mehr als fünf Minuten dauert es, bis sich Danny und Marc ihre schweren Tauchanzüge, die Bleigürtel sowie die Tauchgeräte angelegt haben. Beim Befestigen des Rettungsmessers hilft Justin Seeger, denn in der mehr als 30 Kilogramm schweren Montur ist Danny nicht mehr so beweglich. „Im Wasser fühlt man sich aber leichter“, betont der 29-Jährige, der froh ist, wenn er gleich im Wasser sein wird.

Während der Übung konnten sich die beiden beim Ankleiden Zeit lassen, beim echten Einsatz

bereiten sich die Taucher, soweit möglich, während der Anfahrt zur Einsatzstelle auf ihren Einsatz vor. So groß der Einsatzwagen von außen auch aussieht, innen ist er durch die zahlreichen Ausrüstungsgegenstände gut gefüllt. Die Tauchgeräte sind an den Sitzen befestigt, sodass die Taucher sie nur noch umhängen müssen, um einsatzbereit zu sein.

Feuerwehrtaucher: Hundertprozentiges Vertrauen

Dany steigt ins Wasser. Bereits nach wenigen Sekunden ist nur noch an den Luftblasen und dem straff gespannten Seil zu erkennen, wo er gerade auf dem Grund des fünf Meter tiefen Kanalbeckens herläuft. Justin wacht als Signalmann über sein Wohl, und um im Notfall eingreifen zu können. Er ist heute mit 26 Jahren der Jüngste im Team, aber die Verantwortung im Einsatz ist bei jedem gleich hoch. „Im Notfall können wir uns hundertprozentig aufeinander verlassen und jeder weiß, was er zu tun hat“, ist sich Olaf Kliem sicher. Kontakt zu seinem Kollegen hält Justin über ein Seil, welches zudem das Kabel für das Tauchtelefon enthält. Es wird aber auch für die Signalgebung per Zug verwendet, falls die Technik ausfallen sollte. „Könnt ihr denn euren Kollegen im Notfall schnell genug aus dem Wasser ziehen?“, möchte ich wissen. „Davon kannst du ausgehen“, antwortet Justin prompt und Danny ergänzt: „Im Notfall würden mich vier Mann aus dem Wasser ziehen, und zwar mit so viel Speed, dass ich die Maske festhalten müsste, um sie nicht zu verlieren“, bekräftigt er Justins Aussage.





Danny Rusin zeigt an, dass alles in Ordnung ist / Foto: Christian Sklenak

Der Sicherheitstaucher ist bereit für einen möglichen Notfall

Marc, der sich auch tauchfertig gemacht hat, ist heute der Sicherheitstaucher und sitzt in voller Montur auf einem Stuhl. Er ist bereit für den Notfall, der bei seinen Kameraden hoffentlich nie eintreten wird. Aber falls doch, dann kann er ihm in Sekundenschnelle zur Hilfe eilen und Atemluft anbieten. Der 41-Jährige ist seit 2005 Mitglied der Dorstener Feuerwehr und fand recht schnell Interesse am Feuerwehrtuchen, das bis heute bestehen blieb.

Im Gegensatz zu den Rettungseinsätzen, die leider sehr oft mit „Leid und Elend“ zu tun haben, wie Frank erwähnt, sind aber auch durchaus technische Hilfeleistungen ein Einsatzgebiet für die Dorstener Taucher, wie beispielsweise das Abdichten eines Schiffsrumpfes oder Entfernen von Seilen oder Netzen aus der Schiffsschraube von Binnenschiffen. Auch an den Tauchernachwuchs wird in Dorsten gedacht. In bewährter Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Gelsenkirchen werden gegenwärtig drei Kollegen der Feuerwehr Dorsten zu Feuerwehrtuchern ausgebildet.

„Unsere Taucher sind ein Superteam und ich habe Hochachtung vor der Arbeit, die die Kollegen leisten“, lobt Tauchdienstleiter Olaf Kliem zum Abschluss der Übung noch seine „Jungs“. Ich schließe mich dem an, denn ich konnte mich heute davon überzeugen, mit wie viel Spaß, aber auch Gewissenhaftigkeit alle Übungsteilnehmer ihr Bestes gaben.

Die Feuerwehrtucher müssen körperlich und mental fit sein

Frank Lohmann leitet das Einsatztauchen. Er hat wie seine Kollegen auch neben seiner Ausbildung zum Feuerwehrtucher den Zusatzlehrgang „Feuerwehrtucher“ belegt. „Allerdings tauche ich jetzt nicht mehr selbst“, erwähnt der 50-Jährige. „Das Tauchen ist nämlich sehr viel anstrengender, als es vielleicht aussehen mag“, fährt er fort.

Nicht nur körperlich müssen die Taucher fit sein, auch wird ihnen mental viel abverlangt. „Als Feuerwehrtucher kann ich mich bei einem Unfall darauf einstellen, was mich gleich erwartet. Ich bin vorbereitet“, erzählt Frank weiter. „Unter Wasser taste ich mich aber fast blind vor und bin immer angespannt, ob ich etwas berühre. Eine Wasserleiche ist plötzlich da. Das ist schon sehr belastend für die Psyche.“

Über das Erlebte zu reden hilft

Ich möchte mir nicht vorstellen, was es für die Taucher bedeutet die vermisste Person, die sie suchen, leblos aufzufinden. Wenn sie sicher wissen, dass sich die Person noch im Wasser befindet, dann suchen die Feuerwehrtucher so lange, bis sie sie gefunden haben. Immer in der Hoffnung, Menschenleben retten zu können. „Wir wissen, was auf uns zukommt, aber dennoch stecken wir manche Einsätze nicht so leicht weg“, erzählt Marc. „Zum Glück ist es in der heutigen Zeit aber kein Zeichen von Schwäche mehr zuzugeben, dass uns der Einsatz Probleme bereitet hat“, fährt er fort und Justin ergänzt: „Hier hilft es mit seinen Kollegen oder der PSU, der psychosozialen Unterstützung darüber zu reden. Die (speziell ausgebildeten) Kollegen wissen, wovon wir reden.“

● Girls' Day 2021

Text: Petra Bosse <http://www.dorsten-online.de>

Girls' Day 2021: Mutmachvideo mit der Feuerwehrfrau Giulia Guse

Girls' Day 2021: Mutmachvideo mit der Feuerwehrfrau Giulia Guse – Die 28 Jahre alte Brandmeisterin spricht über ihre Erfahrungen als Frau im „Männerberuf“



Um Schülerinnen einen Einblick in Berufe zu ermöglichen, in denen Frauen traditionell noch immer unterrepräsentiert sind, fand heute der diesjährige bundesweite Girls' Day statt.

Rund 350 duale Ausbildungsberufe gibt es. Dennoch entscheiden sich über die Hälfte aller Bewerberinnen für nur zehn Berufe, Berufe, zu deren Kennzeichen auch niedrige Gehälter und geringe Aufstiegschancen gehören.

Traditionelle Männerberufe

„Der Girls' Day will Mädchen Mut machen, sich frei nach ihren Talenten und Neigungen zu entscheiden. Nicht selten fehlt es an weiblichen Vorbildern, um traditionelle Männerberufe in die eigene Berufsplanung einzubeziehen“, sagt Vera Konieczka, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dorsten. Auf ihre Initiative beteiligt sich die Stadt Dorsten seit fast 20 Jahren

am Girls' Day. Da coronabedingt in diesem Jahr keine Präsenzveranstaltungen stattfinden können, hat sich die Stadt Dorsten alternativ etwas einfallen lassen:

In einem Kurzvideo stellt sie den Berufsalltag einer Feuerwehrfrau vor. Nicht nur, dass die Feuerwehr jahrelang als reine Männerbastion galt, der Feuerwehrebereich war auch immer der Hit unter den städtischen Angeboten zum Girls' Day, die Plätze waren schnell ausgebucht.

Giulia Guse ist die erste Frau, die bei der Dorstener Feuerwehr zur Brandmeisterin ausgebildet wurde. Im Video erzählt sie, warum sie den Beruf wählte, wie Ausbildung und Alltag aussehen und was sie daran reizt. Ein ansteckendes Beispiel für Mädchen und Frauen, die es schätzen, täglich neu herausgefordert zu werden und körperliche Anstrengungen im Beruf nicht scheuen.

DAS EINSATZJAHR 2021

Die Feuerwehr- und Rettungskräfte der Stadt Dorsten absolvierten allein im Jahr 2021 **11967** Einsätze.





17.01.2021

Dramatische Rettungsaktion in den Abendstunden

In einer dramatischen Rettungsaktion konnte die Feuerwehr Dorsten am Sonntag, 17. Januar, in Dorsten Feldmark eine bewusstlose Person aus der Lippe retten.

In den frühen Abendstunden wurde die Feuerwehr Dorsten zu einer Person in Zwangslage alarmiert. Zeugen hatten eine augenscheinlich hilflose Person in einem Zulauf zur Lippe entdeckt, die nicht mehr alleine den Weg aus dem Wasser fand. Bei Eintreffen erwartete den Einsatzkräften allerdings eine weitaus dramatischere Situation. Die Person war vermutlich aufgrund der starken Strömung aus dem Zulauf in die Lippe abgetrieben worden und befand sich nun mittig im Fluss. Sofort versuchte ein gesicherter Feuerwehrmann die Person zu erreichen. Da dieser Versuch misslang, stieg ein zweiter gesicherter Kollege in das maximal drei bis vier Grad kalte Wasser und konnte weiter flussabwärts nach der nun bewusstlosen Person greifen. Sie musste unter Einsatz mehrerer

Einsatzkräfte über eine Abbruchkante an Land gezogen und nach einer notärztlichen Erstversorgung einem Krankenhaus zugeführt werden.

Warum sich die Person in dem Zulauf befand, ist derzeit nicht bekannt. "Dank gilt allen eingesetzten Kollegen, aber auch den Zeugen, die nur durch ihre Aufmerksamkeit von der Notsituation erfuhren und damit die

Rettungskette folgerichtig in Gang brachten, aufgrund der niedrigen Wassertemperaturen ihren Eigenschutz beachteten und die Rettungskräfte bei völliger Dunkelheit richtig einwiesen", so Dirk Heppner, Sprecher der Feuerwehr Dorsten.

18.01.2021

Unfallfahrer lässt schwer verletzte Frau auf der Straße liegen

Auf der Gladbecker Straße ist am Samstagabend eine 47-jährige Frau aus Dorsten angefahren und schwer verletzt worden. Der Autofahrer ist nach dem Unfall geflüchtet. Nach ihm wird gesucht.

Nach bisherigen Erkenntnissen wollte die 47-jährige Frau gegen 20.20 Uhr die (grüne) Fußgängerampel auf der Gladbecker Straße/B225 in Richtung Innenstadt überqueren. Dabei wurde sie von einem unbekanntem Autofahrer erfasst, der auf der Gladbecker Straße unterwegs war und weiter auf der Kirchhellener Allee Richtung Kirchhellen fuhr.

Nachdem die Fußgängerin gestürzt war, bremste der Autofahrer zwar kurz ab, fuhr dann aber weiter, ohne auszusteigen und sich um die verletzte Frau zu kümmern. Die 47-Jährige wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht.

Fahrer wird gesucht

Der Autofahrer war mit einem dunklen/schwarzen Kleinwagen unterwegs, ähnlich einem VW Golf.

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen
Fotos: Bludau





21.01.2021

Granate entpuppt sich als rostiger Anlasser

Am Donnerstagabend (21. Januar) kam es zu einem außergewöhnlichen Einsatz für Feuerwehr und Polizei mit Hilfe des Kampfmittelbeseitigungsdienstes.

Kinder hatten beim Spiel im Uferbereich des Midlichen Mühlenbachs in Barkenberg ein dubioses verrostetes Metall Stück entdeckt und den Verdacht geäußert es könnte eine vermeintliche Granate sein. Die alarmierte Polizei sicherte die Fundstelle ab.

Dann rückte die Feuerwehr an, um die Sache zu begutachten. Eine Information an den Kampfmittelbeseitigungsdienst rief auch diesen auf den Plan. Dieser rückte an und konnte nach genauerer Begutachtung das rostige Stück Metall als vermutlichen Anlasser eines Autos identifizieren. Für die Einsatzkräfte war der Einsatz somit beendet. Die Polizei nahm den Anlasser mit und entsorgte diesen.

Text und Fotos: Bludau

21.01.2021

Starkregen und Sturmböen: Feuerwehr Dorsten mehrfach im Einsatz

Ein Regengebiet mit stürmischen Windböen ist am frühen Morgen über Dorsten gezogen. Der Feuerwehr bescherte das Wetter einige Einsätze.

Stürmischer Wind und Starkregen haben der Feuerwehr Dorsten am frühen Donnerstagmorgen Arbeit gemacht. Verteilt über das Stadtgebiet mussten die Einsatzkräfte umgestürzte Bäume und herabgefallene Äste beseitigen.

Am Michaelisweg in Lembeck war ein größerer Baum umgestürzt. In der Dunkelheit schafften Feuerwehrleute ihn beiseite.



Auch an der Halterner Straße, am Stillen Weg und am Midlicher Bach gab es zwischen 6 und 8 Uhr Sturmeinsätze.

Nach bisherigen Erkenntnissen wurden Menschen nicht verletzt. Größeren Sachschaden gab es ebenfalls nicht.

von Stefan Diebäcker, Guido Bludau

23.01.2021

Feuer an der Borkener Straße

Die Feuerwehr Dorsten wurde am heutigen Morgen zu einem Kellerbrand gerufen. Bei Eintreffen der ersten Kräfte hatten sich an der Vorderfront des Wohn- und Geschäftshauses bereits mehrere Personen auf einem Vordach vor dem beißenden Brandrauch in Sicherheit gebracht.

Auf der rückwärtigen Seite befanden sich mehrere betroffene Personen entweder vor dem Gebäude, in dem verrauchten Treppenraum oder in den Wohnungen. Sofort wurden durch den Einsatzleiter eine weiterer Löschzug und eine zweite Drehleiter angefordert.

Die Personen auf dem Vordach wurden über tragbare Leitern gerettet. Eine Person musste durch einen Trupp unter Atemschutz, gesichert mit einer Brandfluchthaube, über den verrauchten Treppenraum in Sicherheit gebracht werden.

Nachdem alle Personen aus dem Gefahrenbereich gebracht waren, konnte der eigentliche Brandherd, ein Kellerraum, unter Atemschutz abgelöscht werden. Hier sind aus unbekanntem Gründen Einrichtungsgegenstände in Brand geraten. Aufgrund der starken Verrau- chung im gesamten Gebäude mussten leider etliche Wohnungen zur Kontrolle durch die Feuerwehr gewaltsam geöffnet werden. Anfänglich gab es unklare Aussagen über den Verbleib einiger Wohnungseigentümer.

Nach umfangreichen Belüftungsmassnahmen mit zwei Hochleistungslüftern und Abschlusskontrollen mit der Wärmebildkamera, konnte die Einsatzstelle zur Brandursachenermittlung an die Polizei übergeben werden. Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wa- che die Löschzüge Hervest I und Wulfen. Aufgrund einer Vielzahl an betroffenen Personen, wurde der eigene Rettungsdienst mit zwei



Rettungswagen und dem Notarzteinsetzfahrzeug, durch einen Rettungswagen der Feuerwehr Marl und einen weiteren Rettungswagen der Johanniter Unfallhilfe aus Schermbeck unterstützt.

Insgesamt waren 11 Personen betroffen. Sie wurden durch den Notarzt der Feuerwehr Dorsten gesichtet, verblieben allerdings an der Einsatzstelle.

Quelle: Feuerwehr Dorsten/ Dirk Heppner



24.01.2021

Unfall auf A31 bei Dorsten: Autofahrer knallt in Leitplanken

Auf der A31 bei Dorsten ist es am Sonntagmittag zu einem Unfall gekommen. Ein 43-Jähriger verlor die Kontrolle über seinen Wagen und krachte in die Leitplanken.

Bei einem Unfall auf der A31 bei Dorsten ist ein 43 Jahre alter Mann aus Nordhorn am Sonntagmittag leicht verletzt worden. Der Mann war in Fahrtrichtung Emden unterwegs, als er zwischen den Anschlussstellen Lembeck und Reken die Kontrolle über seinen Wagen verlor. Offenbar war der Fahrer aufgrund von Schneematsch am Fahrbahnrand ins Schleudern gekommen, als er gerade die Spur wechseln wollte. Er krachte erst links in die Leitplanke, dann auf der rechten Seite. Der Wagen erlitt Totalschaden und musste abgeschleppt werden.

Komplett gesperrt werden musste die A31 nicht. Der Verkehr wurde einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt. Es kam zu leichten Rückstaus.

von **Robert Woitasik, Guido Bludau**



Jahresbericht 2021

26.01.2021

**Autohaus total ver-
raucht / Dutzende
Neuwagen beschä-
digt**

**Im Autohaus VW Körper
auf der Hardt in Dorsten
ist am Dienstagabend
(26. Januar) ein Feuer
ausgebrochen. Ein Groß-
aufgebot an Rettungs-
kräften war im Einsatz
an der Straße Duven-
kamp.**



Der Schaden dürfte beträchtlich sein, denn die Ausstellungshalle mit zahlreichen Neuwagen war komplett verraucht.

Aus dem Bericht der Feuerwehr Dorsten: Die Feuerwehr Dorsten wurde in den heutigen (Abendstunden mit dem Stichwort Gewerbe zu einem Autohaus alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Kräfte konnte eine ausgedehnte Ver-
rauchung im Gebäude festgestellt werden.

Letztendlich war es in einem Abstellraum zu einem Kleinbrand gekommen. Nach Entrauchung mit Hochleistungslüftern konnte die Einsatzstelle an einem Verantwortlichen übergeben werden. Die Brandursachenermittlung obliegt der Polizei.

Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wache die Löschzüge Altstadt, Hervest I und Hervest Dorf sowie die Funkführungsgruppe.

Quelle: Bludau / Feuerwehr Dorsten (Dirk Heppner)





31.01.2021

Großes Trümmerfeld: A 31 in Dorsten nach schwerem Unfall gesperrt

Zwei Autofahrer wurden bei einem nächtlichen Unfall auf der A 31 in Dorsten schwer verletzt. Die Spuren der Kollision waren weithin zu sehen und blockierten die Fahrbahn Richtung Emden.



Nachdem es Stunden zuvor nicht weit entfernt bereits zu einem schweren Unfall auf Rekenener Gebiet gekommen war, krachte es in der Nacht von Samstag auf Sonntag auf der A 31 in Dorsten erneut heftig:

Dabei wurden zwischen den Anschlussstellen Dorsten-Lembeck und Reken/Heiden zwei Autofahrer so schwer verletzt wurden, dass beide ins Krankenhaus transportiert werden mussten.

Quelle: DZ Guido Bludau

01.02.2021

Hubschrauberlandung

Heute Morgen musste wieder ein junger Patient ausgeflogen werden, um ihm eine ECMO-Therapie zu ermöglichen. Ziel dieser Therapie ist es, bei schweren Covid-19-Verläufen der Lunge eine "Verschnaufpause" zu geben. Sie soll sich erholen und heilen können. Solche Einsätze stimmen auch uns immer wieder nachdenklich. Viel Glück dem Patienten bei der Genesung. Wir leisteten lediglich eine Lande- und Startsicherung für den Rettungshubschrauber. (DH)





24.02.2021

Dachstuhlbrand am frühen Morgen

Die Feuerwehr Dorsten wurde in den heutigen frühen Morgenstunden zu einem Wohnungsbrand gerufen. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte in einem Mehrfamilienhaus

eine Dachgeschosswohnung in voller Ausdehnung. Die Bewohner hatten das Gebäude verlassen und blieben unverletzt. Allerdings hatte der Brand bereits auf den Dachstuhl übergegriffen und musste über zwei Drehleitern gelöscht werden. Es kam zu einem erheblichen Gebäudeschaden.

Im Einsatz befanden sich neben der hauptamtlichen Wache die Löschzüge Altstadt und Wulfen. Der Löschzug Hervest I übernahm währenddessen an der Hauptfeuer- und Rettungswache den Grundsatz. Die Brandursachenermittlung obliegt der Polizei. (DH)

08.03.2021

Vollsperrung nach schwerem Unfall auf der A31

Wegen eines schweren Verkehrsunfalls auf der Autobahn 31 in Höhe der Abfahrt Dorsten-West in Fahrrichtung Bottrop wurde die Autobahn am Montagmittag (8. März 2021) teilweise voll gesperrt. Ein Rettungshubschrauber wurde angefordert, weil ein Beteiligter schwer verletzt wurde.

Nach Informationen der Autobahnpolizei Münster touchierte der Fahrer eines Porsche-SUV, ein 53-jähriger Mann aus Hattingen, in der Ausfahrt Dorsten-West den Wagen einer 48-jährigen Dorstenerin an der linken Seite. Dadurch wurde ihr Auto so stark beschädigt, dass die Dorstenerin nicht weiterfahren konnte. Der Porsche-Fahrer hingegen raste noch weiter und fuhr dabei mehrere Bäume im Sichtdreieck um. Der Wagen kam schließlich kurz vor der Auffahrt zum Stehen.

Der Fahrer wurde in dem stark beschädigten Wagen schwer eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsggerät befreit werden.



Der Fahrer kam schwerverletzt mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus.

Auch eine Frau aus dem Kleinwagen und ein 8-jähriges Kind, das mit an Bord war, wurden mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus transportiert.

Vor Ort waren die Feuerwehren aus Bottrop und Dorsten, sowie die Autobahnpolizei, der Rettungshubschrauber Christoph 9 aus Duisburg, sowie zahlreiche Rettungskräfte. Durch die Sperrung der Autobahn kam zu erheblichen Staus in beiden Richtungen. Auf der Gegenspur ereignete sich noch ein Auffahrunfall in gleicher Höhe, allerdings ohne Verletzte.

Text und Fotos: Bludau



07.03.2021

E-Bike Fahrer (81) nach Unfall mit Pkw in Lebensgefahr

Am Sonntagmorgen (7. März 2021) kam es zu einem schweren Verkehrsunfall in Dorsten, bei dem ein 81-jähriger Radfahrer lebensgefährlich verletzt worden ist.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei wollte der Mann gegen 9.45 Uhr mit seinem E-Bike in Höhe der Straße Gälkenheide die Fahrbahn der Straße An der Wienbecke überqueren und war dabei von einem Pkw erfasst worden. Den Pkw fuhr eine 57-jährige Frau aus Dorsten. Sie erlitt einen Schock.

Die Polizei sperrte für die Rettungsmaßnahmen und die Unfallaufnahme die Straße. Die Feuerwehr Dorsten sicherte die Landung des Rettungshubschraubers Christoph 8 ab. Der Hubschrauber brachte den Mann in eine Klinik, nachdem er vor Ort lange im Rettungswagen behandelt worden ist. Die Polizei sicherte die Unfallspuren vor Ort.

Text und Fotos: Bludau





23.03.2021

32 Großgaragen durch Großbrand in Dorsten völlig vernichtet

Am Dienstagabend (23. März 2021) kam es im Dorstener Stadtteil Feldmark zu einem ausgedehnten Großbrand. Der Schaden geht vermutlich nach ersten Schätzungen in die Millionen.

Zunächst wurde die Feuerwehr mit dem Stichwort „Kleingebäude brennt“ gegen 20:36 Uhr zur Lortzingstraße alarmiert.

Hier sollte eine Garage brennen. Doch als die ersten Einsatzkräfte vor Ort auf dem Garagenhof für Maxigaragen eintrafen wurde schnell klar, dass weitere Kräfte dringend gebraucht werden.

Eine Großgarage stand bereits in Vollbrand und aus weiteren benachbarten Garagen drang dichter schwarzer Rauch. So wurden umgehend weitere Einheiten nachalarmiert. Das Feuer griff nach und nach auf alle 32 Großgaragen dieses Blocks über. Ein Innenangriff war für die Einsatzkräfte durch die starke Wärmestrahlung und die enormen Flammen nicht mehr möglich. Benachbarte Garagen konnten von der Feuerwehr aber durch einen massiven Wassereinsatz geschützt werden.

Dutzende Einsatzkräfte der Dorstener Feuerwehr und Einsatzkräfte aus Nachbarstädten kämpften über Stunden gegen Flammen an.

Alle Garagen waren vermietet, teilweise an Privat aber auch an Firmen. So standen teure Wohnmobile oder beispielsweise

in den Garagen. Der Sachschaden wird dementsprechend groß sein.

Die Feuerwehr hatte mehrere Stunden mit der Brandbekämpfung zu tun.

Text und Fotos: Bludau



01.04.2021

Flächenbrand an der Hüfeldhalde

Die Rauchschwaden waren auch aus weiter Entfernung zu sehen: Am Mittwochabend kam es zu einem Flächenbrand im Bereich der Dorstener Hüfeldhalde.

Die Feuerwehr rückte mit der hauptamtlichen Wache und einem freiwilligen Löschzug am frühen Abend zu dem Brand in den Ortsteil Altendorf-Ulfkotte aus. Im Bereich der Hüfeldhalde war eine mit Schilf bewachsene Fläche in Brand geraten. Es kam zu einer

starken Rauchentwicklung, die auch aus weiter Entfernung sichtbar war. Laut Feuerwehr brannte es auf einer Fläche von über 500 Quadratmetern. Die Einsatzkräfte bekamen die Flammen aber zügig in den Griff. Nachdem das Feuer gelöscht war, wurde die Fläche noch mit einer Wärmebildkamera nach Glutnestern abgesucht. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Brandursache ist unklar.

Text und Fotos: Bludau





07.04.2021

Autofahrerin prallt gegen Traktor-Anhänger

Bei einem Verkehrsunfall auf der Hervester Straße ist am frühen Mittwochnachmittag (7. April 2021) eine Frau leicht verletzt worden.

Nach bisherigen Erkenntnissen war ein 21-Jähriger aus Reken mit seinem Traktor samt Anhänger gegen 14.35 Uhr auf der Hervester Straße Richtung

06.04.2021

Unfall mit mehreren Beteiligten auf der A 31 im Bereich Lembeck

Am Dienstagnachmittag (6. April 2021) sorgte ein heftiger Hagel-schauer für einen folgen schweren Verkehrsunfall auf der A 31 zwischen Schermbeck und Dorsten Lembeck. Kurz vor der Anschlussstelle Dorsten Lembeck in Fahrtrichtung Borken verunfallten nach ersten Erkenntnissen gleich drei Pkws und ein Lkw.

Auch in der Gegenrichtung verunfallte in gleicher Höhe zumindest ein Pkw auf der glatten Fahrbahn. Neben der Autobahnpolizei waren auch die Feuerwehr und der Rettungsdienst im Einsatz. In Richtung Borken kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und Stau. Mindestens zwei Personen wurden so schwer verletzt, dass sie mit je einem Rettungswagen ins Krankenhaus kamen. Einige Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Text und Fotos: Bludau

Halterner Straße unterwegs. Hinter ihm fuhr eine 34-jährige Autofahrerin Auch in der Gegenrichtung verunfallte in gleicher Höhe zumindest ein Pkw auf der glatten Fahrbahn. Neben der Autobahnpolizei waren auch die



Feuerwehr und der Rettungsdienst im Einsatz. In Richtung Borken kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und Stau. Mindestens zwei Personen wurden so schwer verletzt, dass sie mit je einem Rettungswagen ins Krankenhaus kamen. Einige Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Text und Fotos: Bludau

13.04.2021**Lkw und 17,5 Tonnen schweres
Betonteil blockierten die Borkener
Straße**

Ein 17,5 Tonnen schweres Betonbauteil rutschte am Dienstagmorgen vom Anhänger eines Lkw und blockierte die Borkener Straße in Richtung Holsterhausen. Das Betonteil musste per Kran geborgen werden. Das Malheur passierte dem 41-jährigen Lkw-Fahrer um kurz vor 9 Uhr am Gemeindedreieck in Fahrtrichtung Holsterhausen. Der Lkw kam aus Richtung Dorsten, hatte bei der Firma Fuchs Fertigteile an der Barbarastraße das Betonteil aufgeladen. Der Fahrer bog am Gemeindedreieck nach links in Richtung Holsterhausen ab. Dabei geriet das schwere Teil ins Rutschen. Mit einem gefährlichen Überhang nach rechts kam der Transport zum Stehen und drohte umzukippen.

Die Feuerwehr sicherte zunächst die Ladung und forderte einen Spezialkran an, der das Betonteil, eine Stütze für ein Lagerhallendach, bergen sollte.

Der Kran kam von der Dortmunder Feuerwehr. Für die Bergungsarbeiten musste der gesamte Kreuzungsbereich gesperrt werden. Gegen 12 Uhr konnte der Verkehr wieder fließen. Fahrer und Verloader müssen jetzt mit einem Bußgeldverfahren rechnen, so die Polizei.

Quelle: DZ Bianca Glöckner, Guido Bludau

**13.04.2021****Dachstuhlbrand – ein Mann
schwer verletzt**

Am An der Seikenkapelle im Dorstener Süden hat es heute (10.30 Uhr) gebrannt. Der Dachstuhl eines Mehrfamilienhauses fing aus bisher nicht geklärt Ursache Feuer.

Ein 27-jähriger Mann aus Ahaus verletzte sich laut Mitteilung der Polizei dabei schwer. Er wurde mit schweren Verbrennungen in einem Rettungswagen in ein Krankenhaus nach Bochum transportiert.





28.04.2021

Flächenbrand Altendorfer Straße

Die Feuerwehr rückte am Mittwochnachmittag (28. April 2021) mit zwei Löschzügen zur Altendorfer Straße nach Dorsten aus.

Dort hatte es gegen 15.20 Uhr einen Waldbrand gegeben.

Die Feuerwehr rückte mit dem Löschzug Altendorfer-Ulfkotte und den hauptamtlichen Kräften aus.

Auf einer Fläche von rund 350 Quadratmetern entlang der Altendorfer Straße standen Bäume und Unterholz in Flammen. Wegen der Trockenheit der letzten Tage reicht oftmals ein Funke, um die kochentrockene Vegetation in Brand zu setzen. Die Polizei wurde zwecks Ursachenforschung alarmiert. Für die Dauer der Löscharbeiten war die Altendorfer Straße gesperrt.

Zurzeit herrscht bereits Waldbrandstufe 3. Da aber für die kommenden Tage Regen angesagt ist, wird die Gefahr für Waldbrände in unserer Region wieder kleiner werden.

Text und Fotos: Bludau

04.05.2021

Brennender Kleintransporter in Hervest Dorsten

Der nächtliche Brand eines Kleintransporters in Hervest Dorsten gibt Rätsel auf.

Gegen 04.00 Uhr am Montagmorgen hörten Anwohner der Grothuesstraße laute Knallgeräusche vor ihrer Wohnung. Als sie dann

Als sie dann nachschauten bemerkte sie, ein brennendes Fahrzeug im Anfangsstadium und alarmierte umgehend die Feuerwehr.

Die Feuerwehr löschte den brennenden Fiat Kleintransporter im hinteren Bereich kurz nach ihrem Eintreffen, konnte aber einen größeren Schaden am Fahrzeug nicht mehr verhindern. Wäre der Brand nicht so schnell entdeckt worden, wären bestimmt noch weitere Fahrzeuge und auch die



angrenzende Hecke ebenfalls in Brand geraten. Die Polizei nahm noch in der Nacht die Ermittlungen auf.

Da das Fahrzeug seit Freitag nicht mehr bewegt wurde und auch im Innenraum keine brennenden Gegenstände gelagert waren, ist der Verdacht naheliegend, dass es sich um Brandstiftung handeln könnte.

Text und Fotos: Bludau

05.05.2021

Sturmböen beschäftigen Feuerwehr in Dorsten

Gegen Dienstagmittag kam es zu weiteren Einsätzen im Dorstener Stadtgebiet. Um 13.30 Uhr wurde die Feuerwehr Dorsten zur Heidener Straße kurz vor der Stadtgrenze zu Heiden (Kreis Borken) alarmiert.

Hier waren drei größere Birken umgefallen und blockierten die gesamten Fahrspuren. Die Mannschaft der hauptamtlichen Wache nahm eine Kettensäge vor, zerkleinerten und beseitigten die drei Bäume. Zu einem Personenschaden kam es glücklicherweise nicht. Allerdings wurden die Leitplanken beschädigt. Nach gut 30 Minuten war die Straße geräumt und wieder befahrbar. Für die Dauer des Einsatzes kam es in beiden Richtungen zu einem Rückstau von Fahrzeugen.

Text und Fotos: Bludau



10.05.2021

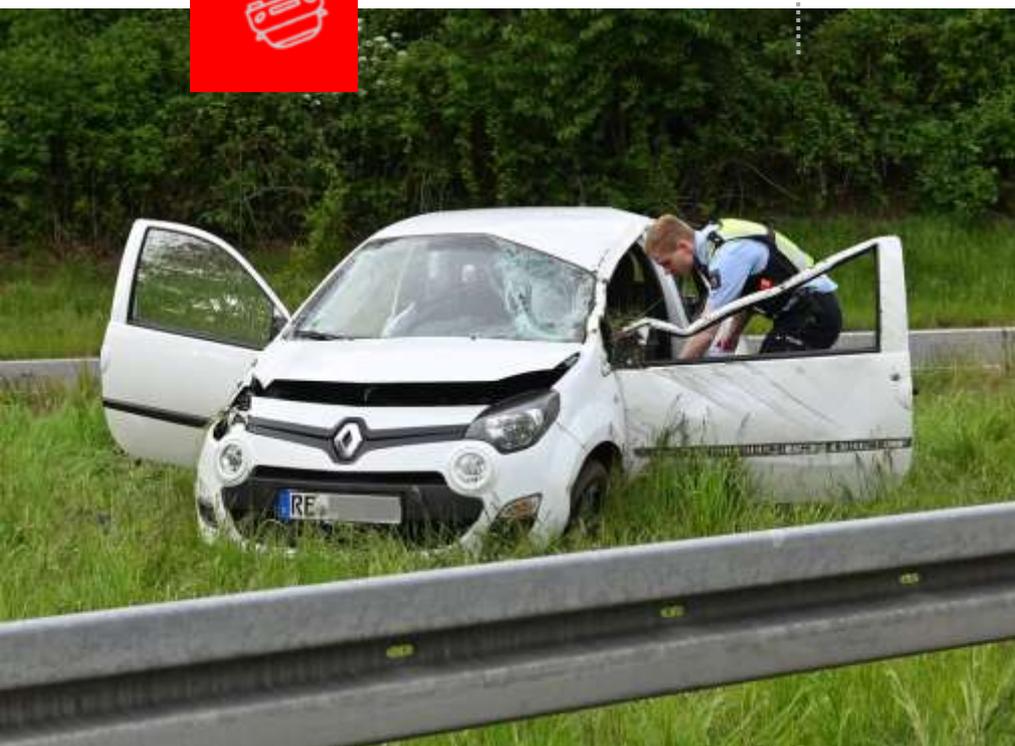
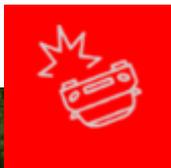
Verletzter Fahrer flüchtet vor der Polizei

Am Montagabend (10. Mai 2021) kam es in der Anschlussstelle Dorsten West der BAB 31 zu einem schweren Verkehrsunfall. Bei dem Unfall hatte der Fahrzeugführer des Renault Kleinwagens offenbar die Kurve im Bereich der Ausfahrt unterschätzt.

Nach Angaben der Autobahnpolizei war der Mann wohl mit zu hoher Geschwindigkeit in die Ausfahrt eingefahren und dann im Sichtdreieck der Anschlussstelle die Kontrolle über den Wagen verloren. Der Pkw überschlug sich und landete anschließend wieder auf allen vier Reifen.

Eine Person wurde schließlich auf einer Weide in Richtung Dorsten neben der Königsberger Allee mit schweren Verletzungen aufgefunden.

Text und Fotos: Bludau



17.05.2021

Auto am Hellweg in Flammen

Auf dem Hellweg hat am Montagvormittag (17. Mai 2021) ein Auto gebrannt. Der Wagen parkte am Fahrbahnrand und wurde durch das Feuer massiv beschädigt.

Der Brand ist zwischen 10.30 Uhr und 10.45 Uhr ausgebrochen. Wodurch, ist noch unklar. Die polizeilichen Ermittlungen dauern an. Brandstiftung kann derzeit nicht ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund sucht die Polizei Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben.

Text und Fotos: Bludau





31.05.2021

Feuerwehr löscht Müllcontainer-Brand auf dem Marktplatz in Barkenberg

Am Samstagabend musste die Feuerwehr Dorsten mit der hauptamtlichen Wache in Barkenberg ausrücken. Spaziergänger hatten den Brand eines Müllbehälters gemeldet, der sich direkt am Marktplatz des Wulfener Marktes befand.

Die alarmierten Einsatzkräfte löschten dann den in hellen Flammen stehenden Behälter mit einem Gemisch aus Wasser und Schaum aus ihrem Löschfahrzeug ab. Trotz des schnellen Einsatzes konnten die Feuerwehrleute nicht verhindern, dass der Container durch das Feuer stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und nur noch wenige Reste übrigblieben. Eine Brandausbreitung auf die die Umgebung konnte aber verhindert werden. Wie und warum es zum Brand ist bislang unklar.

Text und Fotos: Bludau

11.06.2021

Rollerfahrer nach Sturz schwer verletzt

Ein Rollerfahrer stürzte bei einem Zusammenstoß mit einem Auto auf der Köhlerstraße in Wulfen und verletzte sich schwer.

Am Donnerstag um 12.40 Uhr fuhr ein 56-jähriger Marler mit seinem Roller auf der Köhler Straße in Richtung Großer Ring. Zeitgleich setzte ein 35-jähriger Autofahrer aus Dorsten



Am Donnerstag um 12.40 Uhr fuhr ein 56-jähriger Marler mit seinem Roller auf der Köhler Straße in Richtung Großer Ring. Zeitgleich setzte ein 35-jähriger Autofahrer aus Dorsten

rückwärts auf die Köhler Straße. Es kam zum Zusammenstoß und der Rollerfahrer stürzte. Ein Rettungswagen fuhr den schwer Verletzten in ein Krankenhaus. Der Roller wurde abgeschleppt. Der Sachschaden beträgt etwa 5.000 Euro.

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen



Die Hervester Straße wurde nach anfänglicher Vollsperrung in Richtung Wulfen wieder freigegeben, in Gegenrichtung blieb sie zunächst gesperrt. Das Krad wurde von einem Abschlepper sichergestellt.

Quelle und Fotos:
Bludau



16.06.2021

Motorradfahrer erleidet schwerste Verletzungen

Auf der Hervester Straße (L 608) kam es am Mittwochnachmittag (16. Juni 2021) zu einem schweren Verkehrsunfall. Die Straße war zunächst voll gesperrt.

Der Unfall ereignete sich zwischen den Straßen „An der Wienbecke“ und der Halterner Straße. Ein 56-jähriger Motorradfahrer aus Dorsten war laut Zeugenaussagen aus Richtung Hervest kommend in Richtung Wulfen unterwegs und soll mehrere Autos überholt haben. Dabei hat er möglicherweise die Kontrolle über das Motorrad verloren, rutschte durch den Gegenverkehr und das Krad prallte noch gegen die Leitplanke. Die Wucht des Aufpralls war so groß, dass das Motorrad in zwei Hälften zerbrach.

Einige Pfosten der Leitplanke wurden dabei ebenfalls stark beschädigt. Der Motorradfahrer wurde schwer verletzt. Ersthelfer kümmerten sich so lange um den Mann, bis der Rettungsdienst da war.





20.06.2021

Blitz schlug in Wohnhaus ein – Dachstuhl stand in Flammen

Starke Gewitter zogen in der Nacht zu Sonntag auch über Dorsten hinweg. Im Dorstener Ortsteil Rhade schlug ein Blitz in ein Wohnhaus ein und setzte den Dachstuhl in Brand.



Der Blitz traf das Haus an der Straße Rosshof in Rhade gegen 0.45 Uhr. Der Dachstuhl fing sofort Feuer. Die Flammen waren weithin sichtbar. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Die alarmierte Feuerwehr, die mit einem Großaufgebot vor Ort war, konnte den Brand nach rund vier Stunden löschen.

Haus ist nicht mehr bewohnbar

Der Brand verursachte trotzdem einen erheblichen Schaden am Haus. Die Feuerwehr Dorsten war unter anderem auch mit zwei Drehleitern im Einsatz. Trotzdem entstand am Haus ein so immenser Schaden, dass das Wohnhaus nicht mehr bewohnbar ist. Die Kriminalpolizei hat das Gebäude beschlagnahmt und wird die Ermittlungen zur Brandursache aufnehmen.

Ansonsten hinterließ das Gewitter keine Schäden in Dorsten. Ganz anders sieht es indes in der Nachbarstadt Haltern aus. Knapp 50 Einsatzkräfte mussten ab 2 Uhr zu rund 30 Einsatzstellen ausrücken.

von Guido Bludau

29.06.2021

E-Scooterfahrer verletzt sich schwer

Am heutigen Dienstag, 29. Juni 2021, ist ein E-Scooterfahrer in Hervest gestürzt und hat sich schwer verletzt.

Um 12:30 Uhr fuhr der 51-jährige Dorstener mit einem E-Scooter auf dem Radweg der Halterner Straße. Ohne Fremdeinwirkung kam er nach links vom Radweg ab und stieß hier gegen ein geparktes Auto.



Der Dorstener verletzte sich bei dem Unfall schwer. Ein Rettungswagen transportierte ihn in ein Krankenhaus. An den Fahrzeugen entstand insgesamt ein Sachschaden von etwa 2.500 Euro.

Quelle: Polizeipräsidium Recklinghausen



30.06.2021

Offene Flammen in der Küche / Frau verletzt

An der Sperberstraße hat es am Mittwoch (30. Juni 2021), gegen 10.30 Uhr, in der Wohnung eines Mehrfamilienhauses gebrannt.

Das Feuer wurde von der Feuerwehr gelöscht. Eine 53-jährige, bei dem Brand leicht verletzte Dorstenerin, wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren.

Es entstand Inventarschaden innerhalb der Wohnung. Der Brandort wurde beschlagnahmt. Die weiteren Ermittlungen zur Brandursache und zur Schadenshöhe dauern noch an.

Quelle und Fotos: Bludau



05.07.2021**Jaguar brennt auf der A 31
komplett aus**

Ein Jaguar ist am Samstagabend, 3. Juli 2021, auf der A 31 zwischen Lembeck und Reken in Brand geraten. Die Autobahn wurde für die Löscharbeiten in Richtung Borken komplett gesperrt.

Die Dorstener Feuerwehr, mit dem Löschzug Rhade, kam als erste beim brennenden Fahrzeug an. Der Fahrer konnte sich zuvor aus dem brennenden Wagen unverletzt retten. Der Fahrer des Jaguars war gegen 18.40 Uhr auf der A 31 in Richtung Emden unterwegs, als er kurz vor der Ausfahrt Reken bemerkte, dass mit seinem Fahrzeug irgendetwas nicht stimmte. Er fuhr rechts auf den Seitenstreifen, kurz darauf schlugen schon Flammen aus dem Motorraum. Trotz des schnellen Einsatzes der Feuerwehr brannte der Wagen komplett aus. Die A 31 war kurzzeitig gesperrt. Es kam zu einem erheblichen Rückstau.

Text und Fotos: Bludau



11.07.2021

Beherzte Nachbarn dämmen PKW-Brand ein

Am Sonntagabend (11. Juli 2021) kam es auf der Hardt in Dorsten zu einem Pkw Brand. Dabei stand das Fahrzeug abgeparkt vor einer Garage und einem angrenzenden Wohnhaus.

Glücklicherweise halfen Nachbarn mit ersten Löschversuchen den Brand relativ klein zu halten, bis die Feuerwehr eintraf. Womöglich verhinderten sie so, dass das Feuer auf das Wohnhaus übergriff.

Der Wagen war aus bislang unbekanntem Gründen auf der Straße Am Deich plötzlich in Brand geraten. Die Einsatzkräfte löschten die Flammen endgültig und kontrollierten auch die betroffene Garage in den ein weiterer Wagen stand. Die anfängliche Rauchentwicklung war weithin sichtbar und hatte schlimmeres befürchten lassen. Personen wurden aber glücklicherweise nicht verletzt. Die Polizei nahm in Anschluss an die Löscharbeiten die Ermittlungen auf.

Text und Fotos: Bludau



15.07.2021

21 Einsatzkräfte aus Dorsten unterstützen Kollegen in Wuppertal

120 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr sind mit 30 Fahrzeugen auf dem Weg nach Wuppertal, um die dortige Feuerwehr zu unterstützen.

Die Feuerwehr unterstützt in Wuppertal, Bochum, Euskirchen und Unna – Kreisgebiet Castrop-Rauxel ist am stärksten vom Unwetter betroffen



Tief „Bernd“ hat Nordrhein-Westfalen in den letzten Tagen stark getroffen. Im Kreis Recklinghausen erwischte es vor allem Castrop-Rauxel. Dorthin rückte die Feuerwehr in den letzten 24 Stunden zu rund 200 Einsätzen aus. Dabei sind auch 21 Einsatzkräfte der Feuerwehr Dorsten der Löschzüge 1,3 und 7, die seit kurz nach 5 Uhr am heutigen Morgen sich im Rahmen der vorgeplanten überörtlichen Hilfe (VÜH) im Einsatz befinden, um die erschöpften Feuerwehren in den Hochwassergebieten zu unterstützen. Nach einem Zwischenstopp in Recklinghausen haben sich die Einsatzkräfte neben weiteren Einheiten aus dem Kreis Recklinghausen mit einem Mannschaftstransportwagen, einem Gerätewagen Logistik und zwei Löschfahrzeugen

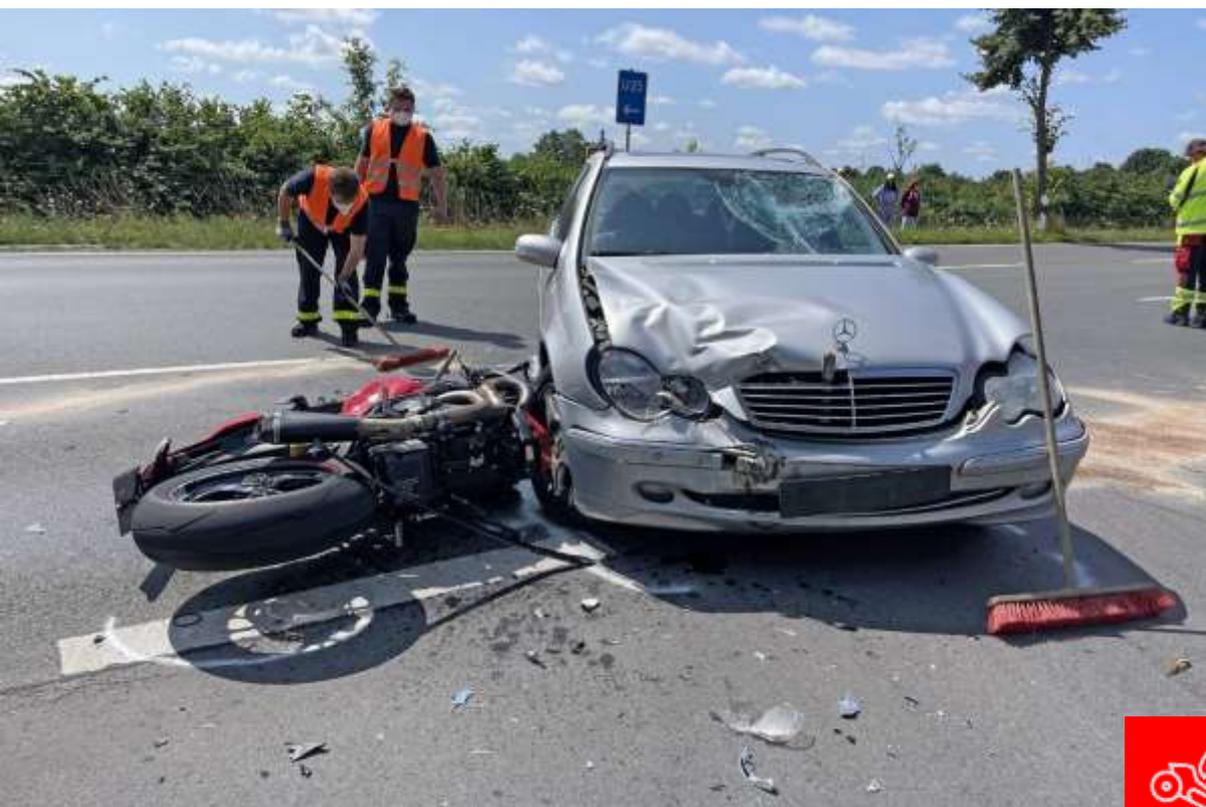
Katastrophenschutz nun auf den Weg Richtung Wuppertal gemacht.

Laut Pressemitteilung seien aktuell etwa 120 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr mit rund 30 Fahrzeugen auf dem Weg nach Wuppertal. Durch den Starkregen ist die Wupper über die Ufer getreten und hat zahlreiche Straßen überflutet. Auch die Wupper-Talsperre ist nach Angaben der Stadt Wuppertal in der Nacht übergelaufen.

Die Leitstelle hatte bereits zuvor Kräfte zur Unterstützung nach Bochum und in die Kreise Unna und Euskirchen entsandt.

Der Grundschutz des Kreises Recklinghausen sei jedoch auch ist zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Quelle: Feuerwehr (DH)



18.07.2021

Schwerer Unfall an A 31-Auffahrt in Lembeck

Zu einem schweren Verkehrsunfall mussten am Sonntagmittag (18. Juli 2021) Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte in den Dorstener Norden ausrücken.

Gegen 11:45 Uhr kollidierte auf der Rhader Straße in Lembeck im Bereich der A 31-Anschlussstelle Lembeck/Rhade ein Motorradfahrer aus Essen mit einem Mercedes aus Velen (Kreis Borken).

Ein 55-jähriger Motorradfahrer aus Essen befuhr die Straße in Richtung Rhade, als er mit einem 47-jährigen Mann aus Velen, der mit

seinem Pkw auf die A 31 auffahren wollte, kollidierte. Auch ein Rettungshubschrauber kam zum Einsatz, weil der Kradfahrer bei dem Zusammenstoß so schwer verletzt wurde, dass er in ein Spezial-Krankenhaus transportiert werden musste.

Die Straße als auch die Autobahn Auf- und Abfahrt in Richtung Emden war für die Rettungsarbeiten voll gesperrt. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Text und Fotos: Bludau

23.07.2021

Anhänger bleibt auf der Seite liegen / Eine verletzte Person und Sperrung für Bergung

Am Freitagmorgen (23. Juli 2021) kam es auf der BAB 31 zwischen den Anschlussstellen Dorsten Lembeck und Schermbeck zu einem schweren Verkehrsunfall.



Der Fahrer eines SUV samt beladenen Pferdeanhänger befuhr die Autobahn in Fahrtrichtung Bottrop, als er gegen 04.15 Uhr aus bislang unbekanntem Gründen die Kontrolle über sein Gespann verlor.

Der Kia schleuderte in Höhe Kilometer 22 herum, krachte in die Leitplanken und der Anhänger, der mit Möbel beladen war, kippte auf die Seite und blockierte so den linken Fahrstreifen. Die alarmierten Einsatzkräfte von der Autobahnpolizei und der Feuerwehr Dorsten

sicherte zunächst die Unfallstelle ab. Die Besatzung eines Rettungswagens kümmerte sich um den verletzten Fahrer, der anschließend zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus kam.

Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der Verkehr staute sich aufgrund der Sperrung kurzzeitig zurück.

Text und Fotos: Bludau





31.07.2021

17 Verletzte bei Unfällen auf der A31

Am Samstagnachmittag (31.7., 17:42 Uhr) ereignete sich auf der Autobahn 31 ein Unfall, an dem zwei Pkw beteiligt waren.

Ein schwarzer VW Golf geriet auf der linken Fahrspur ins Schleudern und kollidierte mehrfach mit der Mittelschutzplanke und mit einer auf der rechten Fahrspur fahrenden blauen Mercedes V-Klasse. Der aus Lingen stammende 54 jährige Fahrzeugführer des VW Golf und seine 30 und 34 Jahre alten Beifahrerinnen wurden schwer verletzt. Ein Rettungshubschrauber wurde zum Transport einer verletzten Person eingesetzt. In der Mercedes V-Klasse wurden der 45 jährige Fahrer aus Lingen, seine 46 jährige Beifahrerin, sowie vier Kinder im Alter zwischen 11 und 15 Jahren leicht verletzt. Während der Unfallaufnahme bildete sich ein Stau, an dessen Ende es zu einem weiteren Unfall kam. Beim Versuch das Fahrzeug vor dem Stauende abzubremsen, kam der schwarze Opel einer 32-jährigen Fahrerin aus Borken ins Schleudern und kollidierte mit einem am Stauende auf dem linken

Fahrstreifen stehenden grauen Mini Clubman. Dieser wurde ca. 15 Meter nach vorne geschoben.

Der schwarze Opel kippte durch die Schleuderbewegung um und kam auf dem Dach an der rechtsseitigen Schutzplanke zum Stillstand. Der ebenfalls 32 jährige Mitfahrer des Opels und ein einjähriges Kind wurden leicht verletzt. Der 51 jährige niederländische Fahrer des Mini Clubman und seine 45 jährige Beifahrerin aus Enschede wurden durch den Aufprall schwer verletzt. Die ebenfalls in diesem Fahrzeug befindlichen drei Kinder im Alter zwischen 9 und 15 Jahren wurden leicht verletzt. Es entstanden Sachschäden in Höhe von ca. 40.000 Euro. Die Ermittlungen zu den Unfallursachen dauern an.

Quelle: Polizei Münster

Fotos: Bludau / Löschzug Holsterhausen



05.08.2021

Unbekannter steckt Autos in der Altstadt in Brand

Am frühen Mittwochmorgen, 4. August 2021 gegen 03:15 Uhr, meldete ein Zeuge den Brand von zwei Autos bei seinem Nachbarn an der Goethestraße in der Dorstener Altstadt. Polizeibeamte versuchten das Feuer mit einem Feuerlöcher aus dem Funkstreifenwagen zu löschen. Dies war allerdings nicht mehr möglich.

Die Feuerwehr löschte letztlich den Brand an einem VW Golf und einem Audi A3. Noch am Vormittag nahmen Brandermittler des Polizeipräsidiums Recklinghausen die Arbeit auf. Nach aktuellem Stand der Ermittlungen handelt es sich um vorsätzliche Brandstiftung. Hinweise auf die Täter liegen bislang nicht vor. Die beiden Autos wurden durch das Feuer komplett zerstört. An einem angrenzenden Zaun und einer Hecke entstand ebenfalls ein Schaden. Der gesamte Sachschaden wird auf mindestens 90.000 Euro geschätzt.

Quelle und Fotos: Bludau



09.08.2021

Mutter und Kinder zwischen Schermbeck und Lembeck verletzt

Am Freitagabend, 6. August 2021, kam es erneut zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A 31. Dabei wurden eine Mutter und ihre beiden Kinder verletzt, als ihr Wagen zwischen den Anschlussstellen Schermbeck und Dorsten Lembeck in die Mittel-Leitplanke krachte.

Das Fahrzeug, das mit drei Personen besetzt war, eine Essenerin (40) und ihre zwei Söhne

im Alter von sechs und zehn Jahren, befuhr die Autobahn in Richtung Emden. Kurz vor der Anschlussstelle Lembeck geriet der Pkw nach ersten Erkenntnissen beim Spurwechsel gegen die Mittelschutzplanke. Durch den Aufprall wurde der Kleinwagen so stark beschädigt, dass er anschließend nicht mehr fahrbereit war. Nach 50 Metern kam er auf der linken Fahrspur zum Stehen. Die alarmierten Rettungskräfte transportierten die dreiköpfige Familie zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus.

Quelle und Fotos: Bludau



20.08.2021

Rettungskräfte mit Großaufgebot im Einsatz

Dorsten. Am Donnerstagmittag wurden Polizei, Rettungsdienst und die Feuerwehr Dorsten mit dem Stichwort „Explosion auf Sportboot“ zum Dorstener Yachthafen am Wesel-Datteln-Kanal alarmiert. Ein Augenzeuge berichtete von einem extrem lauten Knall mit anschließendem Brand auf einem Boot im Hafen.

Als die ersten Einsatzkräfte gegen kurz nach 13 Uhr auf dem Vereinsgelände an der Straße Zur Lippe eintrafen, stellte sich die Lage aber zum Glück als relativ entspannt da. Das Feuer war bereits gelöscht und Personen wurden nicht verletzt. Auf der Yacht Orka, die an einem Liegeplatz fest vertäut lag, war es zu einer Verpuffung von Kraftstoffdämpfen gekommen. Ein paar Sitzkissen, das Verdeck und ein paar Holzplanken hatten Feuer gefangen. Die Einsatzkräfte konnten schnell wieder abrücken. Auch Kraftstoff ist nicht ausgetreten. Der Hafenmeister, als auch die anderen Bootseigentümer, waren schnell zur Hilfe geeilt und zeigten sich anschließend erleichtert über den glücklichen Verlauf des Schreckes in der Mittagsstunde. (Text und Bilder: Bludau)



25.08.2021

Bottroper Motorradfahrer schwer verletzt

Dorsten. Bei einem Unfall am Dienstag, um 14.10 Uhr, auf der Weseler Straße verletzten sich ein Motorradfahrer schwer und eine Autofahrerin leicht. Ein 63-jähriger Bottroper fuhr mit einem Motorrad auf der Weseler Straße (B58) in Richtung Deuten.

Zeitgleich war eine 39-jährige Autofahrerin aus Dorsten auf der Straße "Im Schöning" unterwegs. An der Weseler Straße bog sie nach links ab und stieß dabei mit dem Zweiradfahrer

zusammen. Beide verletzten sich. Sie wurden mit Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser transportiert. Die Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 10.000 Euro. Während der Unfallaufnahme war die Unfallörtlichkeit gesperrt.



26.08.2021

Container und Auto in Brand geraten - Polizei ermittelt

Dorsten. Eine Zeugin informierte die Polizei, als sie gegen 05.30 Uhr des heutigen Morgens einen brennenden Container an der Alleestraße entdeckte. Einige Minuten später sah sie ein brennendes Auto am Vosskamp.

Die Feuerwehr war vor Ort und löschte die Feuer. Der Wagen brannte komplett aus. Hinweise auf mögliche Tatverdächtige liegen bislang nicht vor. Angaben zur Brandursache oder dem entstandenen Sachschaden können derzeit noch nicht gemacht werden. Die Polizei beschlagnahmte den Brandort. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.





01.09.2021

Reifen an Lkw Anhänger geriet während der Fahrt in Brand

Dorsten/Schermbeck. Die A 31 zwischen Dorsten-Holsterhausen und Schermbeck in Fahrtrichtung Emden war am Mittwochmorgen für einen Feuerwehr-Einsatz gesperrt. Die Reifen eines Lkw-Anhängers brannten.

Der Fahrer des Lkw mit Anhänger, der in der Mulden Schrott geladen hatte, bemerkte gegen 7.45 Uhr während der Fahrt, dass die Reifen seines Anhängers brannten. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und der Stärke des Brandes entschied sich der Fahrer, auf dem Seitenstreifen kurz vor der Abfahrt Schermbeck, anzuhalten und den Anhänger abzukuppeln. Die eintreffenden Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten dann den Reifenbrand und kontrollierten die Ladung, die noch nicht in Brand geraten war. Für die Löscharbeiten wurde die BAB 31 in Richtung Emden voll gesperrt. Der Verkehr staute sich auf mehrere Kilometer zurück. Personen wurden nicht verletzt. DZ Glöckner, Bludau



01.09.2021

Zwei Fahrzeuge stoßen auf der B 58 zusammen – zwei Menschen verletzt

Einen schweren Unfall hat es am Mittwochabend (1.9.) im Kreuzungsbereich Weseler Straße (B 58)/Auf der Koppel im Dorstener Stadtteil Wulfen gegeben.

Ein 56-jähriger Lkw-Fahrer aus Gelsenkirchen fuhr auf der Weseler Straße (B 58) in Richtung Wulfen. Zeitgleich bog ein 50-jähriger Dorstener mit seinem Auto von der Straße Auf der Koppel nach links auf die Weseler Straße ab.

Es kam zum Zusammenstoß. Beide Fahrer wurden verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Sie wurden abgeschleppt.

Die Einmündung war für den Zeitraum der Unfallaufnahme komplett gesperrt. Die Feuerwehr streute eine Ölspur ab.



09.09.2021

Unfall zwischen Motorrädern und Pkw auf der Her- vester Straße

Am Mittwoch, 8. September 2021 gegen 18:30 Uhr, befuhr ein 26-jähriger Gladbecker mit seinem Pkw die L608 (Hervester Straße) in südlicher Richtung. Als er bemerkte, dass er auf dem falschen Weg war, beabsichtigte er sein Fahrzeug zu wenden.

Er fuhr auf die Abbiegespur (FR B225) und begann das Wendemanöver. Dabei übersah er die in gleiche Richtung fahrenden 24 und 21 Jahre alten Motorradfahrer aus Herne. Es kam zur Kollision, wobei sich beide Motorradfahrer schwer verletzten und der Beifahrer des Pkw-Fahrers leicht. Die Verletzten wurden mittels RTW und RTH in Krankenhäuser in Gladbeck, Gelsenkirchen und Dortmund verbracht. Der Pkw-Fahrer blieb unverletzt. Die Motorräder wurden durch den Zusammenstoß auf die Gegenfahrbahn geschleudert.

Alle drei Fahrzeuge wurden erheblich beschädigt. Die ausgelaufenen Betriebsstoffe wurden von der Feuerwehr abgestreut.

Quelle: Bludau



13.09.2021

Auto kippt im Lembecker Dorf- kern auf die Seite

Im Lembecker Dorfkern hat sich heute ein Unfall auf der Kreuzung Rhader-, Reckener-, Lippramsdorfer und Wulfener Straße ereignet. Dabei kippte das Fahrzeug einer Seniorin auf die Seite.

Am Montagvormittag, 13. September 2021 gegen 10:00 Uhr, fuhr eine 74-jährige Autofahrerin im Kreuzungsbereich Wulfener Straße/Rhader Straße auf das Auto einer 75-Jährigen (beide aus Dorsten) auf.

Bei dem Unfall überschlug sich das Auto der 74-Jährigen und blieb auf der Seite liegen. Sie musste durch die Feuerwehr aus dem Auto befreit werden, ein Rettungswagen fuhr sie anschließend schwer verletzt in ein Krankenhaus. Die 75-Jährige blieb unverletzt. Ein Fahrzeug musste abgeschleppt werden. Der Sachschaden wird insgesamt auf 8.000 Euro geschätzt. Die Kreuzung war während der Unfallaufnahme gesperrt.

Quelle: Polizei Recklinghausen

Fotos: Bludau



20.09.2021

Sperrung der Halterner Straße nach Verkehrsunfall

In den späten Nachmittagsstunden beschäftigte uns ein Verkehrsunfall auf der Halterner Straße. Hier war es zu einer Kollision zwischen einem PKW und einem Sattelzug gekommen. Bei dem Unfall wurde die Sattelzugmaschine erheblich beschädigt. Durch uns konnte als Erstmaßnahme auslaufender Kraftstoff eingedeicht und gebunden werden. Nach einer Sichtung der Fahrzeugführerin des PKW durch unsere Notärztin, verblieb diese an der Einsatzstelle. Die Einsatzstelle selbst konnte am Abend an ein Fachunternehmen sowie an die Polizei übergeben werden.

Foto: Bludau / Feuerwehr Dorsten





10.10.2021

Feuer in Lagerhalle in Holsterhausen

Die Dorstener Feuerwehr rückte am Sonntagmorgen nach Holsterhausen aus. Dort brannte es in einer Lagerhalle. von Robert Wojtasik, Guido Bludau

Dichte Rauchschwaden quollen aus dem Gebäude, als die Feuerwehr am Sonntagmorgen in Dorsten-Holsterhausen eintraf. Auf dem Betriebsgelände der Firma Odas an der Straße Am Steinwerk brannte es in einer Lagerhalle. Weil das Feuer auf ein benachbartes Gebäude überzugreifen drohte, mussten die Feuerwehrleute schnell handeln.

Um sich Zutritt zum Gelände zu verschaffen, brachen die Einsatzkräfte zunächst das Haupttor auf. Das Feuer war dann zügig unter Kontrolle. Verletzt wurde niemand. Die eigentliche Arbeit fing jetzt allerdings erst an.

In der Halle war Biomasse gelagert, die aus bislang ungeklärter Ursache in Brand geraten war. Die Halle musste zur Sicherheit komplett geleert werden. Ladung für Ladung brachte ein Radlader ins Freie. Die Feuerwehr löschte währenddessen von außen und innen weiter ab, um mögliche Glutnester zu bekämpfen.

Auch am späten Nachmittag waren waren Mitarbeiter der Firma und die Feuerwehr im Einsatz. Zwischenzeitlich war eine Zwischendecke der Halle in Brand geraten. Über die Höhe des entstandenen Schadens gibt es noch keine Angaben.

Neben der hauptamtlichen Wache waren auch die Löschzüge Holsterhausen, Wulfen und Hervest 1 im Einsatz sowie Rettungsdienst und Polizei.



11.10.2021

Starke Rauchentwicklung aus einer Turnhalle

Am heutigen Nachmittag wurde die Feuerwehr Dorsten zu einer starken Rauchentwicklung aus einer stillgelegten Turnhalle alarmiert. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war der Brand bereits erloschen. Nach der Kontrolle mit einer Wärmebildkamera und Entrauchung des Gebäudes konnte die Einsatzstelle an den Eigentümer übergeben werden.

Die Brandursachenermittlung obliegt der Polizei. Im Einsatz befanden sich neben der Hauptamtlichen Wache die Löschzüge Hervest I, Holsterhausen und Altstadt. (DH)

Foto: Feuerwehr Dorsten

12.10.2021

Überörtliche Hilfe

Seit den Nachtstunden unterstützen wir die Kolleg*innen und Kamerad*innen der Feuerwehr Gladbeck bei dem Brand einer Sporthalle. Im Einsatz befinden sich aus Dorsten, neben unserem ABC Zug, die Löschzüge Altstadt (6) und Hervest Dorf.

Weiterhin befinden die nachfolgenden Einheiten im Einsatz:

- ABC Zug



Im Rahmen eines Messeinsatzes für den Messzug NRW des Kreises Recklinghausen.

- Löschzüge 6, 8

Im Rahmen der Grundschutzsicherung für das Stadtgebiet Gladbeck. (DH)

15.10.2021

Auffahrunfall im Baustellenbereich

Am heutigen Vormittag wurde die Feuerwehr Dorsten zu einem Verkehrsunfall auf die Bundesautobahn 31 alarmiert. Bei unserem Eintreffen war es im Baustellenbereich zu einem Auffahrunfall zwischen einem Sattelzug und einem Wohnmobil gekommen. Eine Person wurde notärztlich versorgt und einem Krankenhaus zugeführt. Während der Rettungsmaßnahmen musste die Einsatzstelle bis zum Eintreffen der Autobahnpolizei gegen den fließenden Verkehr gesichert werden.

Im Einsatz befand sich die Hauptamtliche Wache. (DH)

Foto: Feuerwehr Dorsten



18.10.2021

Aufwendige Löscharbeiten

Die Feuerwehr Dorsten wurde am gestrigen Abend um 21:37 Uhr zu einem Kleingebäudebrand alarmiert. Bei unserem Eintreffen brannte der Anbau einer Garage und drohte auf weitere Gebäudeteile überzugreifen. Der Brand konnte durch einen Trupp unter Atemschutz gelöscht werden. Der Einsatz dauerte allerdings bis nach Mitternacht, da immer wieder Holzkonstruktionen aufwendig geöffnet werden mussten, um noch einzelne Glutnester mit der Wärmebildkamera zu lokalisieren und unter Einsatz von Löschschaum zu ersticken. Im Einsatz befand sich die Hauptamtliche Wache. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Brandursachenermittlung obliegt der Polizei. (DH)

Foto: Feuerwehr Dorsten



21.10.2021

Sturmtief Ignatz

Das Sturmtief Ignatz sorgt seit dem Morgen für einige unwetterbedingte Einsätze. Die Einsätze verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Neben der Hauptamtlichen Wache mussten am Morgen auch unsere ehrenamtlichen Kamerad*innen der Löschzüge Wulfen, Lembeck und Rhade aktiviert werden. Wir befinden uns allerdings weiter im Regelbetrieb.

Noch bis 18:00 Uhr gilt eine amtliche Warnung von schweren Sturmböen. Alle wichtigen Informationen sind der Homepage des Deutschen Wetterdienstes, der App WarnWetter des Deutschen Wetterdienstes oder der NINA-Warnapp zu entnehmen. (DH)

Foto: Feuerwehr Dorsten
Einsatzstelle Hagenbecker Straße



23.10.2021

Gasgeruch im Gebäude

Die Feuerwehr Dorsten wurde am heutigen Morgen zu einem Mehrfamilienhaus gerufen. Anwohner wollten einen Gasgeruch im Keller wahrgenommen haben. Durch uns wurde das Gebäude evakuiert und durch einen Trupp unter Atemschutz Messungen vorgenommen. Es konnte kein Gasaustritt festgestellt werden. Auch die Messungen des Energieversorgers blieben negativ und daher wurde der Einsatz ohne weitere Maßnahmen beendet.

Im Einsatz befand sich die Hauptamtliche Wache. (DH)

Foto: Feuerwehr Dorsten





28.10.2021

Küchenbrand in Barkenberg: Hausmeister rettet gehbehin- derte Bewohnerin

Das schnelle Eingreifen des Hausmeisters, der die Mieterin aus der verrauchten Wohnung brachte, verhinderte bei einem Wohnungsbrand in Barkenberg am Donnerstagnachmittag Schlimmeres.

In einem Mehrfamilienhaus an der Straße Am Wall in Wulfen-Barkenberg brach am Nachmittag ein Feuer in der Küche einer Wohnung aus. Der Hausmeister reagierte schnell und brachte die gehbehinderte Bewohnerin aus der Wohnung, bevor die Feuerwehr eintraf.

Quelle: DZ Petra Berkenbusch, Guido Bludau



28.10.2021

Nächtlicher Feuerwehr- Großalarm bei Reifen- Recycler in Dorsten

Bei einer Firma, die Altreifen recycelt, hat es in der Nacht zu Freitag gebrannt. Die Feuerwehr Dorsten war mit einem Großaufgebot vor Ort.

Quelle: DZ Stefan Diebäcker,
Guido Bludau

10.11.2021

Unfall im Kreuzungsbereich – Lkw-Diesel ergoss sich auf die Fahrbahn

Wegen eines Unfalls wurde die Kreuzung Auf der Bovenhorst/Gladbecker Straße/Kirchhellener Allee am frühen Freitagabend kurzzeitig gesperrt. Aus einem Lkw lief Treibstoff aus.

Gegen 16.38 Uhr gab es einen Zusammenstoß zwischen einem Lkw und einem Auto im Kreuzungsbereich. Der Lkw wollte wohl von der Gladbecker Straße nach links in die Kirchhellener Allee abbiegen, als dem Lkw ein Auto in die Seite krachte.

Bei diesem Zusammenstoß wurde der Tank des Lkw beschädigt, sodass sich jede Menge Treibstoff auf die Fahrbahn ergoss. Die Feuerwehr rückte aus, um ausgelaufenen Diesel abzustreuen. Der Verkehr wurde an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Schwer verletzt wurde offenbar niemand.

Quelle: DZ Bianca Glöckner, Berthold Fehmer



10.11.2021

Abfalleimer an Bushaltestelle in Wulfen-Barkenberg komplett abgebrannt

Die Feuerwehr rückte am Mittwochnachmittag zur Dimker Allee/Jägerstraße aus: Dort brannte ein Abfalleimer an einer Bushaltestelle.

Autofahrer, die an der Bushaltestelle vorbeifahren, bemerkten den Brand und alarmierten die Feuerwehr. Die rückte gegen 16.30 Uhr aus.

Quelle DZ: Bianca Glöckner, Guido Bludau





19.11.2021

Anwohner und Feuerwehrmann bei Wohnungsbrand verletzt

Eine Wohnung an der Glück-Auf-Straße in Hervest ist am Freitagmittag (19. November) komplett ausgebrannt. Ein Bewohner sowie ein Feuerwehrmann erlitten dabei Rauchgasvergiftungen.

dicke Rauchwolken hingen am Freitagmittag über Hervest. Der Grund: In einem Mehrfamilienhaus im Bereich Glück-Auf-Straße/Ellerbruchstraße musste die Feuerwehr einen größeren Wohnungsbrand löschen.

Quelle DZ: Manuela Hollstegge, Guido Bludau

23.11.2021

Feuerwehr rückte mit Großaufgebot zum Unfall an der Marler Straße aus

Mit einem Großaufgebot rückten Polizei und Rettungskräfte am Dienstagnachmittag zu einem Unfall an der Marler Straße aus. Ein Fahrer sollte im Auto eingeklemmt sein.

Zeugen hatte gegen 15 Uhr gesehen, dass ein Auto auf der Marler Straße (B 225) von der Landesstraße 608 kommend in Höhe der Einfahrt zum Arvato-Betriebsgelände ins Schleudern geraten war, sich um 180 Grad gedreht hatte und im Straßen Graben zum Stehen gekommen war.

von Bianca Glöckner, Guido Bludau





05.12.2021

Feuerwehr befreit Mann aus Notlage – Patient in Klinik eingeliefert

Ein Mann ist am Sonntag am Swebenring verunglückt. Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst waren im Einsatz. Der Bewusstlose musste aus einer Notlage befreit werden.

Am Sonntagnachmittag kam es in Dorsten Wulfen am Swebenring für die Feuerwehr samt Rettungsdienst und Notarzt zu einem nicht alltäglichen Rettungseinsatz. Neben der Hauptwache der Feuerwehr Dorsten war auch der Löschzug Wulfen im Einsatz. Zusätzlich waren Retter mit Hilfsmitteln aus Haltern und Marl vor Ort.

von Guido Bludau



08.12.2021

500 Meter lange Dieselspur zog sich über die Marktallee in Wulfen-Barkenberg

Feuerwehr-Einsatz am Mittwoch kurz vor 9 Uhr an der Marktallee in Wulfen-Barkenberg: Die Einsatzkräfte mussten sich um eine Verunreinigung kümmern.

Ein Pkw-Fahrer hatte wegen eines Defekts an seinem Fahrzeug auf der Marktallee Dieseltreibstoff verloren. Die Dieselspur zog sich über eine Länge von etwa 500 Metern rings um die dortige Polizeiwache.

von Guido Bludau



23.12.2021

Dixi-Klo im Neubaugebiet stand in Flammen

Die Feuerwehr rückte am frühen Donnerstagmorgen ins Neubaugebiet nach Rhade aus. Dort stand ein Dixi-Klo in Flammen.

An der Lembecker Straße im Neubaugebiet in Rhade brannte am frühen Morgen ein Dixi-Klo. Die Brandursache konnte bislang nicht geklärt werden, die Feuerwehr schließt Brandstiftung nicht aus.

Alarmiert wurden der Löschzug Rhade und die hauptamtliche Wache Dorsten. Obwohl die Einsatzkräfte schnell vor Ort waren, war das Klo nicht mehr zu retten. Es wurde bei dem Brand komplett zerstört.

von Guido Bludau





FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Dorsten ist ein wichtiger Baustein im abwehrenden Brandschutz der Feuerwehr Dorsten. Sie besteht aus 8 Löschzügen, in welchen 407 Frauen und Männer ehrenamtlichen Dienst als Mitglied der Einsatzabteilung leisten. Die Leitung obliegt dem Leiter der Feuerwehr.

Gemeinsam mit den hauptamtlichen Einsatzkräften erfüllt die Freiwillige Feuerwehr u. a. nachfolgende Aufgaben:

- Abwehrender Brandschutz,
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen,
- Brandsicherheitswachdienste,
- Brandschutzerziehung und -aufklärung.

Darüber hinaus ist sie in zahlreiche Spezialaufgaben / Sonderaufgaben

(u.a. ABC-Gefahrenabwehr, Führung und Kommunikation, Verpflegung, Drohnengruppe) eingebunden und nehmen diese im Einsatz wahr.

Neben den klassischen Aufgaben im Brandschutz und der Hilfeleistung nimmt die Freiwillige Feuerwehr auch Aufgaben im kulturellen

Bereich in den Stadtteilen wahr. Jeder Löschzug der Feuerwehr Dorsten ist so ausgestattet, dass mind. ein Löschgruppenfahrzeug (i. d. R. HLF 20), ein Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) und ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) zur Verfügung steht. Weitere Fahrzeuge werden den Löschzügen, je nach zugeteilter Aufgabe, zugeordnet. So kann sichergestellt werden, dass im Einsatzfall

407

Frauen und Männer verrichten ehrenamtlich ihren aktiven Dienst für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dorsten

unverzüglich Maßnahmen zur Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung eingeleitet werden können.



Je nach spezieller Aufgabenzuweisung, wird das Fahrzeugkonzept des betreffenden Löschzuges erweitert.

Grundsätzlich wird die Freiwillige Feuerwehr in das Einsatzgeschehen eingebunden, wenn sie schneller den Einsatzort erreicht, spezieller ausgebildet ist oder verstärkend wirken kann.

8

dezentrale Standorte der Freiwilligen Feuerwehr verteilen sich auf das Stadtgebiet

Einsatzkonzept Freiwillige Feuerwehr

- Technische Grundausstattung
- Einsatz, wenn die Freiwillige Feuerwehr schneller, spezieller oder verstärkend wirken kann

Technische Grundausstattung zur Aufgabenwahrnehmung je LZ

- Ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF)
- Ein Tanklöschfahrzeug (TLF)
- Ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)

→ Verstärkend

Unterstützung bei personalintensiven Einsätzen, oder zur Erreichung der notwendigen Personalstärke

→ Schneller

Erreichung der Hilfsfristen auch in Randlagen

→ Spezieller

Unterstützung bei Sonderlagen z. B. bei GSG-Einsätzen

LÖSCHZUG¹ Hervest¹

Jahresbericht 2021 LZ Hervest¹

Auch das Jahr 2021 stand weiterhin unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie und nur streckenweise kehrte eine gewisse Normalität zurück. Übungsstunden fanden unter begrenzter Personenzahl statt und auch die Alarmierungen wurden weiter auf das Nötigste reduziert. Unnötige Kontakte vermeiden, Risiko minimieren hieß es auch im Jahr 2021.

Rückblick

Im vergangenen Geschäftsjahr, das auch diesmal nicht mit einer Jahreshauptversammlung beendet werden konnte, hat sich die Stammbesetzung im Gegensatz vom Vorjahr 2020 nicht

verändert. Zum Abschluss des Jahres konnte der Löschzug 54 aktive Mitglieder verzeichnen.

Bei insgesamt 66 Einsätzen in 2021 blieb die durchschnittliche Einsatzstärke im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant. Gerade bei Einsätzen, die einen hohen Personalbedarf forderten schafft es der Löschzug weiterhin, diese

zu bedienen. Zwar ist die Anzahl der Einsätze im Vergleich zu 2020 noch einmal gesunken, die Zahl der Kameradinnen und Kameraden, die diese Einsätze durchführten, und deren Engagement blieb dennoch unermüdlich hoch.

Der Löschzug in Zahlen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 gliedert sich der Löschzug aus 54 aktiven Kameradinnen und Kameraden. Die Aufteilung in ihren Funktionen setzt sich der Zug mit Stand 2021 aus 9 Kameraden mit Qualifikation als Zugführer oder höher, 9 Kameraden mit Gruppenführerausbildung, 29 Kameradinnen

und Kameraden mit Truppmann/-frau bzw. Truppführerqualifikation, sowie 7 Kameradinnen und Kameraden in der Unterstützungseinheit zusammen. Des Weiteren stellt der Löschzug 30 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung

Feuerwehr Dorsten.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Löschzug zu insgesamt 66 Einsätzen im gesamten Dorstener Stadtgebiet alarmiert. Der Größte Anteil der Einsätze wurde mit 39 Bränden, darunter u. a. Wohnungs- und Zimmerbrände, Brandeinsätze im Bereich Gewerbe und Schiffs- und PKW Brände verzeichnet. 5 der 66 Einsätze wurden durch

Brandmeldeanlagen ausgelöst, 13 Einsätze fielen unter den Sammelbegriff der technischen Hilfeleistung und siebenmal wurde unter dem Stichwort „Grundschutz sichern“ alarmiert. Der Verpflegungstrupp wurde einmal im Zuge einer Bombenentschärfung alarmiert.

Zu einem besonderen Einsatzereignis kam es im Juli 2021 als 9 Kameradinnen und Kameraden im Zuge der Hochwasserkatastrophe zur überörtlichen Hilfe nach Wuppertal gefahren sind und dort die Einsatzkräfte vor Ort und den von der Katastrophe betroffenen Menschen zu unterstützen.

54
Aktive Mitglieder gehören der Einsatzabteilung im Jahr 2021 an



Brandereignis am 24. März 2021



Ausbildung

An 19 Freitagen wurde im Jahr 2021 weiter intensiv an den Grundlagen der Aufgaben der Feuerwehr gearbeitet. Da auch hier die Bestimmungen im Rahmen der Corona-Pandemie eine Begrenzung der Personenzahl forderte, wurde der Löschzug für die theoretische und praktische Ausbildung weiterhin in Gruppen aufgeteilt um eine regelmäßige Vertiefung des bereits vorhandenen Wissens und das Erlernen von neuen Techniken und Kenntnissen zu gewährleisten und fortzuführen.

Im Jahr 2021 beteiligten sich die Kameradinnen und Kameraden auch aktiv und mit Erfolg an der Aus- und Weiterbildung auf Stadt-Ebene, sofern dies möglich war. So nahm die Kameradin Jasmin Jessen am Sprechfunker-Lehrgang und am Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger, der Kamerad Nico Thiemann am Truppmann-Lehrgang Modul 3 und 4 und ebenfalls am Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger teil. Der Kamerad Thomas Smerczek absolvierte erfolgreich den Verbandführer-Grundlehrgang.

Veranstaltungen

Leider haben auch im Jahr 2021 neben dem Einsatzdienst und den Übungsstunden aufgrund der Pandemie keine Veranstaltungen stattgefunden.

Wir blicken jedoch mit Zuversicht auf das Jahr 2022, das hoffentlich ein kameradschaftliches Zusammensein außerhalb des Dienstes möglich macht.



Einsatz des Löschzuges am 03. April 2021 bei einem Kellerbrand in Wulfen.

Beförderungen & Ehrungen 2021

Beförderungen

Die ursprünglich zur Jahreshauptversammlung anstehenden Beförderungen der Kameraden

- Holger Mehl (Beförderung zum Brandrat),
- Thomas Smerczek (Beförderung zum Brandoberinspektor),
- Nico Thiemann und Maik van der Linde (Beförderungen zum Oberfeuerwehrmann)

wurden in kleinen feierlichen Rahmen an einem Übungsabend vorgenommen.

Ehrungen

Stattdessen konnte im Jahr 2021 allerdings die Ehrung der Jubilare. Neben den Jubilaren aus dem Jahr 2020, die aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht zeitnah erfolgen konnte, wurden

- Thomas Schmidt (25 Jahre)
- Thomas Grewer, Thomas Eversmann, Heiner Grewer (40 Jahre),
- Helmut Alfes und Willi Bleckmann (70 Jahre)

für langjährige Zugehörigkeit zum Löschzug und der Feuerwehr Dorsten geehrt.

LÖSCHZUG 2 Wulfen

Jahresbericht 2021 des LZ Wulfen

Zum Jahresende 2021 bestand der Löschzug Wulfen aus 62 aktiven Mitgliedern. Weiterhin gehören 21 Kameraden der Ehrenabteilung an. 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr kommen aus dem Ausrückebereich Wulfen.

Einsätze des Löschzugs

Einsätze des Löschzugs

Zu insgesamt 73 Einsätzen musste der LZ Wulfen im Jahr 2021 ausrücken. Von den 73 Einsätzen waren 49 Brandeinsätze, dies entspricht 67%. In 24 Einsätzen 33 % wurden wir zur Technischen Hilfe alarmiert. Somit zeigt sich deutlich dass 2/3 der Einsätze Brandeinsätze und 1/3 Einsätze zur Technischen Hilfeleistung sind.

Im Einzelnen gliedern sich die Einsätze nach Alarmstichworten wie folgt:

Alarmstichwort	Anzahl
Wohnungs-, Zimmer- Kellerbrände	5
Heimrauchmelder	16
Kleinbrände/Kleingebäude	7
Sturm	2
Brandmeldeanlagen	11
Dachstuhlbrände	5
Person in Notlage	10
Gewerbe/ Landwirtschaft	2
Verkehrsunfälle	3
Grundschatz sichern	3
Ölspur	2
Person Wasserrettung	
NIP Besetzen	
Kaminbrand	Je 1x
LKW/PKW Brand	
Gasaustritt	

Besondere Einsätze

Ein in Erinnerung gebliebener Einsatz im vergangenen Jahr am 23.März. waren die Maxi-Garagen im Stadtsfeld. Ein kompletter Hallenkomplex bestehend aus 32 Maxi-Garagen stand in den Abendstunden in Vollbrand. Im Einsatz befanden sich neben den Hauptamtlichen und Freiwilligen Feuerwehrleuten auch noch weitere Einheiten der Feuerwehr aus Marl und das THW aus Gladbeck. In der Spitze kamen bis zu 125 Feuerwehrangehörige gleichzeitig zum Einsatz. Dies zeigt erneut, dass das Ehrenamt ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr ist. Durch massive Löschangriffe konnten die Flammen unter Kontrolle gebracht werden und die Ausbreitung auf die nebenstehenden Gebäude verhindert werden.

1181

Mannstunden

Um möglichst gut auf Einsätze vorbereitet zu sein, führte der Löschzug im vergangenen Jahr auch wieder mehrere Übungen durch. Insgesamt wurden hierzu 1181 Mannstunden aufgebracht.

Rechnet man die Stunden für Übungen und Einsätze zusammen und teilt das durch 8 Stunden ergäben sich 363 komplette Arbeitstage!

Zahlreiche Veranstaltungen wie der Leistungsnachweis oder der Kübelspritzencup mussten aufgrund von Corona leider erneut ausfallen.

Lehrgänge

Um den Ausbildungsstand im Löschzug zu erhöhen, nahmen im vergangenen Jahr zahlreiche Kameraden an Standortlehrgängen der Stadt Dorsten mit Erfolg teil. Darüber hinaus nahmen Kameraden des Löschzugs an überörtlichen Lehrgängen und Seminaren teil.

Der Löschzug Wulfen in der Öffentlichkeit

Aufgrund der Pandemie war es uns leider nicht möglich Feste wie das traditionelle Osterfeuer oder den Glühweinumtrunk in der Vorweihnachtszeit zu veranstalten. Da sich die Situation im Jahr zwischenzeitlich etwas entspannte, konnten wir dennoch das Herbstfest in Rhade mit einer Abordnung besuchen. Am Volkstrauertag stellten wir Fackelträger und eine Fahnenabordnung bereit. Hier nahmen zahlreiche Kameraden und Kameradinnen teil.

Das Jahr 2021 war ein arbeitsreiches und einsatzintensives Jahr. Mit 73 Einsätzen haben unsere Kameraden neben den zahlreichen Übungsabenden und Zusatzterminen wieder viel Zeit für die Feuerwehr investiert.

Ein herzlicher Dank auch an alle Kameraden die sich aktiv für die Kameradschaftspflege und die Ausbildung für unseren Löschzug und die Jugendfeuerwehr eingesetzt haben.

Ohne gute Kameradschaft wäre ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten nicht möglich.

Ohne gute Ausbildung gibt es keinen fachlich guten Nachwuchs für unseren Löschzug.

Mit den Worten:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

schließen wir den Jahresbericht 2021

Schriftführer:
Erik Tillmann
Lukas Kentrup
Fabian Kentrup



Jahreshauptversammlung 2021

Jahreshauptversammlung

Am letzten Freitag konnte wir unsere lang ersehnte Jahreshauptversammlung abhalten. Coronabedingt musste diese bereits mehrere Male verschoben werden, doch am Freitag war es dann so weit. Gestartet wurde mit einer kurzen Ansprache durch unsere Löschzugführung und den Leiter der Feuerwehr, Andreas Fischer, mit einem Rückblick auf die vergangenen anderthalb Jahre und einen Blick in die nahe Zukunft auf das restliche Jahr 2021. Darauf folgten die Berichte der Schriftführer und die des Kassenwirts, mit anschließender Entlastung. Zwischendurch gab ebenfalls eine kurze Anrede in Form einer Videobotschaft durch unseren Bürgermeister Tobias Stockhoff, der aufgrund eines Termins erst zur späteren Stunde dazustieß. Weiter wurden ebenfalls Beförderungen und weitere Ehrungen unternommen, die sich die letzten anderthalb Jahre aufgestaut hatten.

Beförderungen

- Bludau Jan Leon -> Feuerwehrmann
- Czapka Pascal -> Feuerwehrmann
- Linnenkämper Celina -> Feuerwehrfrau
- Niederhageböck Felix -> Feuerwehrmann
- Onnebrink Lara -> Feuerwehrfrau
- Sowa Luka -> Feuerwehrmann
- Galik Pawel -> Oberfeuerwehrmann
- Zahlmann Fabian -> Oberfeuerwehrmann
- Kai Schulze-Tenberge -> Oberbrandmeister
- Römer Robby -> Hauptbrandmeister

Jubilarehrung

- Semper Carsten für 25 Jahre
- Römer Robby für 25 Jahre
- Nordmann Reiner für 35 Jahre
- Jungblut Hans Peter für 50 Jahre

Entlassungen

- Stefan Rogge nach 12 J. als stlv. LZ Führer

Jahresbericht 2021 LZ Lembeck

726
Einsatzstunden 2021

Im Jahr 2021 rückten wir zu insgesamt 44 Einsätzen aus. Darunter wurden wir zu 10 Brandeinsätzen, 23 technische Hilfeleistungen und 11 Brandmeldeanlage alarmiert. In etwa kamen bei allen Einsätzen ca. 726 Einsatzstunden zusammen.



Neuaufnahmen

Am 01.08.2021 konnten wir Pia Seyer und Lena Droste in den Löschzug Lembeck aufnehmen.

Beförderungen 2021

Bei der Jahreshauptversammlung am 27. August 2021 im Festzelt auf der Schützenfestwiese konnten sich folgende Kameraden/in über Beförderungen freuen:

Oberfeuerwehrmann

Niklas Scheidt
Jonah Baumhör

Hauptfeuerwehrmann

Christoph Hohenstein
Patrick Lohbreier

Hauptfeuerwehrfrau

Sonja Wilmsen

Brandmeister

Niklas Ketteler

Brandmeister nach erfolgreicher Teilnahme am Gruppenführerlehrgang in Münster

Dirk Alfes



Die Übungsabende wurden größtenteils im Jahr 2021 wieder in Kleingruppen durchgeführt z.B. am Gerätehaus zum Thema Atemschutz.



Am 10.07.2021 Unterstützung wir die Pfarrgemeinde bei der Fahrradwallfahrt nach Kevelaer mit der Verpflegungsstelle in Büderrich.

Jubilarehrung

Am 09.11.2021 erfolgte die Jubilar Ehrung der Feuerwehr Dorsten im Dorstener Rathaus. Aus unserem Löschzug wurden Alexander Elwermann und Eike Trockel für 10 Jahre, Heinrich Böhmer und Wolfgang Hortmann für 35 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Dorsten geehrt.



Im Auftrag vom VB überprüften wir die Löschwasserentnahmestelle Speckinger Weg und am Haaneweg im Jahr 2021



Am 13.11.2021 unterstützten wir beim Weihnachtsbaum hohlen für den Kirchplatz der St. Laurentius Kirche im Dorf.

LÖSCHZUG⁴ Rhade

Jahresbericht 2021 des LZ Rhade

Jahreshauptversammlung 2021

Unser Feuerwehrjahr 2021 begann nicht mit der Jahreshauptversammlung, sondern mit zahlreichen Einweisungen und Übungsfahrten auf unserem neuen Fahrzeug GW L-2.

Aufgrund der anhaltenden Coronaregeln wurden die Beförderungen im kleinen Kreis durchgeführt.

Folgende Kameraden wurden 2021 befördert:

Max Pinnau:	Feuerwehrmann
Christoph Zameitat:	Feuerwehrmann
Markus Zameitat:	Feuerwehrmann

Am 01. April 2021 wurde das neue Einsatzfahrzeug offiziell bei uns am Standort in Dienst gestellt.

Corona Impfkampagne

Kurz darauf konnten sich viele Mitglieder des Löschzuges über die Feuerwehr gegen das Coronavirus impfen lassen. Erstimpfung und nach ca. 6 Wochen die Zweitimpfung, beide jeweils im Impfzentrum Recklinghausen.

Ab Mai 2021 konnten wir nach langer Durststrecke mit 3 unterschiedlichen Gruppen einzelne Übungsabende durchführen, welches ab Juli wieder in Zugstärke möglich war.

Am eigentlichen Schützenfestsamstag beteiligten wir uns mit Fackelträgern und Straße sperren bei der Ehrenmalfeier unseres Schützenvereins. von Krudenburg via Planwagen zurück zum Gerätehaus, wo ein feucht fröhlicher Tag seinen Ausklang nahm.



Beförderungen 2021

Notwendige Beförderungen - wurden heute coronakonform beim Löschzug Rhade unserer Freiwilligen Feuerwehr Dorsten auf Abstand, mit Maske, Querlüftung und natürlich innerhalb kürzester Zeit durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Wehrleute, die in diesen Wochen und Monaten ihren Dienst besonders engagiert verrichten.

Gerade die wichtige Kameradschaftspflege - im Einsatz muss sich blind auf die Kameradin und den Kameraden verlassen können - ist aktuell unmöglich. Aber auch der Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzdienst sind mit Maske und in Klein(st)-Gruppen eine riesige menschliche und organisatorische Herausforderung.

Umso mehr freue ich mich, dass der neue Gerätewagen Schlauch mit einer Staffelnkabine beim Löschzug angekommen ist und sicherlich nicht nur im Dorstener Norden zukünftig die Löschwasserversorgung über lange Strecken gut sicherstellen kann.

Dorsten - die Stadt, die stolz auf ihre Feuerwehr ist!

(Tobias Stockhoff)

Dachstuhlbrand am 20.06.2021

Während eines starken Gewitters sind wir in den heutigen Nachtstunden zu einem Dachstuhlbrand zur Straße „Rosshof“ alarmiert worden. Das ausgedehnte Brandereignis konnte noch während der Anfahrt bestätigt werden. Da sich niemand mehr im Gebäude befand, konnten wir umgehend eine Brandbekämpfung über mehrere C-Rohre (Größe der mitgeführten Schläuche) vom Boden aus und im weiteren Verlauf zusätzlich über zwei Drehleitern einleiten. Nach dem eintretenden Löscherfolg wurden abschließend aufwändige Nachlöscharbeiten notwendig und durchgeführt.



Aktivitäten des Löschzuges

Zur Fahrradtour trafen sich viele Mitglieder des Löschzuges am 04. September, wo der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück bei Finke begann. Nach einigen Kilometern auf dem Tacho kehrte man schließlich an der Rhader Wassermühle ein.

Am dritten Sonntag im Oktober durften wir erfreulicher Weise einen Tag der offenen Tür bei uns am Gerätehaus veranstalten. Im Mittelpunkt stand die Fahrzeugweihe unseres neuen GW-L2. Den ganzen Tag lang fand reges Treiben im Außenbereich statt, beginnend mit einem Frühschoppenkonzert der Schützenkapelle, bis hin zum Pommes- und Kuchenverkauf sowie Spielmöglichkeiten für unsere kleinen Gäste.

Im Dezember konnten sich erneut einige Kameraden, sofern noch nicht geschehen, eine sogenannte Boosterimpfung gegen das Coronavirus spritzen lassen.

Leider konnten die traditionellen Veranstaltungen zum Jahresende 2021, wie im Vorjahr auch, nicht durchgeführt werden.

36

Einsätze wurden im Jahr 2021 vom Löschzug Rhade bewältigt.

Aus- und Fortbildungen

- Truppmann Modul 2 von Christoph Zameitat und Max Pinnau
- Sprechfunker von Dean Heidermann, Max Pinnau, Christoph Zameitat und Markus Zameitat
- Atemschutzgeräteträger von Christoph Zameitat und Max Pinnau
- Seminar für Ölschadenbeseitigung auf Straßenflächen von Felix Mechlinski beim IdF Münster
- Zugführer Aufbau von Felix Mechlinski beim IdF Münster

LÖSCHZUG **5** Holsterhausen

Jahresbericht 2021 LZ Holsterhausen

Jahreshauptversammlung

Am 06.05.22 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Löschzuges statt. Unter den aktuellen Corona-Regeln konnten wir die Veranstaltung löschzugintern in unserer Fahrzeughalle durchführen. Neben einem ausführlichen Bericht unseres Wehrleiters, Andreas Fischer, über die vergangenen und geplanten Tätigkeiten der Feuerwehr Dorsten, freuten wir uns über den Besuch des Bürgermeister Tobias Stockhoff. Nach dem traditionellen Jahresrückblick 2021 nahmen acht Mitglieder des Löschzuges ihre wohlverdienten Beförderungen in Empfang. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang die Veranstaltung dann langsam aus.

Fotos: Löschzug Holsterhausen (Lukas Bartoszak)



Mitglieder

Zu Beginn des Jahres 2021 zählte der Löschzug Holsterhausen 58 aktive Feuerwehrleute. Im Jahr kam es zu drei Austritten bzw. Übergängen in andere Löschzüge und vier Eintritten. Weitergehend gab es eine Versetzung aus der Einsatzabteilung in

die Unterstützungsabteilung. Die Unterstützungsabteilung des Löschzuges Holsterhausen zählt somit nun sechs Mitglieder. Weitere 13 Mitglieder engagieren sich in der Ehrenabteilung. Zum Jahresende 2021 besteht die Einsatzabteilung des Löschzuges Holsterhausen aus 59 aktiven Mitgliedern, sechs Feuerwehrfrauen und 53 Feuerwehrmännern. Vier unserer Mitglieder sind sowohl

beruflich als auch ehrenamtlich in der Feuerwehr aktiv. 55 Mitglieder sind rein ehrenamtlich in unserem Löschzug und der Feuerwehr aktiv. Besonders dürfen wir die Ehrung zweier Feuerwehrfrauen für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr hervorheben. Ein Mitglied konnte sogar für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Trotz Pandemiebedingungen haben insgesamt sieben Mitglieder an Aus- und Weiterbildungen teilgenommen. Der Löschzug ist auch bei Spezialausbildungen, wie der Höhensicherung oder der Technischen Hilfeleistung, überdurchschnittlich gut aufgestellt.

75

Dienstbeteiligung

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie im Berichtsjahr konnten die Übungsabende erst ab dem 29.03.2021 wieder aufgenommen werden. Weiterhin musste während der Dienstabende Maske getragen und Abstand gehalten werden.

Auch die Sozialkontakte im Anschluss an die Übungsdienste mussten weiterhin eingestellt bleiben. Insgesamt wurden bis zum Jahresende 30 Übungsabende in Kleingruppen durchgeführt. Der Schwerpunkt bei den Übungsabenden lag nach der Corona-Pandemie bedingten Pause ganz klar auf der Erhaltung der Atemschutztauglichkeit der Einsatzkräfte. So wurden mehrere

Kleinübungen unter Atemschutz mit dem Befehl zur Brandbekämpfung und Menschenrettung durchgeführt.

Teilweise konnten wir hierbei auch auf dem Bauernhof eines Löschzugmitgliedes üben und somit unbekannte Räume bei wenig Sicht und Orientierung erkunden.

Weitergehend stand mehrmals die Fahrzeugkunde zur Auffrischung auf dem Programm. Intensiver wurden die Technische Hilfeleistung im Straßenbereich und die taktische Ventilation von verrauchten Räumen in den Blick genommen.

59

Aktive Mitglieder gehören der Einsatzabteilung im Jahr 2021 an

Einsätze

Im Berichtsjahr 2021 wurde der Löschzug Holsterhausen zu 28 Einsätzen alarmiert. Hierbei waren zu jedem Alarm durchschnittlich 15 Einsatzkräfte im Einsatz. Davon waren 13 Atemschutzgeräteträger und sechs mit einem Führerschein der Klasse C ausgestattet.

Bis auf das Mannschaftstransportfahrzeug bedingt jedes Fahrzeug einen Fahrzeugführer mit einem Führerschein Klasse C. Diese Einsatzkräfte sind auch in besonderer Weise als Maschinisten für unsere Fahrzeuge geschult und eingewiesen. Somit konnten wir zu jeder Uhrzeit und Einsatzart durchschnittlich mit mindestens unserem HLF und TLF ausrücken.

Die größte Häufung von Einsätzen finden wir im September vor. Hier musste der gesamte Löschzug 8 Mal ausrücken.

Die anderen Monate umfassten 1-3 Alarme. Die Monate Januar und Februar blieben für den gesamten Löschzug Einsatzfrei, wobei unsere Funkführungsgruppe insgesamt vier Mal ausrücken musste.

Zusätzlich erfolgte noch eine Alarmierung im Oktober. Die meisten Einsätze streckten sich in die Tageszeit von sieben bis siebzehn Uhr. In diesem Zeitraum musste der Löschzug zu 14 Einsätzen ausrücken. Die Abendstunden bis Mitternacht waren mit 13 Einsätzen fast gleichstark gefüllt. In den Morgenstunden vor sieben Uhr mussten die Einsatzkräfte im Jahr 2021 nur sechs Mal ausrücken.

Fahrzeuge

Der Fahrzeugbestand des Löschzuges hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Das Gerätehaus beherbergt weiterhin unser Hilfeleistungs- und Löschgruppenfahrzeug 20, unser Tanklöschfahrzeug 3000, unseren Einsatzleitwagen und ein Mannschaftstransportfahrzeug. Der Inhalt und die Fahrzeuge selbst werden dauerhaft durch unsere Gerätewarte gepflegt, geprüft und gegebenenfalls instandgesetzt.

Veranstaltungen und Kameradschaft

Der Löschzug Holsterhausen nahm im Jahr 2021 pandemiebedingt an keinen Veranstaltungen außerhalb des Feuerwehrdienstes teil. Die kameradschaftlichen Aktivitäten konnten weiterhin aufgrund der besonderen Situation und der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft sowie der Verantwortung gegenüber den Mitgliedern nicht in dem gewohnten Maße stattfinden, sondern beschränkten sich auch in diesem Jahr auf kurze Abschluss Besprechungen nach den kurzen und kleinen Übungseinheiten.

Schlusswort

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und deren Familien, sowie sonstigen Förderern des Löschzuges Holsterhausen herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Freizeit oder die Familienzeit für das gesellschaftliche Engagement geopfert wird. Dankeschön!

Übung macht den Meister ...

Eine Gruppe des Löschzuges Holsterhausen übte die technische Hilfeleistung mit den Mitteln des Hilfeleistungs- und Löschgruppenfahrzeugs (kurz: HLF).

In der ersten Übung galt es eine unter dem Fahrzeug eingeklemmte Person mittels Hebekissen zu befreien. Hebekissen werden pneumatisch bedient und dienen dem Anheben von mitunter schweren Lasten.

Die zweite Einsatzübung umfasste die technische Rettung eines verunfallten PKW-Fahrers, der im Beinbereich eingeklemmt war. Mittels hydraulischem Spreizer und vereinten Kräften wurde der Fußraum des Schrottfahrzeugs vergrößert und die Person, hier simuliert durch einen Dummy, durch den Kofferraum befreit.

(LuBa) Fotos: Löschzug Holsterhausen



LÖSCHZUG 6 Altstadt

Jahresbericht 2021 LZ Altstadt

Jahreshauptversammlung 2021

Standing Ovationen in der Fahrzeughalle hat es schon lange nicht mehr gegeben. Am 8. Oktober jedoch beglückwünschten alle 45 Männer und Frauen des Löschzugs Altstadt und der Ehrenabteilung Karl Schulte, der kürzlich 90 Jahre alt wurde, und der vor genau 55 Jahren in die Feuerwehr eintrat. Er war bis 1991 haupt- und ehrenamtlich der Feuerwehr zugehörig und wurde vom Löschzug im Rahmen der Jahreshauptversammlung mit einem Präsentkorb beschenkt und geehrt.

In seiner Rede dankte Bürgermeister Tobias Stockhoff dem Löschzug, allen Aktiven und auch deren Angehörigen für ihre Treue und Unterstützung, vor allem in dieser Pandemiezeit. Er betonte die Wichtigkeit dieses Ehrenamtes und stellte seine große Wertschätzung für die Feuerwehrangehörigen seiner Stadt unter Beweis. Anschließend erhielt der Leiter der Feuerwehr, Andreas Fischer, das Wort. Er informierte zunächst über den Verlauf der Pandemie im Bezug auf die Feuerwehr und gab einen Ausblick über anstehende Investitionen und Maßnahmen. Im Anschluss daran nahm er die Beförderungen vor.



Jahreshauptversammlung 2021

Beförderungen 2021

Zum Oberfeuerwehrmann / zur Oberfeuerwehrfrau

Sophie Rohring
Niko Vahlkamp
Dustin Wessendorf

Zum Oberbrandmeister

Timo Masuhr

Zum Brandinspektor

Christian Finke

Zum Hauptbrandmeister (Übertragung aus dem Hauptamt)

Thorsten Hetkamp

Zum Brandamtmann (Übertragung aus dem Hauptamt)

Bernd Fragemann
Thomas Rudolph

Zum Brandrat (Übertragung aus dem Hauptamt)

Georg Fragemann



Die Jugendfeuerwehr zu Gast beim LZ Altstadt

Für weitere sechs Jahre wurde Björn Malinowski in seinem Amt als stellvertretender Löschzugführer bestätigt.

Die Kameraden Thomas Rudolph und Torsten Kuhmann wechselten aus der Einsatzabteilung in die Unterstützungsabteilung. Bernd Fragemann wurde zusätzlich noch für seine 35jährige Mitgliedschaft in der freiwilligen Feuerwehr geehrt. Georg Fragemann gab noch einen kurzen Ausblick auf die weitere Übungstätigkeit und schloss die Versammlung. Der Löschzug ist dankbar für die Möglichkeit, diese Versammlung abhalten zu können, da die letzte ordentliche Jahreshauptversammlung im Jahr 2019 stattgefunden hatte. Text Ch. Wahle

Die Jugendfeuerwehr zu Gast beim LZ Altstadt

Am 20. September gegen 18:15 Uhr fuhren drei Mannschaftstransportfahrzeuge und ein HLF ins Lippetal ein. Darin saßen 19 Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Dorsten.

An diesem Montag war es am Löschzug Altstadt, den Übungsabend für die Jugendfeuerwehr Dorsten zu planen und durchzuführen, der unter dem Motto „Technische Hilfeleistung“ stand. Geplant waren ein Kennenlernen des eingesetzten Löschfahrzeuges der Altstadt, gefolgt von einer kleinen Theorieeinheit über Verkehrsunfälle und einer Übung. Im Vordergrund standen die Gefahren an der Einsatzstelle, die Absperrung eben jener und die Rettung verletzter Personen.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Hebekissen gelegt. Hebekissen heben schwere Lasten an, so zum Beispiel die Seite eines Autos, unter der eine eingeklemmte Person befreit werden muss. Die Kissen werden mit Druckluft befüllt und erreichen so ihre volle Höhe. Der Übungsabend war in vollem Gange, als plötzlich der Löschzug Altstadt, zu einem Einsatz alarmiert wurde. Einsatzstichwort: Müllcontainer brennt. Also wurden alle Gerätschaften schnell wieder auf das HLF der Altstadt, das in der Regel unser erstausrückendes Fahrzeug ist, verlastet, die persönliche Schutzausrüstung geholt und los ging es in den Einsatz. Doch der Brand war bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch

einen Streifenwagen der Polizei gelöscht worden. Somit konnte der Übungsabend für die Jugendfeuerwehr schnell weitergehen.

Nach der Theorie folgte dann die Praxis. Das Szenario: Ein Verkehrsunfall an einer Böschung, zwei Personen waren unter einem Fahrzeug eingeklemmt. Zunächst wurden die Aufgaben verteilt. Der Gruppenführer unterrichtete seine Mannschaft und die Rettung konnte starten. Ein Team kümmerte sich um den Brandschutz. Es wurden zwei voneinander unabhängige Löschmittel zur Verfügung gestellt, und eine Wasserversorgung aufgebaut. Weiterhin wurde die Unfallstelle mittels Verkehrsleitkegeln und Euroblitzen abgesichert. Ein weiteres Team kümmerte sich um die Rettung der Personen, in unserem Fall von zwei Dummies. Der Gruppenführer hatte stets alles im Blick. Die Hebekissen wurden unter der linken Seite des Autos platziert und langsam mit Luft befüllt. Gleichzeitig wurde das Fahrzeug mit Unterbaumaterial stabilisiert. So konnten die Dummies letztendlich unter dem Auto hervorgezogen werden.

Die Ausbilder waren sehr zufrieden mit der Leistung der Jugend, die viel Motivation und Freude an der Arbeit zeigte. Nach einer abschließenden Einsatznachbesprechung war der Übungsabend zu Ende.

Text: A. Hetkamp

Als Ehrengelait kann man unsere Aufgabe am 30. August bezeichnen, als wir die Franziskanerinnen von St. Maurit an der Stadtgrenze abholten und mit drei Einsatzfahrzeugen zum Krankenhaus begleiteten. Die Ordensschwwestern prägten 170 Jahre lang die Stadtgeschichte Dorstens und nun wurden sie in einem Gottesdienst am Krankenhaus von Pfarrer Rüdiger verabschiedet.

Bedingt durch die Auflagen der Pandemie und den Ausfall vieler unserer gesellschaftlichen Aufgaben, war dies seit langem wieder eine solche Aufgabe, die wir gerne erfüllt haben. Es war uns eine Ehre. Wir danken den Ordensschwwestern für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Stadt und wünschen ihnen alles Gute.

Text: Ch. Wahle

LÖSCHZUG 7

Altendorf-Ulfkotte

Jahresbericht 2021 LZ Altendorf-Ulfkotte

Übungsdienste in Kleingruppen

Im Jahr 2021 kam der Löschzug Altendorf-Ulfkotte zu ersten kleineren Übungen nach dem „Feuerwehr Lockdown“ am 19.03.2021 in kleinen Gruppen mit bis zu max. 10 Feuerwehrkameraden wieder zusammen. An den Übungsdiensten bis Ende April wurde die jährliche Atemschutzeinsatzübung der jeweiligen Atemschutzgeräteträger an einem zum Abbruch stehendem Haus absolviert.

Nach den Osterferien konnte sich der Löschzug wieder, unter den Bestimmungen der Coronaschutzmaßnahmen, am ersten und dritten Freitag im Monat zum Übungsdienst treffen.

Jahresabschlussübung

Am 06.11.2021 fand die jährliche Abschlussübung auf dem Hof Schulte-Heming, Altendorfer Str., statt. Hier musste aus einem verrauchten Bereich mehrere Personen gerettet werden. Aufgrund der ländlich geprägten Lage des Hofes, war die Löschwasserversorgung und -förderung eine weitere Aufgabe bzw. Herausforderung, die die Kameraden meistern mussten. Das Löschwasser wurde aus dem nahegelegendem Rapphoffs Mühlenbach zur Einsatzstelle gefördert. Hierzu wurden knapp 300m B-Schlauch von Hand verlegt, da das LF20 KatS an der Einsatzstelle eingebunden war. Die Jahresabschlussübung schloss, schon fast traditionsgemäß mit einem Grünkohlessen in der Fahrzeughalle ab.



Veranstaltungen 2021

Die durch den Löschzug organisierten Veranstaltungen wie das Osterfeuer und der Tanz in den Mai fielen auch in diesem Jahr aufgrund der Corona Pandemie aus. Lediglich der Martinsumzug, der in kleinem Rahmen von den Fördervereinen des Kindergartens und der Kardinal von Galen Grundschule organisiert wurde, begleitet Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung konnte nicht wie gewohnt am ersten Freitag des Monats März stattfinden. Diese wurde schließlich am 15. August nachgeholt. Der 15. August ist der Gründungstag des Löschzuges. Genau vor 112 Jahren wurde der Löschzug Altendorf-Ulfkotte gegründet. Dieser Tag wurde anstelle einer großen Veranstaltung zum Anlass genommen die Jahreshauptversammlung mit den üblichen Berichten sowie den Beförderungen und Ehrungen der Kameraden in der Fahrzeughalle durchzuführen. Besonders erwähnenswert ist, dass die Jubilarehrung aus dem Jahre 2020 nachgeholt wurde und die Kameraden Heinrich Berkel und Franz Kerkmann für 60jährige Mitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr Dorsten (vorher noch zu Marl gehörend) geehrt wurden. Marvin Erlemann wurde für 10 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dorsten geehrt.

Beförderungen

Befördert wurden die Kameraden David Czorny und Markus Unger zum Oberfeuerwehrmann, der Kamerad Daniel Kick zum Brandmeister, Marcus Großfeld zum Oberbrandmeister, Dennis Klein zum Hauptbrandmeister und Jan Scheffler zum Brandoberinspektor.

Am 06.11.2021 fand die jährliche Abschlussübung auf dem Hof Schulte-Heming, Altendorfer Str., statt. Hier musste aus einem verrauchten Bereich mehrere Personen gerettet werden.

Im Jahr 2021 kam der Löschzug Altendorf-Ulfkotte zu ersten kleineren Übungen nach dem „Feuerwehr Lockdown“ am 19.03.2021 in kleinen Gruppen mit bis zu max. 10 Feuerwehrkameraden wieder zusammen.

Einsatzgeschehen 2021

Der Löschzug Altendorf-Ulfkotte wurde im Kalenderjahr 2021 zu insgesamt 25 Einsätzen alarmiert, an denen im Durchschnitt 14 Kameraden (davon 8 Atemschutzgeräteträger) ausgerückt sind. Zwei außergewöhnliche Einsätze waren der Hochwassereinsatz am 15.07.2021 in Wuppertal. Hier wurde der LZ der VÜH um das LF20 KatS des LZ Altendorf-Ulfkotte als Hochwasserzusatzkomponente ergänzt. Hierzu sind 6 Kameraden ausgerückt. Gemeinsam mit der Logistikgruppe und dem LF20 KatS des Löschzuges Lembeck sind wir in den frühen Morgenstunden von der HFRW Dorsten zum Sammelraum nach Recklinghausen gefahren bevor es mit der gesamten Bereitschaft von Recklinghausen nach Wuppertal ging. In Wuppertal konnte ein Altenheim, welches direkt an der Wupper lag, vor den Wassermassen geschützt werden. Des Weiteren wurden mehrere Keller noch ausgepumpt. Am späten Abend kehrte das Löschfahrzeug einsatzbereit wieder zurück.

Ein weiterer „besonderer“ Einsatz des Löschzuges war die Bombensprengung der 5 Zentner Bombe, die unmittelbar an der Mehrzweckhalle im Ortskern lag. Hier unterstützte der Löschzug das Ordnungsamt bei der Koordinierung und Durchführung der Sperrstellen im Dorfkern. Die Altendorf-Ulfkotteer Bürger waren durch das Ordnungsamt/den Bürgermeister so gut informiert, so dass bereits am späten Vormittag das gesamte Dorf evakuiert war. Durch einige kleinere logistische Probleme konnte die Bombe am Nachmittag erfolgreich gesprengt werden. Größere Schäden sind erstaunlicher- und glücklicherweise nicht entstanden. Nur ein danebenstehender Baum musste gefällt werden.

Text: Jan Scheffler



Ein weiterer „besonderer“ Einsatz des Löschzuges war die Bombensprengung der 5 Zentner Bombe, die unmittelbar an der Mehrzweckhalle im Ortskern lag. Hier unterstützte der Löschzug das Ordnungsamt bei der Koordinierung und Durchführung der Sperrstellen im Dorfkern lag.



LÖSCHZUG 8 Hervest-Dorf



Erster Übungsabend in Zugstärke am 06. 07. 2021

Jahresrückblick 2021 Löschzug Hervest-Dorf

Das Jahr 2021 begann zunächst mit der Hoffnung, dass wir die Herausforderungen durch das Corona-Virus des vergangenen Jahres gemeistert haben und wir in die Normalität zurückkehren können. Es sollte sich aber herausstellen, dass auch dieses Jahr permanent im Schatten von Corona stehen würde. Dies betraf dementsprechend auch weiterhin die Aktivitäten unseres Löschzuges. So konnten auch in diesem Jahr viele traditionelle Veranstaltungen wie der Neujahrsempfang, der Maigang oder der Leistungsnachweis in Haltern nicht stattfinden.

Dennoch haben sich die Angehörigen des Löschzuges nicht unterkriegen lassen. Zu Beginn des Jahres, am 05. Januar, begrüßten wir die Bewohner unseres Dorfes zum Neujahrsempfang in unserem Gerätehaus.

Aktivitäten 2021

Dennoch haben wir, so gut es uns möglich war, die Kameradschaft aufrecht erhalten. So fanden insgesamt 27 Dienstabende statt. Aus dem Vorjahr waren wir es ja bereits gewohnt, nur virtuell zusammenzufinden und so fanden auch dieses Jahr wieder 15 Dienstabende als virtuelle Unterrichtseinheiten statt. Ab Juli war die Ausbildung im Jahr 2021 wieder in Präsenz mit dem gesamten Löschzug möglich, nachdem zuvor bereits die Unterweisung in die neu auf den Fahrzeugen verladenen digitalen Handsprechfunkgeräte in Kleingruppen erfolgt war.

Einen besonderen Übungstag verbrachten wir am 03.10.2021 auf dem Außengelände am Institut der Feuerwehr. Es machten sich früh morgens 10 Kameraden auf den Weg nach Münster wo wir in 6 Übungen verschiedenste Einsatzszenarien praktisch probieren konnten. Insgesamt nahmen durchschnittlich 19 Kameradinnen und Kameraden an den Dienstabenden teil und erbrachten hierbei in Summe ca. 700 Übungsstunden.

Jahreshauptversammlung

Ein Highlight unserer Feuerwehrjahres war die Jahreshauptversammlung, welche ungewohnter Weise in den September verlegt wurde. An diesem Abend wurden wir mit Pulled Pork aus dem Smoker verwöhnt, dessen Zubereitung bereits am Vortag begann und nach dem sich alle Kameradinnen und Kameraden die Fingerleckten. An diesem Abend konnten sich auch einige Kameraden über Beförderungen freuen. So wurden Matthias Kozerka zum Feuerwehrmann, Julian Sofke und Michael Tenboll zum Oberfeuerwehrmann, Thomas Künsken zum Oberbrandmeister und Florian Scheuch zum Leitenden Branddirektor befördert.

Einsätze 2021

Der normale Einsatzdienst zeigte sich weitestgehend unbeeindruckt von Corona und wir rückten nicht seltener aus als in anderen Jahren. Im Jahr 2021 wurden wir insgesamt zu 24 Einsätzen alarmiert. Mit sieben bzw. fünf Alarmierungen waren BMAs und Einsätze mit dem Stichwort „Gewerbe“ die häufigsten Vertreter.

Einen besonderen Einsatz stellte die Besetzung des Notfallinformationspunktes am Gerätehaus dar, zu welcher beim nahezu bundesweiten Ausfall der Notrufleitungen alarmiert wurde. Glücklicherweise blieb es nur bei der Bereitschaft

Generalversammlung am 5. September 2021

„Wer unseren Löschzug kennt, der wird sich sicherlich über das ungewöhnliche Datum unserer Generalversammlung wundern. In der Regel halten wir diese immer am ersten Samstag in der Fastenzeit ab. Aber außergewöhnliche Situation erfordern auch hier einmal mehr außergewöhnliche Maßnahmen. So haben wir diesmal unsere Generalversammlung in die zweite Jahreshälfte verschieben müssen.“



im Gerätehaus. Ebenfalls zur Sicherung des Grundschutzes wurden wir am Morgen des 12. Oktobers gemeinsam mit dem Löschzug Altstadt in unsere Nachbarstadt Gladbeck alarmiert, wo die ortsansässigen Kräfte bei einem größeren Brandereignis gebunden waren. Dem eigentlichen Einsatzgeschehen zum Trotz, schafften es die Gladbecker Kameraden auch für uns sicherzustellen, dass genug Kaffee und Verpflegung vorhanden war und so hörten wir den Alarmgong nur in YouTube-Videos, welche zum Zeitvertreib geschaut wurden. Die Bereitschaft konnten wir vormittags auflösen, ohne dass wir tätig werden mussten.

Es waren durchschnittlich 14 Kameradinnen und Kameraden bei den Einsätzen im Jahr 2021 anwesend, von denen in Summe ca. 700 Einsatzstunden geleistet wurden.

Allen Widrigkeiten der Pandemie zum Trotz entwickelte sich die Personalstärke des Löschzuges positiv. Die Kameraden Mathis Drees und Lars Vospohl wechselten aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Einsatzdienst. Zusätzlich konnten wir Sven Lensing als neuen Kameraden in unsere Reihen aufnehmen.

BM Andreas Künsken

Erster Übungsabend in Zugstärke

Am 06. 07. 2021 konnte das erste Mal seit Einführung der Coronabeschränkungen wieder ein Dienstabend in kompletter Zugstärke in Präsenz abgehalten werden.

Wir haben lange auf dieses Privileg verzichten müssen und uns umso mehr über das langersehnte Wiedersehen gefreut. Am ersten Dienstabend seit 15 Monaten haben wir uns mit einer Einsatzübung zum Thema Gasaustritt im Gebäude beschäftigt. Auch wenn die Inhalte wichtig waren, so war es für alle nicht weniger wichtig, sich nach so langer Pause auch einmal wieder persönlich auszutauschen.

Die Dienstabende werden weiterhin unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln durchgeführt.

Die jetzt wieder stattfindenden Dienstabende sind hoffentlich ein weiterer Schritt in die Normalität in der Corona nur noch eine schlimme Erinnerung von gestern ist. Dennoch raten wir Ihnen, vorerst auch weiter auf grundlegende Hygieneregeln zu achten. (AK/SW)



SONDEREINHEITEN DER FEUERWEHR DORSTEN

Taucherstaffel



ABC-Zug



TAUCHERSTAFFEL FEUERWEHR



Einsatz der Feuerwehrtaucher im Jahr 2021

Bergungseinsatz für unsere Taucher 14.06.2021

Die Feuerwehr Dorsten unterstützte am Samstag die Feuerwehr Datteln bei einem Bergungseinsatz. Im Bereich der Schleuse musste ein Quad aus dem Wesel-Dattel-Kanal geborgen werden. Durch unsere Feuerwehrtaucher wurde das Fahrzeug auf dem Grund lokalisiert und angeschlagen. Im Anschluss konnte es mit der Kraneinrichtung eines Wechselladefahrzeuges der Feuerwehr Marl aus dem Wasser geborgen werden. (DH)

Foto: Feuerwehr Dorsten

Taucherlehrgang 2021

Wir freuen uns über drei zusätzliche Feuerwehrtaucher für unsere Taucherstaffel.

Ein herzliches Dankeschön an die Ausbilder und unsere Kollegen der Feuerwehr Gelsenkirchen für die professionelle Ausbildung und für die vielen Stunden, die Ihr nicht zum ersten Mal für uns investiert habt!!! (DH)

Foto: Feuerwehr Gelsenkirchen





Drei neue Tauchanwärter für unsere Taucherstaffel

Bereits vor zwei Wochen begann bei der Feuerwehr Gelsenkirchen ein neuer Taucherlehrgang. Neben sechs eigenen Tauchanwärtern dürfen auch drei unserer Kollegen an dem Lehrgang zum Feuerwehrtaucher der Stufe 2 teilnehmen. Schon seit Jahren fühlen wir uns nicht nur in der Ausbildung von Feuerwehrtauchern, sondern auch bei gemeinsamen Taucheinsätzen mit den Kollegen in Gelsenkirchen verbunden.

Nach einer umfangreichen Theoriephase, dem Besuch einer Taucherdruckkammer und ersten Gewöhnungs- und Notaufstiegsübungen in einem extra ausgeliehenen Tauchcontainer geht es nun in der nächsten Woche zum Rhein-Herne-Kanal. Wir berichten weiter.

Unsere aktuellen Tauchanwärter Kevin, Kevin und Manuel. (DH)

Foto: Feuerwehr Dorsten

EINSATZKONZEPT

DER TAUCHERSTAFFEL

Taucherstaffel für den Kreis

Im Kreis Recklinghausen unterhält die Hauptfeuer- und Rettungswache Dorsten derzeit als einzige Wehr eine solche Spezialeinheit.

Gerätewagen und Anforderung

Die gesamte Ausrüstung ist auf einem Gerätewagen Wasserrettung untergebracht. Die Feuerwehrtaucher der Stufe 2 versehen ihren "normalen" Einsatzdienst auf den Wachabteilungen.

Ablauf der Alarmierung

Bei Alarmierung der Staffel werden zusätzlich Kollegen der dienstfreien Wachabteilungen mitalarmiert, um so immer genügend Fachpersonal vor Ort gewährleisten zu können und die Wachbereitschaft während eines Einsatzes der Taucherstaffel an der Hauptfeuer- und Rettungswache gleichzeitig zu gewährleisten.

Taucherlehrgang am 03. Juni 2021

Feuerwehrtaucher sind zu jeder Tageszeit in Alarmbereitschaft.

Neben den Tieftauchgängen gehören daher auch Nachttauchgänge zur Ausbildung der Feuerwehrtaucher. So unternahmen in den gestrigen späten Abendstunden die Taucher-Anwärter im Rhein-Herne-Kanal weitere Tauchgänge unter erschwerten Bedingungen. Unterstützt wurde der Lehrgang durch Kamerad*innen des Löschzuges 19 der Freiwilligen Feuerwehr Gelsenkirchen. Sie leuchteten auf dem gegenüberliegenden Ufer die Wasseroberfläche aus und hielten den Schiffsverkehr im Auge. (DH)

In der nächsten Woche wird der Lehrgang weitere Einsatzübungen unter anderem mit den Höhenrettern der Feuerwehr Gelsenkirchen absolvieren. (DH)

Fotos: Feuerwehr Dorsten



Ausbildung

Die Feuerwehr Dorsten verfügt zudem über zwei eigene Feuerwehrlehrtaucher. Innerhalb von 12 Monaten muss jeder Feuerwehrtaucher mindestens 10 Tauchgänge unter einsatzmäßigen Bedingungen ableisten.

Personalbedarf bei Einsätzen

Für einen Taucheinsatz werden grundsätzlich ein Taucheinsatzführer und mindestens ein Tauchtrupp benötigt.

Ein Tauchtrupp besteht aus einem Feuerwehrtaucher, einem Sicherheitstaucher und einem Signalmann.

Kommunikation unter Wasser

In der Regel verständigen sich der Feuerwehrtaucher und der Signalmann bei meistens Nullsicht unter Wasser mit Leinenzugzeichen.



ABC-ZUG FEUERWEHR DORSTEN

Die Mannschaft setzt sich aus allen Dorstener Löschzügen zusammen. Das bedeutet, dass die Einsatzkräfte des ABC-Zuges neben ihrem Dienst im Löschzug eine zusätzliche Aufgabe erfüllen. Der ABC-Zug ist noch einmal in drei Komponenten unterteilt.



Aufgaben des ABC-Zuges

Messen/Führen

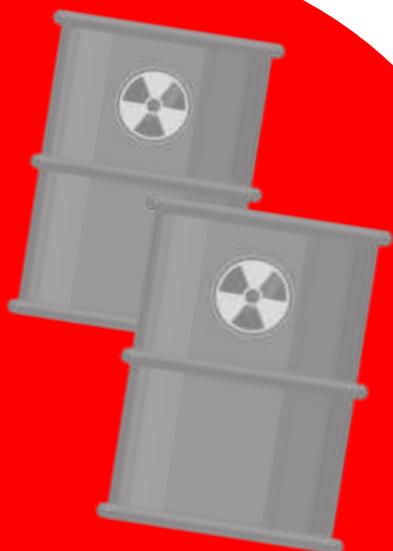
Diese Komponente besetzt in der Regel den Gerätewagen Messtechnik als Führungsfahrzeug und ist wiederum eine Teilkomponente des Messzuges NRW Kreis Recklinghausen.

ABC Einsatz

Diese Komponente besetzt in der Regel den WLF + AB GSG und arbeitet den eigentlichen ABC Einsatz ab.

Dekon

Diese Komponente besetzt in der Regel den WLF + AB V Dekon und ist je nach Einsatzlage für die Grobreinigung der eigenen Kräfte oder auch für betroffene Personen zuständig. Auch diese Einheit ist wiederum eine Teilkomponente Personal-Dekontaminationsplatz NRW (P-Dekon NRW) und des Verletzten-Dekontaminationsplatz 50 NRW (V-Dekon 50 NRW). Die Übungsabende des ABC-Zuges finden jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 19:30 Uhr statt. Die Übungsorte wechseln regelmäßig.



GSG-EINSATZ DER FEUERWEHR DORSTEN AM 28.06.2022

Bräunliche Flüssigkeit aus einem Lkw ruft die Feuerwehr auf den Plan

Eine bräunliche Flüssigkeit, die aus einem Lkw-Anhänger lief, rief am Montagabend die Feuerwehr auf den Plan. Ein Passant hatte die Einsatzkräfte zum Rathaus gerufen.

von Bianca Glöckner, Guido Bludau



Die Feuerwehr wurde um kurz nach 19 Uhr zur Halterner Straße alarmiert. Ein Spaziergänger hatte auf dem Parkplatz direkt am Rathaus einen Lkw mit einer Mulde bemerkt, aus der eine bräunliche Flüssigkeit tropfte. Der besorgte Passant alarmierte daraufhin die Feuerwehr.

Feuerwehr und Gefahrguteinheit rückten an
Die Einsatzkräfte der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr und ein Teil einer Gefahrguteinheit rückten zur Halterner Straße aus. Die Spezialeinheit nahm Messungen vor und konnte dann anschließend schnell Entwarnung geben.

Denn parallel zur Messung hatte die Feuerwehr den Fahrer und das Transportunternehmen ausfindig gemacht. Flüssigkeitsreste waren mit Regenwasser vermischt.

Des Rätsels Lösung: Der Lkw hatte zuvor Altglas geladen, entsorgt und den Lkw anschließend auf dem Parkplatz abgestellt. Flüssigkeitsreste müssen sich jedoch in der Mulde in einer Rinne gesammelt haben. Aufgrund des starken Regens am Nachmittag waren die Flüssigkeitsreste, vermischt mit dem Regenwasser, aus dem Anhänger auf den Parkplatz gelaufen.

WEITERE FOTOS DES JAHRES

von Guido Bludau



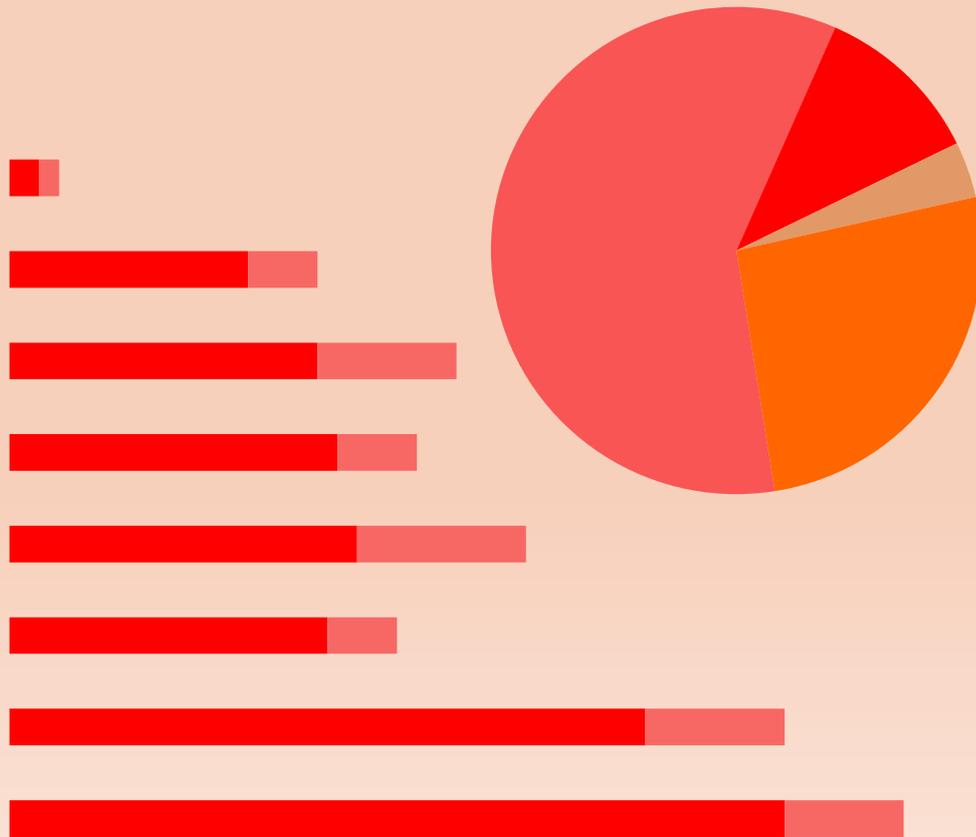








ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

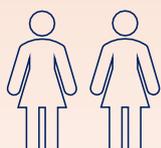


PERSONAL DER FEUERWEHR

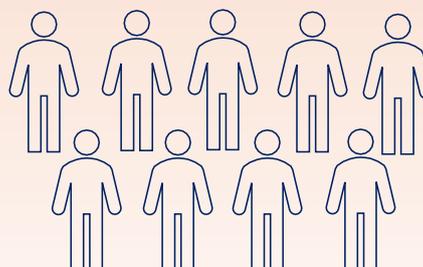
PERSONAL HAUPTAMTLICH 2021

Amt/Abteilung	Beamte			Beschäftigte			Gesamt
	Höherer Dienst LG 2.2	Gehobener Dienst LG 2.1	Mittlerer Dienst LG 1.2	Höherer Dienst LG 2.2	Gehobener Dienst LG 2.1	Mittlerer Dienst LG 1.2	
Amtsleitung (37)	1	0	0	0	0	0	1
Verwaltung (37/1) <ul style="list-style-type: none"> Einsatz- und Unterstützungsabteilung (37/10) SB FF Jugendfeuerwehr, Ehrenabteilung (37/11) SB Abrechnung/Leitbediener (37/12) 	0	1	1	0	2	0	5
Brandschutz und Rettungsdienst (37/2) <ul style="list-style-type: none"> Einsatzdienst (37/20) Einsatzplanung (37/21) Rettungsdienst (37/22) 	0	10	65	0	0	15	90
Aus- und Fortbildung (37/3)	0	2	1	0	0	1	4
Technik (37/4)	0	2	0	0	0	0	2
Vorbeugender Brandschutz (37/5)	0	3	0	0	0	0	3
Ausbildungsstellen	0	1	7	0	0	5	12
Gesamt	1	19	74	0	2	21	117

Frauen und Männer im Einsatzdienst (hauptamtlich)



9
Frauen

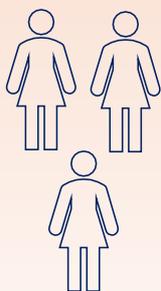


90
Männer

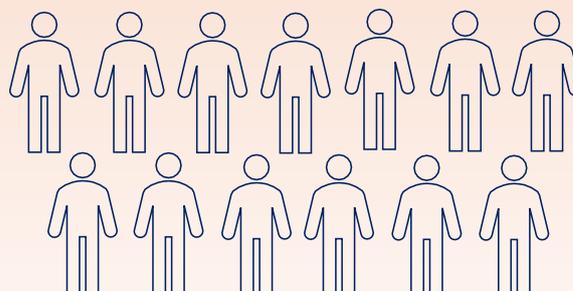
PERSONAL EHRENAMTLICH 2021

Tätigkeitsbereich	Anzahl
Einsatzabteilung	407
▪ Mitglieder (m)	376
▪ Mitglieder (w)	31
Unterstützungsabteilung	22
▪ Mitglieder (m)	14
▪ Mitglieder (w)	8
Ehrenabteilung	173
▪ Mitglieder (m)	173
▪ Mitglieder (w)	0
Jugendfeuerwehr	50
▪ Mitglieder (m)	42
▪ Mitglieder (w)	8

Frauen und Männer im Einsatzdienst (ehrenamtlich)



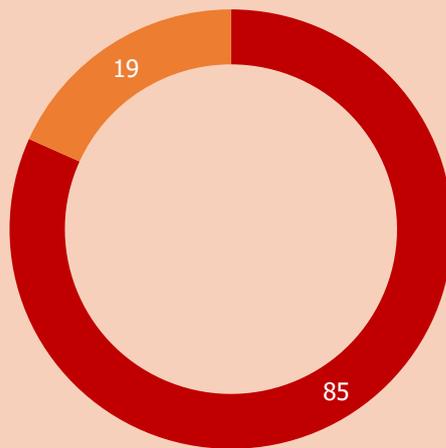
31
Frauen



376
Männer

MITARBEITENDE DER HAUPTAMTLICHEN WACHE

Mitarbeitende der hauptamtlichen Wache mit und ohne feuerwehrtechnische Ausbildung (FWT)



■ mit FWT ■ ohne FWT

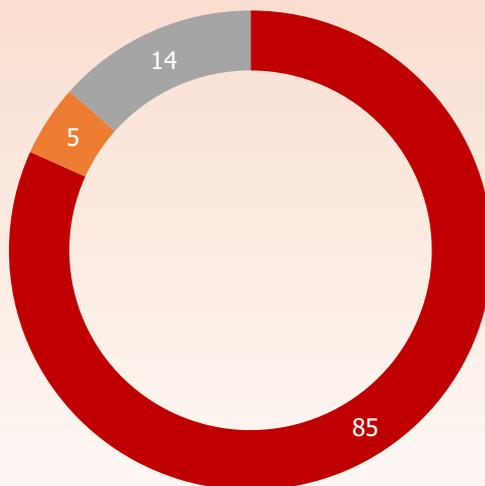
Einsatzdienst



91%
männlich

9%
weiblich

Mitarbeitende nach Tätigkeitsbereichen



■ Beamte im feuerwehrtechnischen Dienst ■ Verwaltungsmitarbeiter
■ Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst

Verwaltung

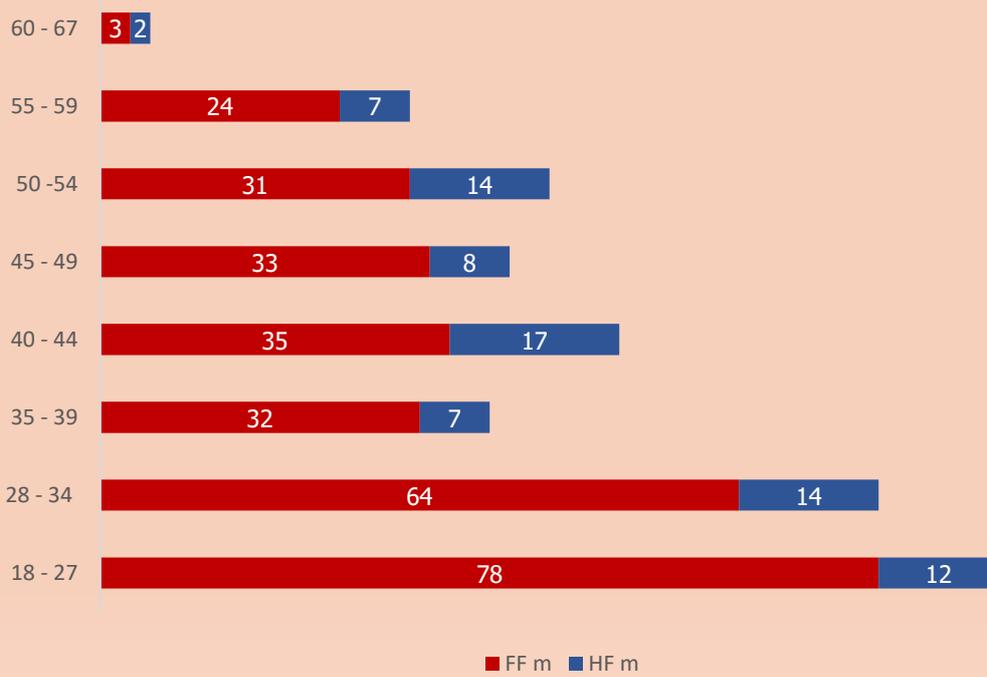


60%
männlich

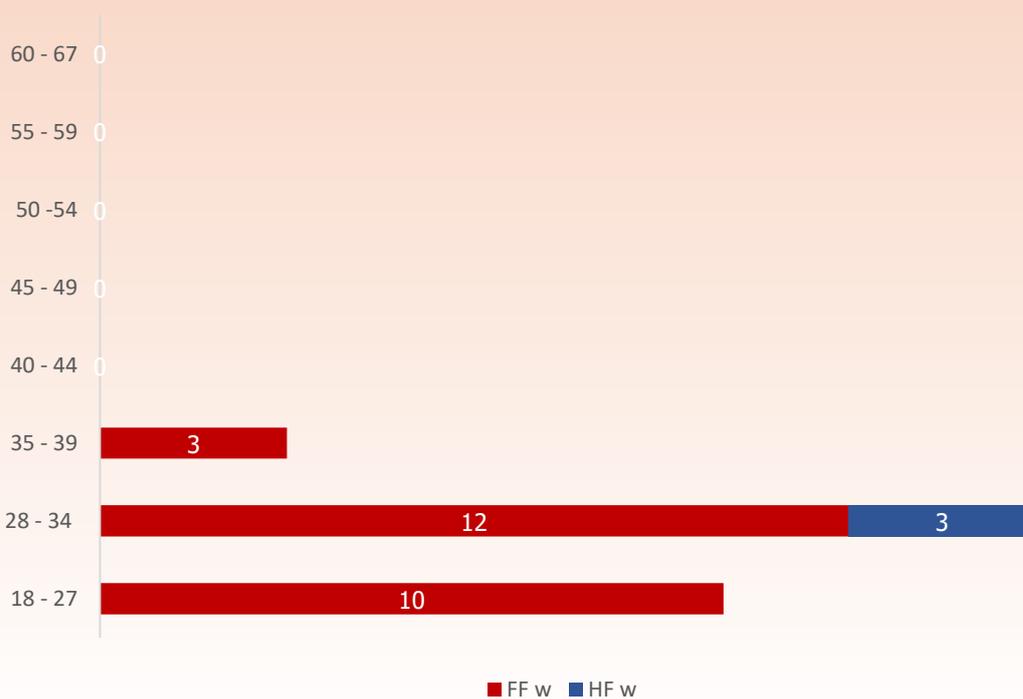
40%
weiblich

ALTERSSTRUKTUR FEUERWEHR DORSTEN

Altersstruktur (männlich)



Altersstruktur (weiblich)

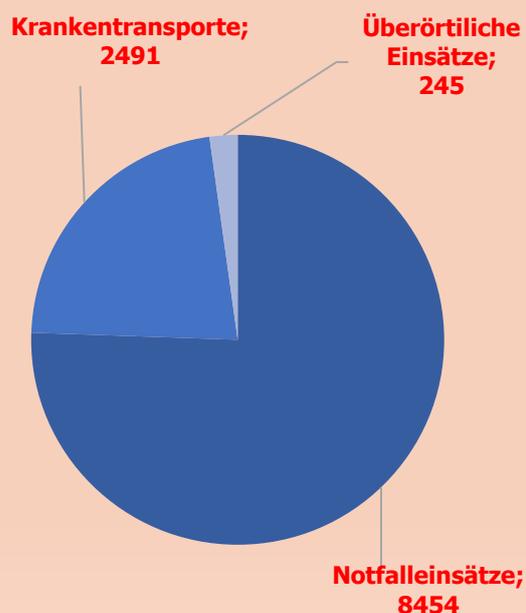


BRANDSCHUTZ, HILFELEISTUNG, KATASTROPHENSCHUTZ & RETTUNGSDIENST

EINSÄTZE BRANDSCHUTZ 2021



EINSÄTZE RETTUNGSDIENST 2021



EINSÄTZE 2021

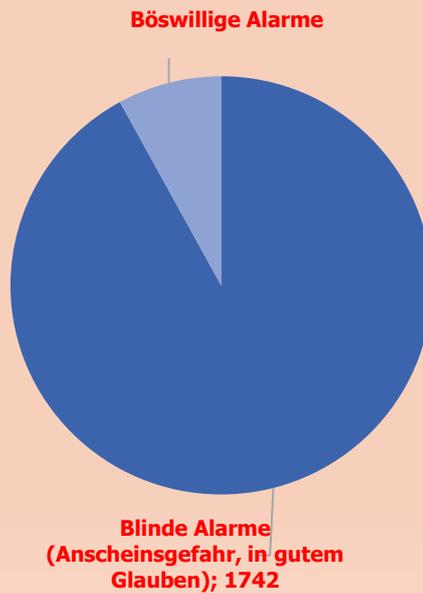
	Einsatzart	Anzahl
Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz	Brände und Explosionen	109
	Technische Hilfeleistung	567
	Fehlalarmierung BS	242
	Sonstige Einsätze	13
Rettungsdienst	Einsätze Rettungsdienst	11190
	Fehlalarmierung RD	1893

FEHLALARMIERUNGEN IM DETAIL

FEHLALARMIERUNGEN BRANDSCHUTZ



FEHLALARMIERUNGEN RETTUNGSDIENST



FEHLALARMIERUNGEN 2021		
	Einsatzart	Anzahl
Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz	Blinde Alarmer (Anscheinsgefahr, in gutem Glauben)	143
	Blinde Alarmer durch Rauchwarnmelder	27
	Böswillige Alarmer	9
	Falschalarme in Brandmeldeanlagen	63
	Gesamt	242
Rettungsdienst	Blinde Alarmer (Anscheinsgefahr, in gutem Glauben)	1742
	Böswillige Alarmer	151
	Gesamt	1893

ALARMIERUNGEN BRÄNDE UND EXPLOSIONEN IM DETAIL

EINSÄTZE BRÄNDE UND EXPLOSIONEN

Brände und Explosionen	2019	2020	2021
Kleinbrand	133	129	92
Mittelbrand	43	15	10
Großbrand	6	8	5
Gesamt	182	152	109
Überörtliche Einsätze	7	1	2
Anzahl Menschen gerettet	9	16	16
Anzahl Menschen tot	1	0	0

EINSÄTZE NACH BRANDOBJEKTEN

Brandobjekte	2019	2020	2021
Pflege- und Betreuungsobjekte	12	1	1
Beherbergungsobjekte	0	0	0
Versammlungsobjekte	0	0	1
Unterrichtsobjekte	2	6	0
Hochausobjekte	0	0	0
Verkaufsobjekte	5	2	1
Verwaltungsobjekte	0	0	0
Ausstellungsobjekte	0	0	4
Garagen	5	3	10
Gewerbeobjekte	41	7	29
Wohngebäude	89	33	2
Landwirtschaftliche Anwesen	6	4	19
Fahrzeuge	10	16	23
Vegetation	11	28	0
Sonderobjekte	0	0	23
Sonstiges	74	52	17

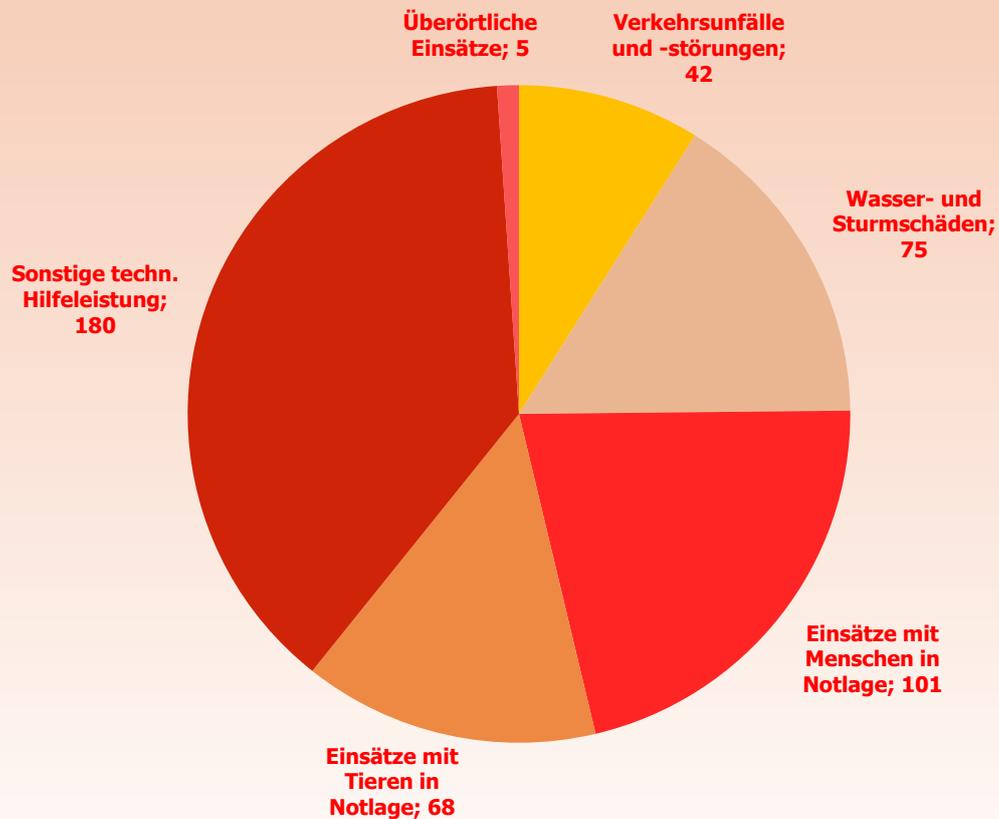
EINSÄTZE BRÄNDE UND EXPLOSIONEN NACH ALARMSTICHWORTEN

Zeitraum	Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl	
01.01.2021 bis 31.08.2021 Alarmierungssoftware Cobra 3	10-Brandeinsätze	Brandnachschau	18	
		Dachstuhlbrand	5	
		Flächenbrand	8	
		Gewerbe	3	
		Heimrauchmelder	23	
		Hubschrauberlandung	14	
		Kaminbrand	1	
		Kellerbrand	5	
		Kleinbrand	21	
		Kleingebäude	4	
		Landwirtschaft	2	
		LKW (BAB) Brand	1	
		LKW Brand	3	
		Müllcontainer	13	
		Objekte	3	
		PKW (BAB) Brand	7	
		PKW Brand	12	
		Schiffsbrand	1	
		unklare Rauchentwick	10	
		Wohnungsbrand	4	
		Zimmerbrand	12	
		12-Brandmeldeanlage	BMA allgemein	37
		Krhs.- AH - SonObj	11	
31.08.2021 bis 31.12.2021 Alarmierungssoftware Cobra 4	10	F0	Brandnachschau	2
			Kleinbrand sonstige	4
			Lageerkundung Brand unklar	2
			Müllcontainer klein	5
			unklare Rauchentwicklung im Freien	2
		F1	BMA Stufe 1	2
			Kleingebäude Brand unbewohnt	1
		F1/R10	Heimrauchmelder ohne Erkenntnisse	7
			KW Brand	2
		F2/R10	BMA Stufe 2	21
			Kaminbrand	2
		F3/R10	Wohnungsbrand	1
			BMA Stufe 3	9
		F3/R11	Gewerbe Brand klein	1
			Kellerbrand	1
			Wohnungsbrand	4
F3/R21	Wohnungsbrand MIG > 1 Person	1		
F3/R22	Wohnungsbrand	1		
F4/R10	Gewerbe Brand groß	1		
	Grundschatz - Grundschatz sichern	2		

TECHNISCHE HILFELEISTUNG IM DETAIL

Technische Hilfeleistung 2021	
Einsatzart	Anzahl
Betriebsunfälle	0
Einstürze baulicher Anlagen	0
Verkehrsunfälle und -störungen	42
Wasser- und Sturmschäden	75
Einsätze mit Menschen in Notlage	101
Einsätze mit Tieren in Notlage	68
Einsätze bei Gefahr durch Tiere	0
Sonstige techn. Hilfeleistung	180
Überörtliche Einsätze	5
Gesamt	471

TECHNISCHE HILFELEISTUNG 2021



TECHNISCHE HILFELEISTUNG NACH ALARMSTICHWORTEN

Zeitraum	Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl	
01.01.2021 bis 31.08.2021 Alarmierungssoftware Cobra 3	23-Unwetter / Sturm		Sturm	25
			Sturm-DLK	19
			Wasser im Gebäude	6
			Wasserschaden 0	1
	26-DB		Person unter Zug	1
	27 VU		Eigenunfall	2
			VU 1	21
			VU klemmt 1	4
	28-sonstige TH		sonst. Hilfeleistung	24
			Tragehilfe Gruppe	36
	52-Person in Not		Allgemein	1
			Aufzug	9
			verschlossene Tür	86
	53-Tier in Not		Großtier in Notlage	1
			Kleintier in Notlage	39
			Tierfang	26
Tierkadaver			4	
55-Wasser- / Eisrettung		Person Wasserrett.	1	
59-Sondermaßnahme		Bombenfund 1 Blindgänger WK	5	
		Grundschutz sichern	12	
		Sicherheitswache	4	
		Tür öffnen	8	
		Übung	197	
31.08.2021 bis 31.12.2021 Alarmierungssoftware Cobra 4	20	TH 0	Bombenfund 2.WK Blindgänger	1
			Eigenunfall	3
			TH einfach	8
			Tier in Notlage (Kleintier)	12
			Tierfang einfach (Kleintier)	20
			Tragehilfe 4 MA (Gruppe)	8
			Verkehrshindernis	1
			Wasser im Gebäude Stufe 0	6
		TH 0/R11	Tragehilfe 4 MA (Gruppe)	2
		TH 1	Erhöhung auf TH 1	2
			Gasgeruch im Freien	1
			Geruchsbelästigung im Freien	1
			Person Aufzug	2
			Person in Notlage allgemein	1
			Sturm DLK	4
			Sturm Einsatz Staffel	13
		VU BAB	1	
Wasser im Gebäude Stufe 1	3			
TH 1/R10	Gasgeruch im Gebäude	4		
	Geldautomat Sprengung	1		
TH 1/R11	eCall ohne Gespräch	1		
	Person in Notlage allgemein	62		
	VU klemmt 1	4		
	VU ohne klemmt	8		
TH 1/R21	VU ohne klemmt	2		
TH 2/R11	Person droht zu springen	3		

ABC-EINSÄTZE IM DETAIL

ABC-Einsätze			
Einsatzart	2019	2020	2021
A-Einsätze	0	0	0
B-Einsätze	1	5	0
Gasausströmungen	2	6	0
Gasfreisetzungen	9	5	3
Gefahrguteinsätze	3	3	2
Gefahrstoffeinsätze	4	0	2
Ölunfälle	7	2	0
Ölspureinsätze	107	69	89
Gesamt	133	90	96

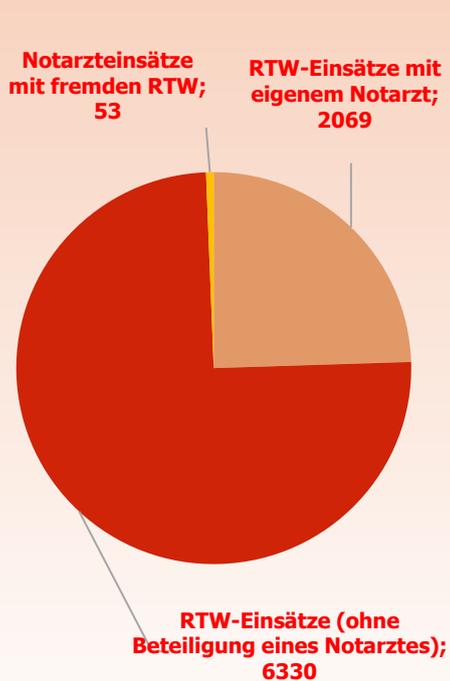
ABC-EINSÄTZE NACH ALARMSTICHWORTEN

Zeitraum	Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl	
01.01.2021 bis 31.08.2021	22-GSG / Oel	- GSG 1	2	
		- Oel 1	68	
		- Oel Gewässer 1	5	
Alarmie- rungssoft- ware Cobra 3	24-Gas	CO-Warnung	1	
		Gasgeruch im Gebäude	2	
		Geruchsbel. i.Freien	2	
		Geruchsbel. i.Gebäud	1	
		Person unter Zug	1	
31.08.2021 bis 31.12.2021	22	ABC 0	Ölspur Stufe 1	40
		ABC 1	GSG Stufe 1	1
			Ölspur Stufe 2	4

RETTUNGSDIENST IM DETAIL

Rettungsdienst	2021
RTW-Einsätze mit eigenem Notarzt	2069
RTW-Einsätze mit fremdem Notarzt	2
RTW-Einsätze (ohne Beteiligung eines Notarztes)	6330
Notarzteinsätze mit fremden RTW	53
Gesamt Notfalleinsätze	8454
Krankentransporte allgemein	1995
Krankentransporte Infektion	318
Schwergewichtigentransporte	4
Inkubatortransporte	0
Interhospitaltransporte	174
Blutkonserventransporte	0
Gesamt Krankentransporte	2491
Überörtliche Einsätze	245
Summe aller Einsätze	11190

RETTUNGSDIENST 2021



KRANKENTRANSPORTE 2021



RETTUNGSDIENST NACH ALARMSTICHWORTEN

Zeitraum	Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl
01.01.2021 bis 31.08.2021 Alarmierungssoftware Cobra 3	30 --- Rettungsdienst ---		2
		Amputation	2
		Apoplex mit NA	40
		Apoplex ohne NA	138
		Arbeitsunfall	4
		Atemnot akut	173
		bewußtlose Person	189
		BZ Entgleisung	25
		chir. Notfall m.A.	136
		chir. Notfall o.A.	918
		freie Zuteilung	1
		Geburt	10
		Gyn. Notfall m.A.	5
		Gyn. Notfall o.A.	29
		Herzinfarkt	186
		Hilope	108
		intern. Notfall m.A	394
		intern. Notfall o.A.	1210
		Kind Atemnot	11
		Kind bewußtlos	2
		Kind Krampfanfall	7
		Krampfanfall	84
		med. Notf. BAB o.TH	3
		Messerstecherei	2
		päd. Notfall m.A.	33
		päd. Notfall o.A.	56
		Reanimation	21
		Suizid - Rettd.	16
		Tier-Biß o.A.	1
		Verbrennung	1
	Vergiftung	2	
	VU - RTW	66	
	VU - RTW + NEF	9	
	32 -- überörtl. Hilfe RD	RTW	2
	33 -- Sondermaßn. RD -	Desinfekt. nach I-Fahrt	309
		First Responder	12
		ITW extern	11
		Regeldesinfektion	95
		Rüstzeit	76
		Schwere Person	3
		Schwerlast extern	4
		Verlegung m. NA.	74
		Verlegung m. RTW	184
		Verlegung m.A.	23
	35 - MANV	- MANV 5	2
	39 Sondereinsatz	RTW + NEF	1
	40 --- Krankentransport ---		1
		Ambulant liegend	69
		Ambulant sitzend	72
		Dialyse liegend	4
		Dialyse sitzend	8
		Einweisung liegend	436
		Einweisung sitzend	887
		Entlassung liegend	71
		Entlassung sitzend	110
		Infektion liegend	70
		Infektion sitzend	134
Medizinische Hilfe vor Ort		17	
Verlegung liegend		76	
Verlegung sitzend	90		

Zeitraum	Einsatzart	Einsatzstichwort	Anzahl	
31.08.2021 bis 31.12.2021 Alarmierungssoftware Cobra 4	30	MANV 05	MANV 5	1
		R-Son 03	First Responder	5
		R-Son 07	Verlegung mit RTW	79
		R-Son 08	Verlegung mit Arzt	7
		R-Son 09	Verlegung mit NA	28
		R-Son 20	Schwerlast intern	2
		R-Son 21	Tragehilfe 2 MA	12
		R10	Apoplex ohne Bewußtseinstrübung	100
			Arbeitsunfall leicht	2
			Atemnot leicht	87
			BZ Entgleisung	14
			chir. ohne Notarzt	498
			Geburt unkritisch	3
			Gyn. Notfall ohne Notarzt	16
			Hilope	63
			interner Notfall ohne Arzt	707
			Kind Notfall ohne Notarzt	33
			Krampfanfall normal	10
			Medizinische Hilfe vor Ort	6
			VU nur RettD leicht	37
			ohne SoSi - Medizinische Hilfe vor Ort	21
			R10/R11	VU nur RettD leicht
		R11	ACS akutes Coronar Syndrom	132
			Apoplex - mit Bewußtseinstrübung	27
			Apoplex ohne Bewußtseinstrübung	1
			Arbeitsunfall schwer	2
			Atemnot schwer	105
			Bewusstlose Person	108
			chir. Notfall mit Notarzt	71
			chir. ohne Notarzt	1
	Fraktur schwer		1	
	Geburt zeitkritisch		4	
	Gyn. Notfall mit Notarzt		1	
	interner Notfall mit Notarzt		161	
	Kind Atemnot		7	
	Kind bewusstlos		1	
	Kind Notfall mit Notarzt		15	
	Krampfanfall Erwachsene		15	
	Krampfanfall Kind		9	
	Krampfanfall Status > 5 Min		13	
	medizinischer Notfall BAB ohne TH		5	
	Polytrauma		2	
	Reanimation Erwachsener		12	
	Suizid RettD		5	
	Tierbiss schwer		1	
	Verbrennung schwer		2	
	VU nur RettD schwer		3	
	R11/R11	interner Notfall mit Notarzt	1	
		VU nur RettD schwer	1	
	33	Sonstige 5	TW extern	3
			Desinfektion nach I-Fahrt	115
			Regeldesinfektion	74
			Rüstzeit	41
			Werkstatt aD	32
	40	R0	Ambulant liegend	53
			Ambulant sitzend	41
			Dialyse liegend	7
			Dialyse sitzend	4
			Einweisung liegend	212
			Einweisung sitzend	518
Entlassung liegend			48	
Entlassung sitzend			82	
Infektionsfahrt liegend			27	
Infektionsfahrt sitzend			42	
Rücktransport sitzend			8	
Untersuchung liegend			3	
Untersuchung sitzend			6	
Verlegung liegend			54	
Verlegung sitzend			59	
R0/R11	Einweisung sitzend	2		

DIE ABTEILUNGEN IM DETAIL

Aus- und
Fortbildung

Vorbeugen-
der Brand-
schutz

DIE ABTEILUN-
GEN IM DETAIL

Technik

AUS- UND FORTBILDUNG

Um den steigenden Anforderungen zur Hilfe in immer komplexer werdenden Notfallsituationen im Brandschutz, in der Technischen Hilfeleistung sowie im Rettungsdienst zu begegnen, ist bestmögliche Schulung und Qualifizierung der Einsatzkräfte unerlässlich.

Auch die geänderten Anforderungen im Rettungsdienst stellen eine besondere Herausforderung dar. Insbesondere die Ausbildung für Notfallsanitäter ist hier zu nennen.

Um auch dem gestiegenen Bedarf an qualifiziertem Personal im Rettungsdienst bei der Feuerwehr Dorsten gerecht zu werden, haben 2021 vier Auszubildende ihre Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in begonnen. Aber auch im Brandschutz ist ein gestiegener Personalbedarf zu verzeichnen, sodass auch hier eine Brandmeisteranwärterin, sechs Brandmeisteranwärter und ein Brandoberinspektoranwärter die Ausbildung im Jahr 2021 beginnen konnten.

Für eine solide Ausbildung von Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, werden vom Sachgebiet Aus- und Fortbildung eine Vielzahl von Lehrgängen angeboten. Das Spektrum reicht hier von der Truppausbildung bis hin zu Sonderlehrgängen, wie der Realbrandausbildung. Diese werden vom Sachgebiet geplant und durchgeführt. Hier engagieren sich aber auch eine Vielzahl von ehrenamtlichen Ausbildern.

Im Jahr 2021 haben insgesamt 132 Feuerwehrangehörige der ehren- und hauptamtlichen Feuerwehr an Ausbildungseinheiten/Lehrgängen teilgenommen. Im hauptamtlichen Bereich haben vierzehn Feuerwehrangehörige an Lehrgängen und Seminaren teilgenommen

Lehrgänge hauptamtliche FA	
Lehrgang	Anzahl der Teilnehmer
Laufbahnausbildung	
Grundlehrgang B I	7
B IV	1
Rettungsdienst	
Notfallsanitäter	3
Rettungssanitäter	2
Sonderausbildung	
Taucherausbildung	3
Lehrtaucher	-
Seminare	
S-Bahn	-
Verkehrsabsicherung	-
PSU	2
Führungstraining	12
Brandmeldetechnik	1
Einsatznachbesprechung	3
Vegetationsbrandbekämpfung	-
Web-Seminare	26
S-Modul VB 1	1
S-Modul VB 2	1
HA-GF Aufbau	1

Lehrgänge ehrenamtliche FA	
Lehrgang	Anzahl der Teilnehmer
Truppausbildung	
TM 1	-
TM 2	14
Truppführer	-
Technische Ausbildung	
MA für Löschfahrzeuge	-
MA für Hubrettungsfahrzeuge	-
TH-Straße	-
TH-Wald Modul C	5
Sprechfunker	27
Atemschutzgeräteträger	24
Sonderausbildung	
Realbrandausbildung	-
Absturzsicherung	-
Modul AB	9
Modul C	9
Lehrgänge am IdF	
Gruppenführer Basis	3
Gruppenführer Aufbau	-
Zugführer F IV	1
Zugführer Aufbau	1
Verbandsführer F/B V	2
Ausbilder FW (online)	2
Mitarbeiterführung	-
Gerätewart	1
Führen im ABC-Einsatz	-



Sechs Brandmeisteranwärter, eine Brandmeisteranwärterin und ein Brandoberinspektoranwärter für die Feuerwehr Dorsten

Am heutigen Morgen begann der sechste interkommunale Grundausbildungslehrgang mit 14 Lehrgangsteilnehmer*innen in den Räumlichkeiten der Feuerwehr Dorsten. Am nächsten Dienstag startet der Parallellehrgang bei der Feuerwehr Recklinghausen. Die Brandmeisteranwärter*innen haben sich seit dem letzten Jahr in einem Personalausleseverfahren gegen weitere Bewerber den begehrten Ausbildungsplatz bei der Feuerwehr sichern können. Heute startete zudem ein Brandoberinspek-

Nachdem die teilnehmenden Dienststellen die neuen Kolleg*innen eingekleidet haben, die Ernennungsurkunden ausgehändigt und die letzten Vereidigungen am heutigen Morgen ausgesprochen wurden, starteten heute endlich die ersten Anwärter. Natürlich unter den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie. Wir wünschen allen Teilnehmer*innen einen guten Start und einen lieben Gruß vorab nach Reck-

Das nächste Personalauswahlverfahren ist bereits angelaufen. Die Bewerbungsfrist ist längst verstrichen. Auch im nächsten Jahr soll wieder ein interkommunaler Grundausbildungslehrgang stattfinden. Federführend werden dann die Feuerwehren Dorsten und Marl sein. Erfreulich ist die große Anzahl an Interessenten. Die Feuerwehr ist demnach immer noch ein heiß begehrter Arbeitgeber. (DH)



Training unter realen Bedingungen

Zusammen mit der Training Base konnte, wie auch schon in den Vorjahren, ein maßgeschneidertes Drehbuch unter realen Einsatzbedingungen erstellt werden und so ging es bereits am frühen Dienstagmorgen mit mehreren Einsatzfahrzeugen in den Kreis Kleve nach Weeze. Die angehenden Brandmeister*innen erfuhren noch einmal hautnah Brandverläufe, die Phänomene extremer Brandausbreitung und die Einsatztaktik bei der Gebäudebrandbekämpfung kennen. Dies sind wichtige Grundlagen für den späteren gefährlichen Wachalltag im Brandschutz.



5 neue Kolleg*innen für unsere Wachabteilungen

Am heutigen Tag endete erfolgreich der interkommunale Grundausbildungslehrgang 2020/21 unter der Federführung der Feuerwehren Marl und Recklinghausen.

In den nächsten Tagen werden sie ihren Dienst auf den Wachabteilungen I-III aufnehmen, die schon sehnsüchtig auf die Verstärkung warten. Wir wünschen Euch viel Erfolg für die kommenden Aufgaben im Wachalltag und gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung.

Ausbildung Notfallsanitäter

Auch im Jahr 2021 starteten an der Rettungsschule Vest Recklinghausen die neuen Auszubildenden des Jahrgangs 20/23 zum Notfallsanitäter. Mit dabei sind auch drei Kollegen der Feuerwehr Dorsten.

Neben der Ausbildung junger Menschen zum Notfallsanitäter in nun zwei Ausbildungsjahrgängen, fördern wir weiterhin die eigenen Rettungsassistenten in Ergänzungsprüfungen und nun erstmals auch die eigenen Rettungssanitäter in der Vollausbildung. So wird sich ab heute ein Kollege der Wachabteilung IV vom Rettungssanitäter zum Notfallsanitäter qualifizieren.

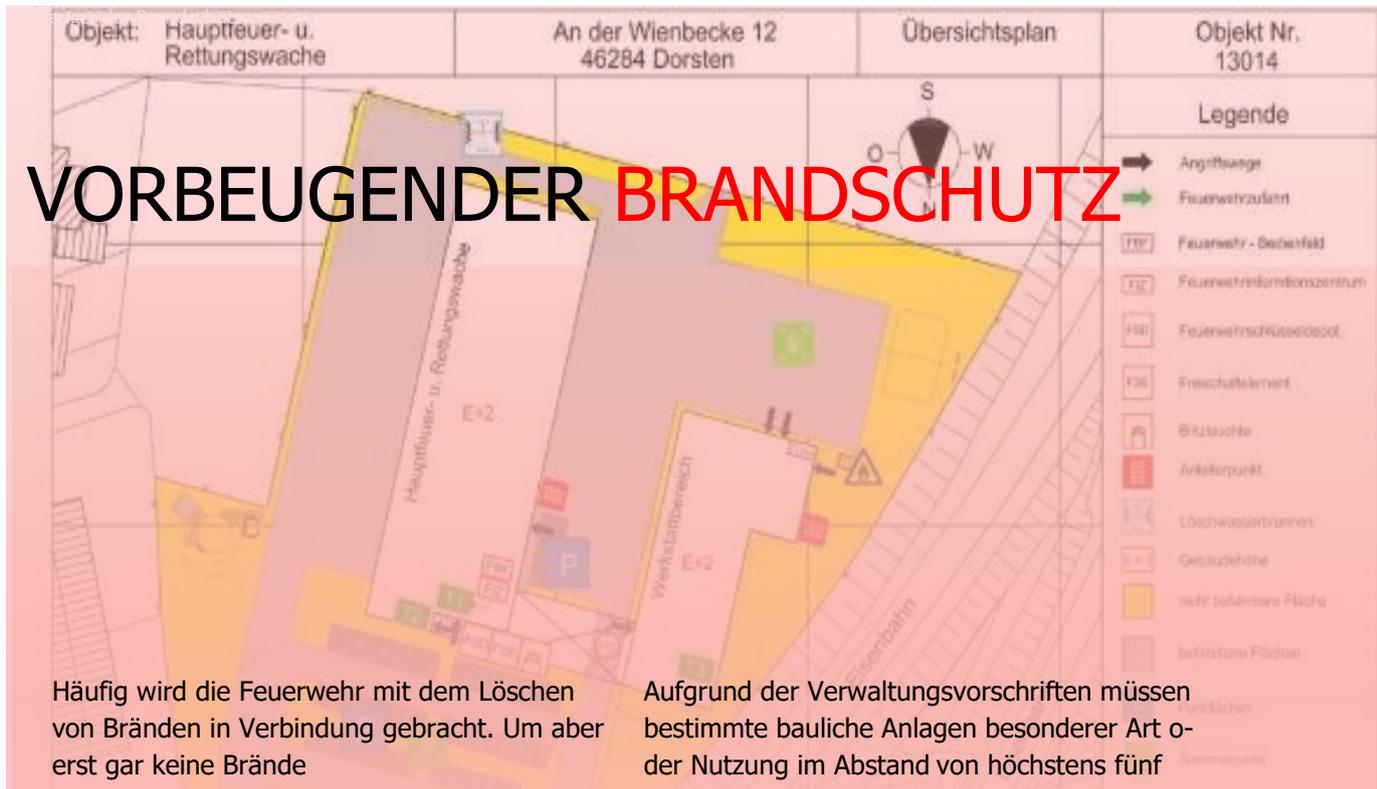


Notfallsanitäter Staats-examen 2021

Der Beruf Notfallsanitäter hat 2014 den Rettungsassistenten abgelöst und ist nun die höchste nichtärztliche Qualifikation im Rettungsdienst. Seitdem lassen wir im Rahmen von Ergänzungs- oder Vollprüfungen regelmäßig Kollegen an staatlich anerkannten Schulen zu Notfallsanitäter*innen ausbilden. Auch im Jahr 2021 beendeten eine Kollegin und zwei Kollegen mit dem Staatsexamen ihre dreijährige Ausbildung zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter. Sie verstärken ab sofort die Wachabteilung IV und übernehmen eine verantwortungsvolle Position für die Bürger*innen auf einem der Rettungswagen der Feuerwehr Dorsten.



VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ



Häufig wird die Feuerwehr mit dem Löschen von Bränden in Verbindung gebracht. Um aber erst gar keine Brände

entstehen zu lassen, unterhält die die Feuerwehr Dorsten das Sachgebiet vorbeugender Brandschutz.

Der vorbeugende Brandschutz ist ein wichtiger Bestandteil, um die Risiken der Bewohner der Stadt Dorsten durch Brände und andere Ereignisse zu minimieren.

Insbesondere sind das Leben, die Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen.

Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Gebäude oder eine der vielen Veranstaltungen im Stadtgebiet handelt.

Aufgrund der Verwaltungsvorschriften müssen bestimmte bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung im Abstand von höchstens fünf

Jahren begangen werden. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um Gebäude oder eine der vielen Veranstaltungen im Stadtgebiet handelt.

Hier wird dann die sog. Brandverhütungsschau durchgeführt. Die Kontrollgänge in diesen Sonderbauten sind eine

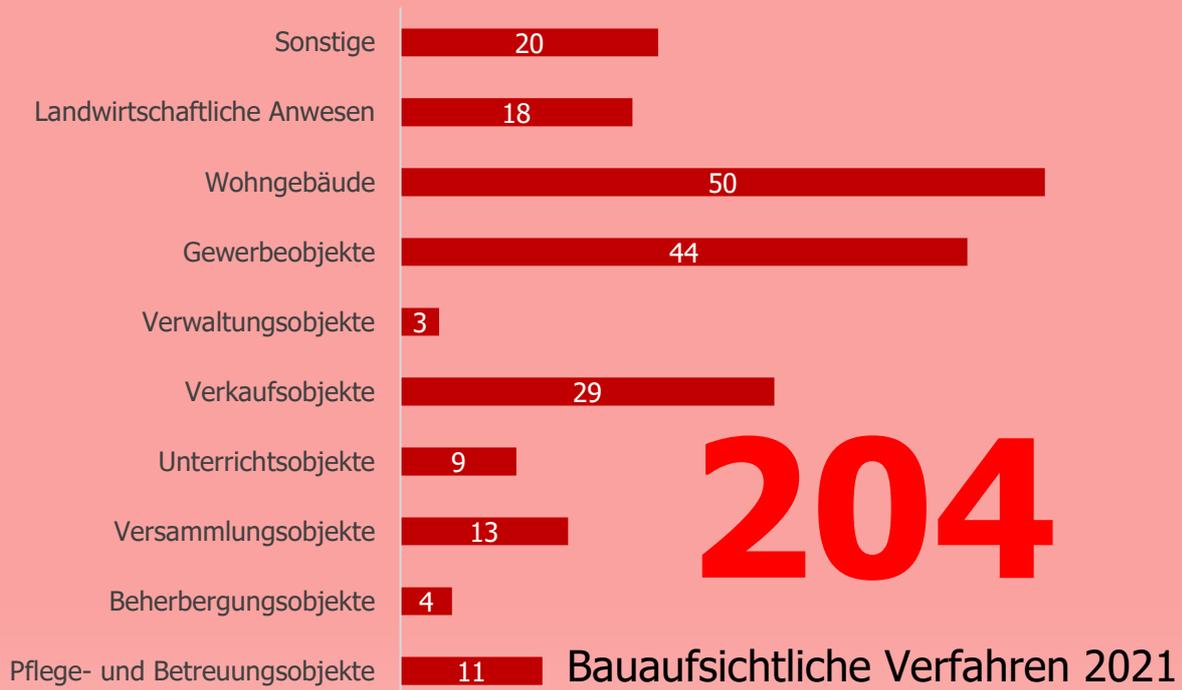
präventive Maßnahme, um Menschen und Tiere vor den Gefahren eines möglichen Brandausbruches zu schützen

Im Jahr 2021 wurden 204 bauaufsichtliche Verfahren sowie 87 Brandverhütungsschauen durchgeführt.

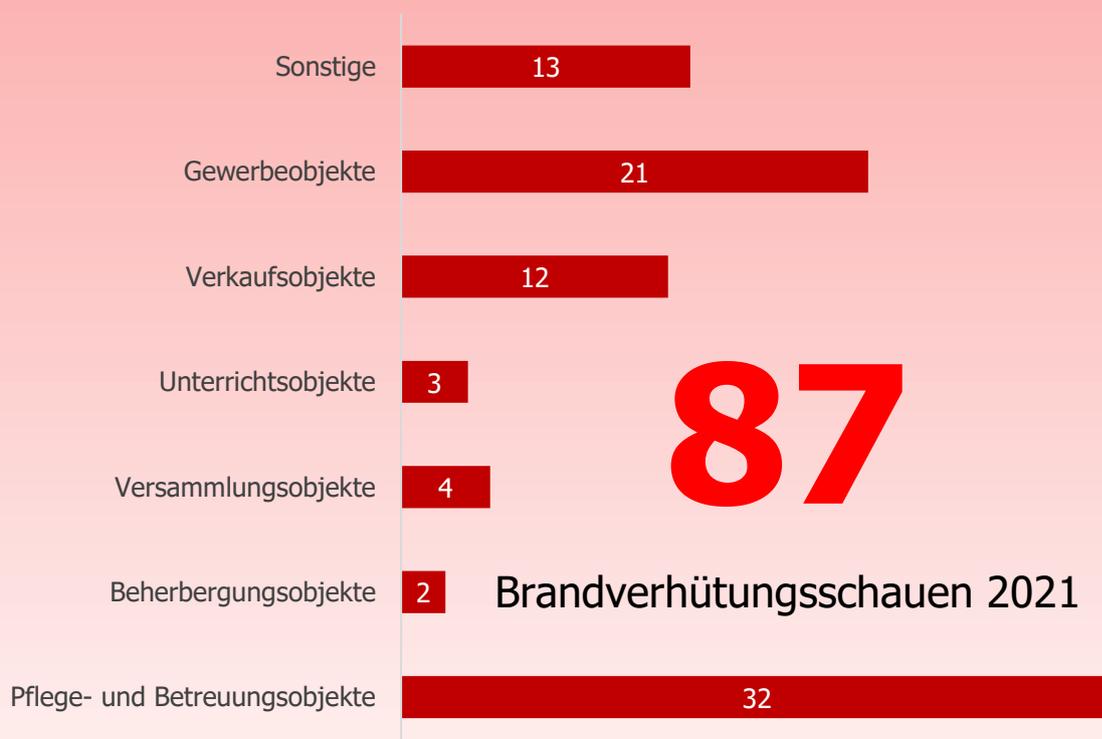
204
Bauaufsichtliche
Verfahren 2021

87
Brandverhütungs-
schauen 2021

BAUAUFSICHTLICHE VERFAHREN



BRANDVERHÜTUNGSSCHAUEN



WEITERE FOTOS DES JAHRES

von Guido Bludau









TECHNIK

„Die Dorstener Feuerwehr modernisiert und entwickelt sich in den Bereichen der Kommunikation, Mobilität und Infrastruktur auch 2021 stetig weiter.“



FAHRZEUGBESTAND 2021

Fahrzeugbestand 2021	
Fahrzeugkategorie	Anzahl
Boote	
Sonstige Boote	1
Einsatzleitfahrzeuge	
ELW 1	2
KdoW	2
Hubrettungsfahrzeuge	
DLK 23	2
Löschfahrzeuge	
HLF 20/16	2
HLF 20	4
LF8/6 Straße	1
LF 20 Allrad	1
LF 20 KatS	1
TLF 16/24-Tr	3
TLF 20/40	4
TLF 20/40 SL	1
Rettungsdienstfahrzeuge	
KTW	2
RTW	4
NEF	1
Rüstwagen/Gerätewagen	
GW Messtechnik	1
GW Wasserrettung	1
GW Sonstiger	3
Sonstige Fahrzeuge	
KFZ Sonstige	1
MTF	10
SW 2000	1
WLF Sonstiges	1
WLF 26 Kran	1
PKW Straße	2
PKW Allrad	1
Abrollbehälter	6
Anhänger	1

NEUER GW-L2 NRW FÜR DEN LZ HERVEST1

Die Feuerwehren Recklinghausen und Dorsten haben im Rahmen einer Landeszuweisung von Fahrzeugen des Katastrophenschutzes Nordrhein-Westfalen jeweils einen Gerätewagen Logistik GW-L2 NRW für den Logistikzug (Log-Z NRW) erhalten.

Das Fahrzeug in Dorsten ist beim Löschzug Hervest I an der Hauptfeuer- und Rettungswache stationiert. Bei dem Fahrgestell handelt es sich um einen Scania P320 XT mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 19 Tonnen. Der Aufbau der Fa. Freytag Karosseriebau GmbH & Co. KG verfügt über eine Ladebordwand der Fa. Palfinger mit einer Hubkraft von 2.000 Kilogramm.

Der GW-L2 NRW in Dorsten ist im Technischen Bereich für eine Nutzung als Transportmittel von Nachschubmaterialien und anderem Material in den Einsatzraum, der zweite Gerätewagen in Recklinghausen für den Bereich Energieversorgung vorgesehen und ergänzt den bereits vor einiger Zeit überstellten Anhänger zur Stromversorgung. (DH)

Steckbrief des GW-L2

Aufbauhersteller
Freytag Karosseriebau
GmbH & Co. Kg

Fahrgestell
Scania P320 4x4

Leistung
235 kW

Max. Drehmoment
1600 Nm

Maße (L x B x H)
8.200 x 2.500 x 3.300
mm

Zul. Gesamtgewicht
19000 kg

Ladebordwand
Palfinger 2000 kg



Das Landeskonzept

Log-Z NRW

Die Konzepte des Landes NRW haben sich sowohl im eigenen Bundesland wie auch bei diversen Großereignissen als auch bei der akuten Gefahrenabwehr bewährt und wurden bereits bundesweit eingesetzt. Dabei stellte sich heraus, dass ein hohes Maß an logistischer Unterstützung der Einheiten notwendig ist. Die neuen Gerätewagen sind Teil des Logistikzuges für die vor geplante überörtliche Hilfe im Land NRW (Log-Z NRW), der als Ergänzung für alle Konzepte des Landes NRW eingerichtet wurde.



NEUER GERÄTEWAGEN LOGISTIK FÜR DEN LÖSCHZUG ALTSTADT

Ein weiteres Großfahrzeug wurde für den Löschzug Altstadt beschafft. Hierbei handelt es sich um ein Gerätewagen Logistik, dessen Beladung vornehmlich auf die Löschwasserrückhaltung ausgerichtet ist.



Unser Sachgebiet Technik konnte gestern einen neuen Gerätewagen Logistik 1 bei der Fa. Karosseriebau Günter Riege e.K. in Ilmenau abholen.

Das Fahrzeug wurde im zweiten Quartal 2020 ausgeschrieben. Stationiert wird es ab sofort beim Löschzug Altstadt und ersetzt den bisherigen Gerätewagen Löschwasserrückhaltung. Bei dem Fahrgestell handelt es sich um einen IVECO Daily 70 CI mit einer 4-türigen Doppelkabine und einem zulässigen

Gesamtgewicht von 7.000 Kilogramm. Der Kofferaufbau der Fa. Riege verfügt über eine Ladebordwand mit einer Hubkraft von 1.000 Kilogramm.

Im Aufbau befinden sich standardmäßig die Rollwagen für die Löschwasserrückhaltung. Der Gerätewagen kann aber auch jederzeit als multifunktionales Logistik-Fahrzeug eingesetzt werden. (DH)

Fotos: Feuerwehr Dorsten



Steckbrief des GW-L1

Hersteller

Iturri

Fahrgestell

Iveco Daily

Leistung

213 kW

Max. Drehmoment

1150 Nm

Maße (L x B x H)

7830 x 2500 x 3300

Zul. Gesamtgewicht

7000 kg



WEITERE FOTOS DES JAHRES

von Guido Bludau









PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Feuerwehr Dorsten steht im Fokus der Öffentlichkeit und stärkt das Sicherheitsempfinden der Menschen der Stadt. Einsätze und die Außendarstellung der Feuerwehr werden daher stets mit großer öffentlicher Aufmerksamkeit verfolgt.

Die Feuerwehr ist auch immer als Schnittstelle und Ansprechpartner für Bürger, Medien aber auch für die Politik für alle Bereiche, die im Zusammenhang mit der Feuerwehr stehen.

Daher ist eine einsatzbegleitende Pressearbeit unerlässlich aber das Nutzen neuer Medien, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit kommt einer immer größeren Bedeutung zu.

Aber auch die Werbung neuer Mitglieder lässt sich über eine positive

Außendarstellung der Feuerwehr via Facebook und Co. steuern. Die Öffentlichkeitsarbeit wird bei der Feuerwehr Dorsten von ehrenamtlichem Personal durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2021 wurden wieder zahlreiche Pressemitteilungen/Vorgänge verfasst/bearbeitet und auf verschiedenen Plattformen veröffentlicht. Einsatzmitteilungen wurden zudem auf dem Presseportal ots veröffentlicht. Neben der Erstellung von Pressemitteilungen zum Einsatzgeschehen, wurden zudem Fragen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dorsten beantwortet.

Auch Hinweise, um Brände zu verhindern, z. B. beim Grillen, werden regelmäßig über die Homepage, Facebook usw. veröffentlicht.





FEUERWEHR DORSTEN

MAGIRUS

FEUERWEHR

112

MAGIRUS

WEITERE FOTOS DES JAHRES









IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Der Bürgermeister der Stadt Dorsten
Halturner Straße 5
46284 Dorsten

ANSPRECHPARTNER:

Feuerwehr Dorsten
An der Wienbecke 12
46284 Dorsten
Tel.: 02362 663280
E-Mail: dorsten.feuerwehr@dorsten.de
pressesprecher.feuerwehr@dorsten.de
Internet: www.ff-dorsten.de
Facebook: www.facebook.com/feuerwehrdorsten/

REDAKTION:

Jan Terwellen

BILDAUFNAHMEN:

Guido Bludau, Feuerwehr Dorsten

ADOBE STOCK (GRAFISCHE ELEMENTE):

S. 20 – 63 DATEI NR.: 303249709 trimulyani, DATEI NR.:
343860841Login DG-Studio, DATEI NR.: 442037225 Pre-
mium Art, DATEI NR.: 191083945 rosifan19, DATEI NR.:
328346526 natialia, DATEI NR.: 353933308 elena3567,
DATEI NR.: 400021234 kaif
S. 83, 86 DATEI NR.: 308247796 anuwat, DATEI NR.: 329233792
Digital Bazaar
S. 97 DATEI NR.: 307687318 oldok, DATEI NR.: 314090005 ngu-
pakarti





LZ HERVEST